Begugepreie:

mitich 80 Big. Bringerlohn 10 Big., burch bie Poft bezoge vierreifchielich Mt. LTB ert Beftefigelb. Per "general-Angelger" erfdeint täglich Abends. Sounlags in zwei Ansgaben. Inparteilide Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Muzeigen:

Die lipaltige Petitgeile ober beren Raum to Pig, für aus-marts is Dig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Petitzeile do Pig., für androfers bo Pig. Beilagen-geöfte pre Zaufend FC. 336. Telephon-Aniching Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Bet Buterbaffungs-Blatt "Beierfunden". - Wodentlid: Der Landwirth. --Der Bumorift und Die iffinftrirten ", beitere Biatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt

Gmil Bommert in Etelfaben.

Mr. 52.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag, Den 3. Mary 1903.

Telegr. Adreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Die Beamfinnen.

In den Berhandlungen im preußischen Abgeordnetenhaufe ift letter Tage ein Wort gesprochen, das auf der einen Seite ebenso viel Zustimmung, wie auf der anderen Widerfpruch finden wird, jedenfalls aber von allgemeinstem Intereffe ift. Es handelte fich um die Unftellung bon Beamtinnen in bem machtigen Betriebe ber Staatsbahnverwaltung, und ein Redner sprach es rundweg aus, es follten Frauen überboupt nicht mehr angestellt werden, es sei nicht nöthig, daß sie ben Mannern in der Beamtenlaufbahn auch noch Ronfurreng machten. Es giebt gewiß bei der Eifenbahn Posten, die auch bom weiblichen Geschlecht versehen werden können und auch verseben werben, g. B. beim Fabrfartenberfauf; in Tirol bat man auf einer fleinen Station fogar eine junge Dame als Stationsborfteber, und fo wird bas beamtenfreudige weibliche Geschlecht gegen die erwähnten Worte protestiren und betonen, daß Frauen fehr wohl ein Recht auf folche Posten baben, bie fie auszufüllen im Stanbe find. Auf ber anberen Seite tonnen aber die Manner nachdrudlich auf die fich immer mehr steigernde Ueberfillung in den meisten Berufen binweisen, welche vielen tüchtigen Leuten die Gelegenheit nimmt, sich zu bewähren. Sie haben auch das für sich, daß der Staat dem männlichen Geschlecht ganz andere Pflichten und Lasten auferlegt, wie dem weiblichen Geschlecht, also nicht der erfte fein tann, der darauf hinwirft, den Männern die Ermöglichung einer Eriftens, die Grundung eines Saushaltes zu er-

Es kann nicht gelengnet werden, daß der im letten Jahrschut enorm gewordene Andrang weiblicher Personen gu allerlei Berufen, Die früher Domanen des ftarteren Geschlechts waren, schwere Migverhältniffe hervorgerusen hat, bas beweisen Thatsachen. Die jungen Damen, welche fich um Beamtenstellen bewarben, sich dem kaufmännischen Beruf und underen Zweigen widmeten, in welchen fie außerhalb des elterlichen Saushaltes eine Lebensftellung erftrebten, haben biefes Borgeben als ihr Recht bezeichnet, da ihre Aussichten, in ber Che eine sichere Lebensversorgung zu erlangen, immer geringer wirden. Das ift richtig, aber, nun kommt ein Puntt, aus dem freilich auch für das männliche Geschlecht mancherlei Borwürfe hergeleitet werden können, die jungen Madden reft, ihre Eltern, welche ja die Genehmigung gur Beirath zu geben haben, waren nicht immer mit einer schlichten Che zufrieden, fie wollten oben hinaus, machten Anlprliche, wie der Bolfsmund fagt. Wie schon angedeutet, kann allerdings auch ber Männerwelt in diesem Begehren ein Borwurf nicht erfpart bleiben, es giebt immer noch genug Berufe, Die einen tiichtigen Mann gut ernähren, nur daß fie nicht immer einen glangenden Namen haben. Und so begegnen fich biele Angehörige beider Geschlechter in demfelben Denken, bof für fie eine beffere, effettvollere Lebensftellung nothig fei, wahrend einfache Positionen ja von anderen übernommen werben könnten. Man ist oft leicht freigiebig mit dem, was

Das Eindringen der weiblichen Welt in kaufmännische umd andere Zweige hat den vorwärts strebenden Elementen ben erwarteten Segen nicht gebracht, ben männlichen Konturrenten aber schwer geschabet. Gerade heraus gesagt, so stellen sich die Dinge heute etwa so dar, daß man sagen kann, nun haben sie Beide nichts Rechtes. In Tausenden von frü-her von Männern bekleideten Bosten sind Frauen und Mädden eingerüdt, aber mit der gesicherten Lebens-Existens ift es trübe genug beftellt. Der Andrang, das Angebot von weiblichen Arbeitsktäften ist so außerordentlich groß, daß die anfänglich wohl genügende Bezahlung bis tief hinab auf das faum poch Auskömmliche gefunten ift. Die Berliner Berhältniffe bieten in diefer Beziehung mitunter taum glaubliche Bablen, und wenn junge Danien bringend in den Zeitungen gewarnt werden, von folden Berufen abzuseben, fo ift das durch die Thatfachen nur zu sehr begründet.

Man wird unter folden Umftanden wirklich zu erwägen haben, ob die Ausdehnung der Beamtinnengahl aus Sparfamteitsgründen ober mit Rudficht auf eine mögliche Gleichftellung des weiblichen Geschlechtes mit dem mannlichen praktifch ift. Es ift zu fürchten, daß es am Ende gerade fo fommen wird, wie in ben Privatberufen, fie haben Beibe nichts Rechtes. Leben wollen auch die Beamtinnen und, was ja doch gang felbstverftändlich ift, gerade nicht fo schlecht wie möglich; ein Streben nach möglichft gutem Gehalt wird gu dem Gedanten bei ben Behörden veranlaffen: Sollen wir fo viel zahlen, dann können wir auch Männer anstellen! Und dann muffen bie zu niedrigen Sate arbeiten, und bas alte Lied ist wieder ba. Wo Billigkeitsrücksichten flar bervorfreten, ift es etwas anderes, aber Alles liber einen Kamm scheeren zu wollen, dazu sind die Gesammt-Berhältnisse nicht angethan. Go profaifch es flingt, aber es giebt gur Stunde keinen praktischeren Rath für die Lebenspläne, als fich bescheiben! Mancher Mann stände gesicherter ba, wenn es nicht nach oben hinausgeben follte, manches Mädchen wirde cher geheirathet, wenn der Chekandibat fich nicht vor den Anfpriichen der Che fürchtete.

Politische Tagesübersicht.

Wirkl. Geheimrath Peterlien 4.

Der berftorbene frühere Senatspräfident, Wirflicher Gebeimer Rath Dottor Georg Rub. Peterffen bat bem Justigdienste insgesammt mehr als 503abre angebort. Er wurde am 25, Marg 1826 in Osnabriid geboren und begann seine juriftische Laufbahn 1850 als Auditor beim Dagiftrat feiner Baterftadt, fam 1854 als Sülfs-Arbeiter in bas Sannoveriche Juftigministerium und wurde 1862 Sefretar der deutschen Civilprozeftommission. - Rach ber Unnerion Sannovers trat er in den preußischen Juftigbienft über und wurde 1868 Rath beim Ober-Appellationsgericht zu Berlin,

er 1873 Mitglied der Juftig-Prüfungskommission geworden war, trat er 1874 zum Obertribunal über. Dem Reichsgericht gehörte Peterssen seit dessen Errichtung 1879 an, als Senats-



präsident seit 1890. Im Ottober 1895 ernannte ibn die juristische Fakultat der Universität Leipzig zum Sprenbottor, 1900 wurde er Wirfl. Geh. Rath.

Generalleutnant z. D. von Manteuffel 4.

Am Freitag, früh ist in Charlottenburg der verdienswolle Generalleutnant z. D. Rubolf von Manteuffel aus dem Leben



geschieden. Der Berstorbene, welcher am 4. Juni 1817 zu Bärwalde (Kreis Reustettin) geboren wurde, begann seine nilitärische Lausbahn im Jahre 1834 als Portepee Fähnrich

Berliner Brief.

Bon M. Gilbins.

Radbrud verfieten. Cake-walk — & la Duncon. — Das Trio. — Das Schlachtroß. — Lofalbahn-Unfall.

Erft wenn man alt wird, tommt man bahinter, wie wenig man in feiner Jugend gelernt hat und mirb der Lüden in seiner Bilbung gewahr. Ich bin in Chren grau geworben — ober nein, das ist antiquiert — fahl geworben, bin durch die sateinische Schule gesausen und habe mit Erfolg die alma mater absolviert, aber nie hatte ich etwas vom Cake-walk gehört. Daß ich diesen Rigger-tong nie großeitert beite ist alle gent selbstragikändlich beite tang nie egefutiert habe, ift alfo gang felbitverftanblich. geht möchte ich barob erröten, benn man ift heutzutage in Berlin kein persekter Gentleman, wenn man nicht ebensolche Kapriolen macht, wie die coloureds gents in den Tüdige Andriolen macht, wie die coloureds gents in den Tüdige Ungeschied tanzender Rigger imitiert. Die Welt wird amerikanisch, daran besteht kein Zweisel; während die Bereinigten Staaten und nur mit ihren Dollars, mit ihren Woschingen wit ihrem Getreide zu unterwersen brohten. thren Mafchinen, mit ihrem Getreide gu unterwerfen brohten, uns aber auf dem Gebiete der Literatur und der Kunst, insbesondere der Musit, nicht zu befämpfen wagten, "importieren" sie jeht auch "Bausit und Tanz". Zuerst fam Cousa mit stripen and stars und der entseplichen Washington-Boft, und nun fam ber Cake-walk. Entftanben ift ber Tang in Regergefellichaften, bei benen bie Raturfinder bas fleife und gezierte Benehmen ihrer weißen herrschaften nach-ahmen wollten. Gie farifierten teils mit Absicht, teils anablichtlich. Wer am besten stampfte und wirbelte und Glibberte, erhielt als Gestpreis einen Ruchen. Bon ben farbigen Dienstboten ging ber Tanz auf ihre herrichaften iber, tam bon Amerita nach London und Paris und jest ift Berlin bon ber Cake walk-Seuche ergriffen. herr und Dame beugen fich unnatürlich nach hinten, halten bie Arme, wie hunde bie Pfoten beim "Schöumachen" und waldeln gut perawidte Weife im Caale umber. Es mag

originell, lebhaft fein, es mag Gelegenheit geben, Gelentigfeit und Temperament ju zeigen, aber ichon ift es gang

Da lobe ich mir boch Mig Afabora Duncan, von ber ich Ihnen ichon ergablt habe. Was fie tangt, ift fcon, und ba viele Damen bies eingesehen haben und nichts anberes mit ihrer Beit anzusangen wissen, als über bergleichen Probleme nachzubenten, so haben sie beschlossen, es ber Ralisornierin gleichzutun. Man wird also bald in den Berliner Salons bas Bergnügen haben, die Damen mit nadien gugen tangen zu jeben, wenn es nicht ichon etwa in intimen Birteln zu feben war. Da bie heutigen Balltvilletten ichon fowiefo mit bem Stoff iparen, tann man ja auf fonberbare Enthüllungen gespannt fein. Tropbem glaube ich nicht, bag bie neue Gitte fich allgu weit verbreiten wird, benn in gutbürgerlichen Kreisen würde man boch erhebliche Bebenken gegen sie haben, und was Berlin W. anbelangt, so sallen ja die sittlichen Bedenken bort sort, aber es hapert an anderer Stelle. Diese Kommerzienrätinnen und Rentieren haben zwar zweisellos den guten Willen, sich fo entichleiert zu zeigen, wie Dig Duncan, aber fie haben taum alle fo ichone Guge. Es ift eine Eigentumlichkeit Berlins, wie jeber anderen

großen Stadt: befannt und berühmt werden, zu Gelb und Einfluß gelangen, kann man nicht jowohl durch tücktige Leistungen, als durch Sonderbarkeiten, Reklamen und schlaue Triks. In sehr hübscher Weise schildert das ein kleines billiges Buch, "Die Marracha-Partie", das neuslich hier erschienen ist. In harmloser Weise wird das den Wenschen Einfluß und Bedeutung gewinnen, wenn sie sich uneiner Aleine von der Tolent gu einer Clique gujammenichließen und wie nicht ihr Talent ich Bahn bricht, fondern wie erft bem Talent Bahn ge-

brochen werben muß. Merfivurbig ift, baß aber selbst reiche und angesehene Leute es nicht verschmaben, burch irgend eine fleine Ertravagang aufzusallen. So veranstaltete neulich ein hiefiger Inbuftrieller, fibrigens ein Mann, ber burch feine Tuchtigfeit und burch bie Bortrefflichfeit feiner Sabrifate einen großen

Ruf hat, ein Diner, bei bem es nur - pferbefteifch, in atlen möglichen Arten ber Bubereining, gab. Es gab fogar Englifchen Stutenfafe. Es foll einem Teil ber febr gabfungefabigen Tifchgafte gefchmedt haben, bon anberen gult allerdings bas Wort:

Da wendet fich ber Gaft mit Graufen. Es mare gang intereffant, ben Gebantengang bes Gaftgebers zu verfolgen. Welchen Bwed hatte er? Hanbelte es fich bei ihm nur um eine Millionarslaune? Das fann man nicht annehmen, benn bazu ist er ein zu ernst ver-anlagter Mann, hat er einmal eine Abwechselung haben wollen? Auch bas ist aus bemselben Grunde nicht anzu-nehmen; bleibt also eigentlich nur sein Wunsch, bas Pferdefleisch populär zu machen, die gegen seinen Genuß besteben-ben Borurteile zu beseitigen. Das burfte aber bin ziem-lich ungeeignetes Mittel sein, benn die oberen Zehntausend werben durch solche Diners boch nicht für die Sache bes "Chlachtroffes" gewonnen merben.

Chenfowenig, wie unfere Berliner Rritif fur bie Unficht gewonnen werben wird, daß Ludwig Thoma, ber geistvolle, icharse Satyrifer bes Simplicissimus — Peter Schlemiss — ein Dramatifer ist. Wen "Die Mebaille" nicht schon etwa von diesem Glauben geheilt hatte, ben mußte "Die Lokalbahn" überzeugen. Im Neuen Theater fand die Premiere bieses Stüdes, Thoma neunt es eine Komödie, statt, und siehe ba, man sah einen Schwant, den Kohedue ebensogut oder so schliebt hatte schreiben tonnen, wenn er schon die Eifenbahn gefannt hatte. Es war ein richtiger Lotalbahn-Unfall, bei bem aber gludlicherweise ernfte Beschabigungen nicht vorgefallen finb.

Conft tommen leiber in Berlin ernfte Befchabigungen gerabe genug vor, ber Revolver fnallt fleifig und bie Canitatswachen haben gu tun. Aber bas gehort mal mit bagu, man gewöhnt fich baran und munbert fich, wenn mal nichts "paffiert". Es tommt eben alles im Leben auf ben Gefichtswinfel au, unter bem man eine Cache betrachtet. tm damaligen 30. Infanterie-Regiment (jetigen 4. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 30). Er nahm an den Feldzügen von 1866 und 1870-71 theil, und erward sich im letten Kriege als Führer der 24. Julanterie-Beigade das Eiserne Kreuz erster Klaffe. Bis zum Jahre 1879 sommandirte er die 6. Division.

9lr. 52.

Zur Affaire der Kronprinzessin von Sachlen.

Rach einer Wiener Depesche der "Berl. Morgenp." dürste in Lindau die vollständige Aussöhnung der Brinzessin Louise mit ihrer Mutter ersolgen, wozu Kaiser Franz Joses seine Zustimmung ertheilt habe. Brinzessin Louise bleidt dis zu ihrer im Mai ersolgenden Entbindung in der ihrem Bater gehörigen Billa am Bodensee. Ihre Dienerschaft wird vom toscanischen Sose gestellt.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Berlin, 2. März. Aus Dresden wird dem "Al. Journal" mitgetheilt, daß der amerikanische Zahnarzt O-Brian,
dessen Gattin dem König Georg Briese übermittelt haben soll,
aus denen hervorgeht, daß er zu der früheren Kronprinzessin
von Sachsen intime Beziehungen unterhalten, einen polizetlichen Besehl erhalten haben soll, daß Königreich Sachsen und
insbesondere Dresden sosort zu verlassen. Ein Freund des Ausgewiesenen erwirkte in einer Audienz beim Könige sür O-Brian eine Frist von 14 Tagen zur Regelung seiner Berhältnisse.

* München, 2. März. Entgegen anderweiten Meldungen wird uns nun aus Lindau berichtet, daß die Brinzelfin Louise von Toscana erst gestern Abend 7 Uhr 30 Min. per Schiff von Romanshorn in Lindau angekommen ist und im Schlosse ihrer Eltern Absteige-Quartier genommen hat. Ihre Mutter war bereits daselbst in der Nacht vom Samstag zum Sonntag eingetrossen.

Macedonien.

Rach Meldungen aus Salonifi glaubt man in dortigen Militär- und Regierungsfreisen, daß der Ausbruch der Revolution unvermeidlich sei. Die Baffen-Einfuhr aus Bulgarien nach Mazedonien dauert ungeschwächt sort. Bulgarische Agenten bereisen Mazedonien und fordern die Bevölkerung ber Bilajets Salonifi und Monastir zum Ausstande auf.

Der bulgarische Exarch drückte dem österreichisch-ungarischen Botschafter seinen Dank aus für die Intervention zu Gunsten der Besserung des Looses der christlichen Bewölkerung Mazedoniens und theilte demselben mit, daß er gewillt sei, auf die Führer der Bewegung einzuwirken, um dieselben von Gewaltakten abzuhalten.

Die Streiks in Bolland.

Wie aus Amsterdam gemeldet wird, gehen alle Andeutungen von kompetenter Seite dahin, daß am Mittwoch der Generalstreif ausbricht. Die Behörden hätten schon entsprechende Maßregeln getroffen.

Vom Papit.

Nach einer römischen Depesche des "B. Q.A." war ber Bapst am Samstag tagsüber bettlägerig. Er leidet an einem leichten Katarrh. Der für Samstag angesette Empfang ei.i.ger Bischse wurde verschoben. Der Papst empfing den Monsignore Ragl, Bischof von Triest, in längerer Audienz, wobei er sehr ermiidet schien.

Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

* Berlin, 2. März. Der gestrige Empfang der Kardin, 2. März. Der gestrige Empfang der Pepesche bes "Berl. Tagebl." sehr interessant. Die Andienz, and der 45 Kardinäle theilnahmen, erfolgte in der vatikanischen Bibliothek. Dieselben gruppirten sich in einem Halbkreis um den Papst, der am Schreibtische sah, In seiner Ansprache flagte der Papst über das allmählige Schwinden seiner Kräste und über große Müdigkeit. Kardinal Oreglia dat ihn, sich im Hindlich auf die Krönungsseier am nächsten Dienstag zu schonen. Der Papst fügte sich diesem Bunsche und zog sich in seine Gemächer zurück. Er hatte gestern ein besseres Aussehen, doch war seine Stimme etwas heiser. Auch hatte er zuweilen einen Hustenansall. Lapponi ist der Ansicht, daß der Papst sich gewiß rasch erholen würde, wenn man die Krönungsseier verschöbe.

Antipoden.

Aus Newhork wird dem "B. T." gemeldet: Der Entjchluß des deutschen Kaisers, die Absendung der Statue Friedrichs des Großen zu vertagen, findet Beisall. Die Blätter diskutiren die Gründe, weshalb das Geschenk den Amerikanern unwillsommen sein müsse. In den Kreisen der Armee set man entrüstet, daß ein europäischer Monarch der einzige Bertreter des militärischen Genius in der Kriegsakademie sein solle.

Husland.

— Mabrid, 1. März. Nach einer Meldung aus Ceuta herrscht in der von Mauren bewohnten Gegend vollständige Anarch ie. Die Kabylen weigern sich, die Steuern zu bezahlen, begehen Diebstähle und plündern die treu gebliebenen Stämme.

Deutscher Reichstag.

(270. Sitzung vom 28. Februar, 1 Uhr.) Zunächst werben mehrere Petitionen nach den Borschlägen der Petitionskommission erledigt. — Es folgt die Berathung des

Poit-Etats.

Staatssekretär Krätke führt aus, daß den Erfahrungen des Borjahres entsprechend und in Andetracht der wirthschaftlichen Lage die Einnahmen diesmal relativ niedriger hätten veranlagt werden nuissen. Gleichwohl set an Personalausgaben eingestellt worden, was nur immer als nothwendig habe angesehen werden missen. 5000 neue Beanten- und Unterbeamtenstellen seien eingestellt, darunter allerdings nur 2000 neue Assistenenstellen statt 8000, wie dies ursprünglich beabsichtigt gewesen sei. Die Zahl der Silfsarbeiter betrage jeht 8000, davon aber nur 1400 wirklich dauernde Hilfsarbeiter, dei einem und demselben Postamte. Dem Antrage, die Zahl der Oberpostassissistenten noch um 1000 über den Etat hinaus zu erhöhen, könne nicht entsprochen werden.

Die Abgg. Sug (Centr.) und E i d h o f f (freif.) äußern eine Reihe von Bünschen im Interesse der Beamten.

Abg. Singer (Soz.) bedauert, daß der Staatssefretär die vorjährigen Binsche des Reichstages in dem neuen Etat nicht genug berücksichtigt habe. Redner rügt dann noch die Fortdauer der Maßregelungen von Unterbeamten unter Eingriff in ihre staatsbürgerlichen Rechte.

Staatssefretar Krätke erwidert, er stehe auf dem Standpunkte, die Unterbeamten sollten nicht unnütz aufgehett werden, er dulde das nicht, er sei verantwortlich für die

Aufrechterhaltung ber Disziplin.

Auf Anregung des Abg. Stöder (wildfons.) bemerkt Staatssetretär Krätke, er denke nicht daran, die Carriere der höheren Beamten durch Einschiedung von Juristen noch mehr zu verschlechtern.

Nach weiterer Debatte, an welcher sich die Abgg. Müller-Meiningen (freis. Bp.), Kirsch (Centr.), Graf Oriola (natl.) und Werner (Antif.) betheiligen, wünsicht Abg. Lenzmann (freis. Bp.), daß die noch sehlenden 1000 Assistentenstellen in den Etat eingestellt würden.

Staatssefretar Krätte erwidert, nicht finanzielle Rudfichten, sondern lediglich Rudfichten auf den Dienst hatten veranlaßt, daß nur 2000 Stellen eingestellt seien.

Der Titel Staatssefretär wird genehmigt und auf Antrag des Abg. Müller Sagan (freis. Bb.) die Assistenten-etc. Titel der Budgetkommission überwiesen.

Montag 1 Uhr: Fortsetung der Berathung.

Berlin, 28. Februar. Bu den Aufgaben, die der Reich stag nach den Bunfchen der Regierung noch erledigen foll, gehört dem Bernehmen nach auch die schon wiederholt berathene und immer wieder zurückgestellte biziehungsweise ausgearbeitete Borlage über die oftafrikanische Centralbahn. Angesichts der gegenwärtigen Reichs-Finanzlage ist die Stimmung des Reichstages allerdings für diese Borlage nicht arabe günftig.

Der Senioren-Conbent des Reichstages trat heute Mittag vor Beginn der Plenarsitung zusammen. Allgemein wurde die Ansicht vertreten, daß der Stat kaum bis zum 1. April sertig gestellt werden kann. Es soll aber versucht werden, die zu ermöglichen. Am 28. März soll der Reichstag in die Kerien gehen und am 21. April wieder zusammentreten. Alsdann sollen noch vor Schluß der Session die Krankenversicherungsnovelle und das Phosphorgeset zur Erledigung kommen.

Preußischer kandtag.

. Berlin, 28. Februar. Im Abgeordnetenhaufe wurde heute junachft bie Interpellation betreffend Befeitig. ung ber Rothstände in den Stromgebieten, namentlich der unteren Ober, Spree, Savel und Elbe berathen. Rach Begründung derfelben durch einen tonservativen Abgeordneten perlas Minifter Budde eine Erflärung, wonach die Regierung das Borhandensein von Rothständen in den betreffenden Stromgebieten anertennt und bie Blinfche gur Befeitigung derfelben theilt. Sie hoffe, möglichft icon im nachften Jahre die entsprechenben Mittel gur Berfügung ftellen gu fonnen. hierauf wurde in die Besprechung ber Interpellation eingetreten. Rach Erledigung der Besprechung wurde eine zweite Interpellation Beumert und Genoffen (natl.) betreffend bie Ausführung des Dortmund-Rhein-Kanals (Emfcher Linie) vom Abg. Schmieding (natl.) begründet. Minifter Bubde berlas eine Erflärung, in der es beift, bag es allseitig befannt fei, daß die Staatsregierung die baldige Ausführung des Dortmund-Rheinfanals als Theilftrede des Rhein-Befer-Elbe-Kanals als nothwendig anfebe. Bas die Frage anlange, ob bie Borarbeiten fo weit abgeschloffen feien, daß die Bu mablende Linienführung feststebe, fo muffe er erwidern, daß eine Linienführung noch gar nicht endgültig festgestellt fet. Auf ber bieber in Ausficht genommenen Linie feien inwischen sehr viele neue Berte angelegt worden und beshalb habe er eine neue Brüfung über bie zu wählende Linie angeordnet. Es habe deshalb auch noch nicht mit dem Grunderwerb vorgegangen werden fonnen. Auch diefe Interpellation wird von mehreren Abgeordneten besprochen. Sierauf folgt die zweite Berathung des Etats ber Bauberwaltung. Einnahmen wurden nach furzer Debatte genehmigt, bei den Ausgaben vertagte fich das Haus auf Montag 1 Uhr. Tagesordnung: Interpellation betr. Erlag bes Erzbifchofs Korum in Trier über die dortige paritätische höhere Mädchenschule.



Ein originelles Gaunerstücken. In den Laden des Juweliers Faderge in Betersburg traten unlängst, so schreibt man
dem "Berl. Tagebl." zwei Damen in elegantesten Toiletten.
Sie forderten Brillantfolliers neuester Myde zu sehen, erwiesen
sich als ebenso tritisch wie juwelenderständig und zeigten sich
schließlich von einem Oalsband, das Geschmad mit Kostbarkeit
dereinigte, ganz besonders entzückt. Die eine der Damen, die
Räuserin, erklärte aber, doch ihre desinitive Wahl nicht eher
tressen zu können, als die ihr Mann durch sein Urtheil ihren
Geschmad sanktionirt hätte. Da nun das Jest, an dem das neue
Schmadstück paradieren sollte, sur denselben Abend angesagt
war, schien guter Rath wirklich theuer. Angesichts dieser Unentschlossenheit sam die geniase Dame auf einen brillanten Ausweg. "Jahre Du", sprach sie zu ihrer Begleiterin, "nur rudig
mit dem Kollier nach Hase, zeige es Deinem Serrn und Gedieter und komme in unserem Wagen so schnell als möglich zurück.
Ich bleibe inzwischen hier, gleichsam als Bürgin, und so ist uns
allen geholsen." Gesagt, gethan. Die mit Juwelen reich geschmidte Dame blied zurück, machte sichs auf dem Sosa des Juwesterladens bequem und sührte schon ein halbes Stündschen die
angeregteste Unterhaltung mit Herrn Faberge, als ein Gendarmerieoberst plöplich säbelklirrend und ausgeregt eintrat. Umischen ihm und dem Geschäftsindader entwickelte sich nun sogenber sensteneller Dialog: "Derr Paberge, wenn ich nicht

irre?" - "Bu bienen, ber bin ich." - "Boren Gie, mein Berr, bat nicht vor einer halben Stunde ungefahr eine icone junge Dame in grauer Geibenrobe und luguribjer Toilette bier bei ihnen ein Brillantkollier ausgesucht und mit fich genommen?" "In ber That, herr Oberft!" - "Allfo bas frimunt, herr Jaberge? Da wird es Gie gewiß intereffiren, gu erfahren, bag bieje Ihre hochelegante Rauferin nichts anderes mar, als eine berüchtigte Diebin bie wir übrigens enblich foeben bingfest gemacht haben. Sie werben gut thun, fich balbigft auf die Bache im nachften Bolizeirebier zu bemuben, um wenigftens bas Kollier, das die Berhaftete bei sich trug, als Ihr Eigenthum zu resognoszieren." – "Aber mein Gott, wie ist das nur möglich? Diese Dame hier ist doch extra zurüdgeblieben!" – "Was" Ihre Freundin und Kompligin ift noch bier? Da bat ja die Bo-liget einen mahren Gludstag beute! Bitte, mein Fraulein erbeben Sie fich ichleunigft, bamit ich Sie mit Ihrer Rollegin ge-meinsam berhören tann!" - Was half alles Strauben? Die warfende Dame wurde verhaftet und fuhr mit bem Gendarme-rieoberft schleunigst ab. Gleich barauf bestieg ber bor Aufregung sitternbe Berr Gaberge einen Bagen, ließ fich aufs Boligeirebier fahren, und mas mußte er bort ju feiner peinlichften Ueberraidung erfahren? Weber bon einer berhafteten Diebin, bie ein Brillantfollier bei fich hatte, noch von einem Genbarmerieoberft mit einer zweiten verhofteten Dame mar hier je bie Rebe geweien, noch eine Spur zu finden. Beuersbrunft. Man telegraphirt uns aus Halifar (Reu-

Fenersbrunft. Man telegraphirt uns aus Haling (Meu-Schottland), 1. Marg. Gestern gegen Abend brach ein Brand aus, ber die gange Stadt bedrohte. Eine Fabrikanlage und 12 Gebäube sind zerstört worden. Der Schaben wird auf 250,000

Dollar gefcatt.

Stürme.

. London, 2. Dars. Bon bier wird gemelbet: Der Sturm welcher Donnerftag und gefiern über gang England babinrafte ftellt fich erft jest als einer ber furchtbarften und heftigften feit vielen Jahren beraus. Der Orfan bat fammtliche Saupt-Telegraphen-Linien im Rorben England gerftort, fodag bie telegraphische Berbindungen völlig unterbrochen ift. Der Schaben beläuft fich auf viele Millionen Mart. Babllofe Dacher und Schornfteine, Rirchthurme, eleftrifche Drabte murben niebergechlagen und zahlreiche Menichen verloren unter ben berabfturgenden Trummern ihr Leben. Auch bon allen Ruften merben gablreiche Schiffs-Unfalle gemelbet. Ein jenfationeller Unfall betraf ben Schnellzug auf Carnforth. 2118 er geftern friib um 4 Uhr auf ber Brude über ben Leben bei Ulverfton fubr. Der Sturm rafte mit erichredenber Gewalt und ber Gubrer mahigte bas Tempo, als er ploglich ein hinderniß au ben Schie nen bemerfte, welches sich als ein herabgeriffener Telegraphenbrabt erwies. Der Bug wurde jum Steben gebracht und batte faum angehalten, als eine Bindebrant fammtliche acht Berfonenwagen umfturgte und auf bas Rebengeleije ber Brude marf. Die nun folgenben Scenen in ber Finfterniß fpotteten jeder Beichreibung. Die Baffagiere berfuchten aus ben Genftern berausguffettern, fonnten fich aber im Sturm nicht aufrecht balten. Ungefahr 30 Berjonen find verlest jum Theil ichwer. - Ferner wurde bie Menai-Sangebrude ichwer beichabigt. - In Solphead ift eine gange Rirche bon ihren Funbamenten weggeblafen und in Trummern gelegt worben. Die Diobspoften mehren fic noch mit jedem neu eintreffenben Buge.

— Sabre, 1. Marz. Bei fehr heftigem Nordweststumm wurde zur Zeit der Fluth der Stadttheil St. Francois unter Wasser geseht. Der Sturm hielt zwei Stunden an, dann trat Bindstille ein. Mit Eintritt der Ebbe wich das Basser aus den Stragen. Der Oceandampser "Bretagne" konnte nicht

auslaufen.

* Kom Westerwald, 28. Februar. Heute sog ein starles Gewitter über den Westerwald, wobei in Büdingen bei Alpentod swei Pserde im Werthe von 2000 A durch Blisschlag getöbtet wurden.

* Oberlahnstein, 28. Februar. Der seit heute Nacht über unsere Gegend brausende Sturm hat an Gebäuben vielsach Schaben angerichtet und auch ein am Lahned stehenbes, zur Billa Leffing gehörenbes Lusthäuschen, um gefegt.

8. Braubach, 1. März. Der in den letzten Tagen herrscheiden be starfe Sturm hat auch in hiesiger Gegend bedeutenden Schaden angerichtet. Um Samstag Rachmittag gegen 4 Uhr stürzte insolge eines Wirbelwindes eine Giebelwand der im Dachsenhäuter Thale belegenen Waldburg unter donnerahnlichem Getöse zusammen. Centner schwere Steinmassen durch ichtigen das Dach, sowie die Deck des Saales und richteten einen ganz enormen Schaden an. Theile des schweren Welbeldbaches im Gewicht von über 4 Centner segte der Sturm über 100 Weter weit von dem Gedäude hinweg. Der entstandene Schaden deläust sich auf einige tanzend Mark. Glücklicherweise kamen die Bewohner der Waldburg mit dem Schrecken der von. Wit den Aufräumungsarbeiten hat wan sosort begonnen, wodurch nun jede weitere Gesahr beseitigt sein durste.

h. Rübesheim, 28. Jebruar. Mit 24stündiger Verspätung stellte sich heute Morgen der auf gestern von Jald angesante "fritische Tag" ein. Seit 8 Uhr früh wüthet hier ein überand de ft i ger Sturm, begleitet von zeitweiligen Dagelschlosen. Der Rhein, der hier befanntlich seine breiteste Stelle in Deutschland besitzt, glich einem tosenden See. Um 10 Uhr undte sich ein steiner Schleppdampfer vergedens ab, ein großes Iloh stromadwärts zu bringen, von dem beständig mehrere Theile sich loslösten. Erst nach langer Arbeit gelang es dem Schleppzuge, weiter zu kommen. Die losgerissenen Stücke des Flohes wurden später ausgesischt und an Land gebracht.

1. Biebrich, 2. März. Dem am Samftag herrschenden Uswetter sind auch wieder eine Anzahl Bäume in unseren Schlospark zum Opfer gesallen. Durch die Gewalt des Sturmes wurde einer der umfangerichsten und größten Kastananienbäume in der sog. "diden Allee" entwurzelt und versperrt die ganze Bassage der Allee. Auch eine am Weiher stehende Silberdappel wurde durch den Sturm umgeknickt und liegt im Weiher. Auch sonst wurden an Dächern, Telephon- und Telegraphenlei-

migen sowie Bäumen Berheerungen angerichtet.

* Biesbaben, 2. März. Wie aus allen Rheingegenden bettiger Sturm und wüthendes Unwetter gemeldet wird, so blied auch Wiesbaden von der Ungunst der roben Raturfräste nicht verschont. Schon am Samstag wurde und in letzter Stunde gemeldet, daß nicht nur eine Jahnenstange auss Straßenpfläster geschmettert, sondern auch zwei Maurergerüste in der Wiedendstraße niedergerissen wurden. Deute wird und weiter gemeldet, der Sturmwind hätte an dem Hartmannschen Reubau am Koiser Friedrich-Ring ein Gerüst mit solcher Wucht niedergerissen, daß die schweren Diehlen dis in die Allee zerstreut lagen. An der Kolonnade hinter dem Kurhaus wurden mehrere der sansten Glasscheiden zerbrochen und zu Boden geschlendert. Berichiedene Leute beobachteten angeblich, wie zwei Kinder klutend davon gelausen seinen. Da aber dis jest teine Berlehmungemeldet ist, werden die Betressenden wohl wieder mal zu schwarz resp. zu roth gesehen haben.

t. B Be v ö l lelbe bet ungen de Schulen gegenübe ab wied

aber mir

foll bon Rachtmo burch be Stabt b genheit, onen ge ober ob däfte b bie Mins Berbrau Mn- und tungsfar unterftel trage i Renerm ben wei inte un Der feb nalifirm

feftigten

much rec

[dlag

cher sur

fach ber

Bern

mohl be hörden Gerbit Drisjens bringun fann. Einerben, die Anfille Hebriger fentlich Wirflich in eine die meine die meine die Gemein zu einer folges Grhebun

mofenme

angb

born for burch fi

nen. Di

jährigen bavontr

gebruhn

abgenon erfolgt Jahres.

So Dii Grüpm fter Pri anger i dereine

bas bei ften Ne ivas fa Sieges faales beit ift, Beit, to niger h gramm und S Kusfeil 埼

tte

tet

THE

ctte

THE

att*

MET.

tett,

ma

bes

100

mes

bel!

1ide

onbe bet.

gar

tate

THE PARTY



9hr. 52.

Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 28. Gebruar. Dit ber ftetig machfenben Bebolferungsaabl unferer "Balbftragen-Colonie" (bie-lelbe beträgt s. &t. etwa 1100) mehren fich auch bie Berpflicht-ungen ber ftabtifchen Behörben in Bezug auf öffentlichen Schub, Schulen pp. ben Bewohnern bes exponirt liegenben Stabttheils gegenüber. Da ber bort ftationirte Buggensbarm bom 1. April ab wieber in bie innere Stadt gurudverfest wirb, gegenwartig aber nur 1 Bolizeifergeant in bem ausgebehnten Begirt amtirt, toll von obigem Beitpunkt ab noch eine Boligiften- und eine Rachtmachtmannstelle neu eingerichtet werben. Augerbem ift burch ben erfolgten Tob bes feitherigen Accifeerhebers bie Stabt por bie Alternative geftellt, ob fie bie bisberige Gepflogenheit, die Erhebung ber Berbrauchssteuern burch Bribatperfenen gegen probifionsmäßige Bergutung weiter befteben laffen ober ob fie einen Beamten mit ber Wahrnehmung Diefer Beschäfte betrauen foll. Der Magistrat hat fich su Letterem entschloffen und bem auf bem Accisamt thätigen Affiftenten Maper bie Ansabung biefer Funftion übertragen. Berr Maper wirb in ber alten Schule an ber Schierfteinerftrage, in welcher man ein Gelchaftszimmer eingerichtet, Wohnung nehmen. Außer ber Berbrauchssteuererhebung bat ber genannte Beamte auch bas tungefarten, ju erledigen, ferner wird ibm bas Armenmejen unterstellt und bas Umt eines Baisenrathes im Begirf Balb-ftraße übertragen. Die Bewohner bes Begirfs burften biefe Reuerung mit Freuben begrüßen, batten fie boch feither burch ben meiten Weg nach ber Mattergemeinde bedeutenbe Beitverinfte und bei Bergeflichfeit felbft Strafmanbate au gemartigen. Der fehr gerechtfertigte Bunfch ber "Balbitragler" einer Ra-nolifirung ber bestehenben Stragen und Berftellung eines befestigten Berbindungsweges nach ber Stadt wird fich wohl auch noch realifiren laffen.

& Schierftein, 27. Februar. Der Saushalts. Boranfolag hiefiger Gemeinde für bas Rechnungsjahr 1903, wel-der gur Einficht offenliegt und gegen bas Borjahr feine mefentliche Berichiebungen borfieht, rechnet mit einer Ginnahme bon ca. 114 323 A und mit einer Ausgabe bon ca. 114 287 A. ein Mehr in ber Bilang pro 1902 bon etwa 4500 A. Ein mehrfach bereits gehegter Bunich, Die Burgermeifterei mit einem gernipred. Unichluß ausgeruftet gu wiffen, wirb mobl bemnachft in Erfüllung geben, mas im Intereffe ber Beborden und bes Bublitums su begrufen ift. - Der im vorigen Berbit erbaute Steigerthurm nebft Wagenremife für bie Onsfeuerwehr ift soweit vollenbet, bag bemnachft bie Unterbringung bes Fenerwehrmaterials in ben Reubau erfolgen fann. Bie berlautet, foll bamit eine größere lebung berbunben werben, zu welcher Einladung an bie Wehren bes Kreifes und bie Auffichtsbehörbe ergeben wirb. Der Bau nimmt sich im llebrigen auf bem Rathbausgrundftud recht bubich aus. Doffentlich bient er mehr ben friedlichen lebungszwecken, wie ber Birflichfeit. - Gin neues Fabrif-Etabliffement liegt bier im Brojeft bor. Die herren Dr. Funte, Dattar u. Cie. in Biebrich beabsichtigen an der Biebricherlandstr. eine demifche Fabrit "Rhenomia" zu betreiben. - Die Ge meindebertretung fieht gu ihrer Sigung am 3. Mars ds. Is. als Tagesorbnung vor: Aufbringung und Bertheilung des Stewerbebaris für das Rechnungsjahr 1903 zur Deckung der Gemeindebedürfnisse, Baugesuch des Herrn Heinrich Mahl su einem Wohnhaus in der Zeilstraße, Feststellung des Boran-ickags für das Rechnungsjahr 1903, Festschung der Gebühren-Erhebung für ben Transport von gefallenem Bieb in bie Rreismeieumeifterei bei Bierftabt. - Der biefige Dannerge. angberein wird fich an bem in biejem Commer in Berborn ftattfinbenben Gefangswettftreite betheiligen und fucht burch fleißiges Ginuben ber auftretenben Concurrens en begegnen. Der in letter Beit mehrfach ftattgehabte Dirigentenwechiel ift im Intereffe bes Bereins, ber unter feinem fruberen langohrigen Brafibenten, herrn Schneiber, viele erfte Breife abontrug, fehr zu bedauern. Moge bem Berein fein alter Cangestuhm erhalten bleiben.

8. Branbach, 1. Marz. Die Eröffnung der am 25. v. Mts. abgenommenen Aleinbahn firede burch unsere Stadt erfolgt entgegen anderweitiger Melbung erst am 5. März bs.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Wiesbadener Männer-Gefang-Verein-

Sonntag, ben 1. Mars, Zweites Konzert. Mitwirfende: Frl. Grace Fobes von hier und herr Prof. Grüsmacher (Tello) aus Köln. Leitung: Herr Kgl. Kapellmeifter Prof. Mannstaebt (Bereinsbirigent).

Mit der Berufung Brof. Mannftaebts an feinen Dirigentenboften bat fich unfer Mannergefangberein eigentlich außer Bettbewerb mit seinen rivalisirenden hiesigen Bruderbereinen gestellt. Die größte Sangergabl auf dem Bodium, bas beste Moterial in ben vier Stimmen, den ausgezeichnetften Beherricher bes Tattftodes an feiner Spipe, ben - ja, was tann es für günftigere Borbedingungen geben, um mit Stegesbewußtsein auf den friedlichen Kampfplat des Concertfaales zu treten? Daß der Berein dabei fleißig an der Arteit ist, bewies er mit seinem gestrigen Concert, das zu einer Zeit, wo die Mehrzahl der Gesangbereine nur mehr oder we niger humoristischen Liebertafeleien huldigt, mit einem Programm von durckveg fünstlerischem Gehalt aufwartete. Chor mo Soliften wetteiferten aber auch, fich in ber bollenbeien Ausfeilung und ber lebensvollen Ausführung ihrer Leiftingen zu überbieten und die impulsibe Frische, mit der Herr Ramftaedt nun einmal zu mufiziren verfteht, wo es auch fei,

und was es auch sei, sie übertrug sich in jede Sängerbrust und sie war in jeder Rote der von ihm besorgten Begleitungen am Klavier zu verspüren. So nahm das Concert einen Berlauf, der sich von Rummer zu Rummer in lebendigerem Eindeuck steigerte und der am Schluß nur den einen wohlthuenden Gedanken hinterließ: so schon war es noch nie!

Der Berein hatte sich aber auch die Gewinnung sweier Solisten angelegen sein lassen, die allein schon genügten, um das Concert zu einem Hochgenuß zu machen. Die liebliche Kunst von Frl. Grace Fobes hat ja hier schon manche Triumbhe geseiert, an urwächsiger Wärme dürsten die ihr gestern dargebrachten Huldigungen obenan stehen, einen solchen Beisall entsessend von Kunstlerin Gesangsvorträge gestern im überfüllten Kasinosaale. Der "Schattentanz" aus Meyerbeers "Dinorah" ist, während die Oper selbst ja so ziemlich vom Spielplan verschwand, immer noch ein Paradestlick der Koloratursängerunen, und solgsich auch eines von Frl. Fobes, die hierin mit ihrem luftigen und blivenden Tonseuerwert ebenso glänzte, wie sie in der Innerlichseit und der schalkhaften Liebenswirdigseit ihrer späteren Liebervorträge entzüssend war

Der Cellift, Berr Professor Grusmacher (übrigens nicht ein Sohn des vor einigen Tagen verstorbenen Friedrich Griigmacher in Dresden, sonbern von bessen Bruder, dem Beimarer Cellovirtuojen Leopold Grühmacher) scheint den prochivollen Ion feines Ontels weiter erhalten zu follen, wenigftens bürfte in biefer Begiehung teiner feiner Rollegen tonfurriren fonnen. Allerdings wurde der Rinftler hierbei von einem Instrument von besonderer Tongebung unterstütt. Uebrigens zeichneten fich seine gestrigen Vorträge sowohl durch virtuoje Gestaltung aus, wie auch durch eine außergewöhnlich edle und eindringliche Gefühlstiefe, in erfter Richtung besonders der Papillon von Popper und das Sterzo von Dan. van Goens, in ameiter die Nomange von Boltmann und die fo viel gespielte Träumerei bon Schumann, bie man aber in ber innigen Faffung, die ihr Berr Grütmacher gab, gerne wieder mitträumte.

Der Chor in der ansehnlichen Stärke von mehr als 120 Sängern eröffnete das Concert mit dem immer gern gefungenen und gern gehörten "Frühlingsnet" von Goldmark in glücklichster Beise. Seine zweite Darbietung war "Grab und Mond" von Schubert, bessen Intonationsschwierigkeiten besonders im ersten Bers glüdlich überwunden wurden, und Abe Maria" von Regler, deffen ftimmungsvolle und farbenfatte Lyrif vielleicht die empfänglichfte Aufnahme bei ber Sorericaft fand, sumal das Baritonfolo Seren Carl Gerhardt Gelegenheit gab, sein prächtiges Organ in seiner gangen Breite zu entfalten. Der dierifde Glanzpunkt des Abends war jedenfalls Hegars madstiger "Rudolf von Werdenberg", der in charafteristischer, frastvoller Ausarbeitung herauskam und gegen seine früheren Aufsührungen ganz bedeutend an Gehalt und Geftalt gewonnen bat. Rhythmifche Behandlung, Registrirung ber Stimmen, wuchtige Accentuation und faufelndes pianiffimo, martige Deflamation, furz, alle Details zeigten hier die musikalischen Borziige der waltenden Sand des Thor . Meifters. Einige Bollslieder des Chores bildeten, wie alles Borausgegangene lebhaft applaudirt, den Schluß bes Concertes, das übrigens auch Herr von Hülfen mit feinem Besuch beehrte. Nicht unausgesprochen bleibe, daß für eine folde Sangerschaar, wie die jepige des Manner. gesangvereins, unter der freisich gar manches Mitglied an Stimmen- und Körperumfang doppelt zu zählen ift, der Kafinosaal keine ausreichende Akuftik befitzt, ganz abgesehen von ber "drangvoll-fürchterlichen Enge". Um die volle Entfaltung der Rangfraft ausschätzen zu konnen, mußte man ben Thor einmal im Rurhaus hören. S. G. Gerhard.



* Biesbaben ben 2. Mary 1903.

Hus der Magistratslitzung.

Im Hinblid auf die in einem fürzlich erichienenen Zeiinngsreserat enthaltenen unrichtigen Angaben betressend das auf dem Ablerterrain zu erdauende städtische Babbaus hat der Magistrat Beranlassang genommen, Folgendes sestzustellen:

1) Es ist nicht richtig, daß der Finanzausichuß der Stadtverordneten-Bersammlung die erste Baurate für das Babhaus gestrichen hat; er wünscht im Gegentheil, den Bau möglichst zu fördern.

2) Der Magistrat steht auf bemselben Standpunkt.
3) Rach ber Versicherung bes Stadtbanamts sind die Borarbeiten für das Badbans so gefördert, das mit Bestimmtheit erwartet werden kann, daß mit dem Ban im nächsten Herbst begonnen wird.

* Frembenfrequens. Die Bahl ber bis jum 1. Mars bier angemelbeten und burchgereiften Fremben beträgt 12810; ber Jugang in ber lepten Woche 1467 Personen.

Kurverein.

Am Samftag Abend waren die Mitglieder des Kurvereins im Hotel Habn zu einer Sitzung versammelt. Der Borsipende eröffnete gegen neun Uhr die Sitzung durch einige begrüßende Borte und erklärte dann, daß er leider der Bersammlung mittheilen musse, daß

herr Aurbireftor b. Comeber,

ber seitherige zweite Borsihenbe bes Kurvereins, seinen Austritt aus dem Berein erslärt habe, ohne jedoch eine Begründung des Austrittes zu geben. Derr Sässur er glandt mittheilen zu können, daß der Austritt wohl insolge der herben Kritis über den mangelhasten Bustand der hiesigen Kuranlagen ersolgt sei, da der Derr Kurdirestor Mitglied der Kommission sei, welche über die Instandhaltung der Anlagen zu wachen habe. Derr Gebeimrath Bseiffer bedanerte zwar lebhast den Bersust des geschänten Mitgliedes, betonte aber, es sei Pflicke des Kurder-

eins geweien, auf ben beplorabelen Juftand ber Anlagen hinzuweisen. Da auch fast sammtliche Witglieber bes Stadtparlaments ber Eingabe bes Kurvereins beistimmten und bestätigten, baß zur Hebung ber Anlagen etwas geschehen musse, so sei barans ersichtlich, baß die Anregung nathwendig und zeitgemäß gewesen sei. Bezüglich ber

Sünengräber,
beren sich auf Anregung bes Herrn Hauptmanns Wag ner
ber hiesige Berichönerungsverein angenommen hat, lag eine Eingabe bes genannten Bereins vor, in welcher um einen Inschung zu den Kosten in Höhe von 200 L nachgesucht war. Geplant ist eine stilvolle Einsriedigung der Hunengräber, Aufstellung von Bänken, Andringung einer Tasel mit entsprechenber Inschrift und Anlage von Promenadenwegen. Es soll also
da im Waltmühlthal hinter den Schiehständen ein idhlisches
Plätzigen geschaffen werden. Herr Gärtner theilte noch mit,
daß als Jugang zu den Hünengräbern ein Portifus in alidentschiem Stil mit entsprechender Inschrift geplant sei. Der Kurverein ist gern bereit, die nachgesuche Unterstähung zu gewähren, nur soll der Berschünerungsverein ersucht werden, zu den
geplanten Anlagen Beichnungen und Kostenvoranschläge dem
Kurverein einzureichen. Darausschin giebt derr Gärtner eine

Mitglieberzunahme in der stattlichen Jahl von 46 neuen Mitgliedern befannt. Die Anmeldungen seine eine Folge der kürzlich verschicken Einladungsbriese zum Eintritt, woraus zu ersehen sei, daß sür unser Kurleben und den Kurverein und seine Ziese ein ledhastes Interesse vordanden sei. Auf Anregung des Herrn Geheimraths Pfeisser wurde beschlossen, in jedem Jahre solche Einladungen zur Anwerdung neuer Mitglieder zu derschieden. Da der langiährige Diener des Bereins, Groß, gestorben ist, so beschloß man, demselben einen Kranz zur Beerdigung zu stisten, wosür ein Betrog ausgeseht wurde. Die

meteorologifche Beobachtungsftation war nochmals ber Gegenstand langer Berhandlungen. Blumenfelb iprach in langerer Ausführung gu ber Gache. Er ift ein Gegner ber sweitheiligen Beobachtung burch ben Surverein und ben naturbiftorifden Berein, benn bie oft bon einanber abmeidenben Beobachtungen trugen bagu bei, bie Gade gu bistrebitiren. Unter gewiffen Bebingungen tonne ja bie Beobachtung burch ben Rurverein einschlafen. Die Bereinigung beiber Inftitute tonne unter ber Bebingung erfolgen, bag bie Beobachtungen bes naturhistorischen Bereins bem Bublifum jur regelmäßigen Befenntgabe gelangten und bag bie monatlichen Beröffentlichungen und Bufammenftellungen in ber Weife des Rurvereins fortgesett würden. Außerdem empfiehlt herr Dr. Blumenfeld die Aufftellung felbftregiftrirender Apparate in ber Umgebung Wiesbabens, wie folche s. B. Deibelberg befige. Für geeignete Bunfte jur Aufftellung balt er: Blatte, Rerothal, Bierstadter Berg. Sein Borschlag geht dahin, eine gemeinsame Rommission aus beiben Bereinen mit ber Regelung ber Angelegenheit zu betrauen. Den Zuschuß von 800 A burch ben Kurberein halt er für fehr reichlich, glaubt aber ber Sache fei beffer gebient, wenn man bei ber Reueinrichtung etwa 1200-1500 & aufwenben würbe und bemgemäß bann bie folgenben Jahresbeiträge auf etwa 500 A ermäßigte. Diese Ansicht vertrete auch Dr. Grunbut, welcher feither im naturbiftvrifden Berein die Beobachtungen leitet. Nachdem noch Dr. Berlein und Gebeimrath Bfeifer in abnlichem Sinne gesprochen, ber Dueumshof als Ort für bie meteorologischen Messungen jeboch für febr ungeeignet bezeichnet wurde, einigte man fich einstimmig gur Ernenmung einer meteorologischen Kommission, Der Kurverein mabite bagu feinerfeits die herren Dr. Bleffner und Dr. Blumenfeld, während an ben naturbiftorifden Berein ein Ersuchen gerichtet werben foll, auch feinerfeits zwei herren in Die Rommiffion gu mablen. Damit burfte bie Berfchmelgung ber beiben Beobachtungeftationen gefichert fein. Der nächste Bunkt der Tagekordnung betraf die

Generalberfammlung, welche noch bor Mitte Dars abgehalten werben foll. Alls wichtiger Buntt wurde auf die Tagesorbnung ber Generalberfammlung die Unterftugung bes Rennvereins und feiner Beftrebungen gefest. Geheimrath Bfeiffer und Berr Gartner waren gu ber fürglich ftattgefunbenen Berfammlung bes Rennvereins im Grunen Balb eingelaben worben und auch anwefend und befürworten beute eine Unterftugung bes Rennbereins, ba fie einen außerorbentlich gunftigen Einbrud von bem Stanb ber Rennsache in ber Bersammlung erhielten. Der Borstand bes Rennvereins foll erfucht werben, gu ber Generalverfammlung bes Rurvereins einige Borftanbomitglieber gu entfenben, welche über ben berzeitigen Stand ber Angelegenheit Bortrag halten und Spmpathie werben follen. Da ber Rennverein feine Angelegenheit eilig betreiben muß, da icon die Arbeiter auf bem fünftigen Rennplag in Thatigfeit find, jo beldiof ber Luxberein, feine Generalberfammlung auf nadften Camftag, 7. bs. einzuberufen. Außerbem foll bie

Renwahl und Ergänsungsmahl
bes Borstandes auf die Tagesordnung geseht werden. Für den
ausgeschiedenen 2. Borsihenden Kurdirestor v. Edmeyer soll
derr Dr. Pleisner in Borschlag gebracht werden. Außerdem scheiden aus dem Borstand die Herren Dieh und
Maier, sur welche die Herren Kalfbrenner und Dr.
Lippert vorgeschlagen werden sollen. Einer Anregung des
derrn Schweizer der hat die harbeste verhandelt
werden, od es nicht praktisch und zweckmäßig sei, auf dem Kalfer Friedrich-Play einige Fontänen einzurichten, ähnlich der
auf dem Kranzplay. Außerdem soll auch über die freie Beradfolgung von Bädern an die Aerzte verhandelt werden. Gerr Geheimrath Pseisse schweizer verhandelt werden. Herr Geheimrath Pseisse schweizer verhandelt werden. Herr Geheimrath Pseisse schweizer verhandelt werden. Herr Geheimrath Pseisse sur seger Betheiligung an der Generalversammlung aufmuntern.

* Freiwillige vor! Bei der 3. fahr. Batterie Feldartillerie-Regiments Ar. 27 in Mainz sind noch mehrere Stellen für Freiwillige für Herbst 1908 offen und würde es sich für junge dienstystlichtige Leute schon jest empsehlen, sich um diese Stellen zu bewerden. Schuhmacher, Schneiber und Sattler werden seitens der Batterie zur Einstellung vorgezogen. Jur mindlichen oder schriftlichen Anmeldung beim Truppentheil bedarf es eines Meldescheines, welcher von dem betressenden Landrathsamt ausgestellt wird.

• Ethilcher Bortrag. Dr. Arthur Bfung it aus Frankfurt a. M., welcher im vergangenen Jahre hier über Bubhismus iprach, wird Donnerstog, b. März ds. Is., im Wahlsale des Rathbanjes über "Indiche Weltanschauung" sprechen. Da dieser Bortrag aus zeitlichen Gründen nicht in die ursprüngliche angekündigte Reihe von sechs Borträgen eingeschaltet werden konnte, so sinder er außerhalb derselben und damit auch an-

berhalb bes Abonnements statt.
Besitwechsel. Das bisber Herrn Bill. Belte gehörige Wohnbaus Bellripstraße 25 ist burch Kauf an herrn Beter Morgen ftern, Spenglermeister und Installateur, überge-

*Residenzibeater. Am Dienstag wird auf vielsachen Wunsch Serenissimus seinen Besuch mit Kindermann wiederholen und zur Aufführung gelangen anlählich dieses Ereignisses die 3 Einafter vom farnevalistischen Abend "Berdotene Frucht", "Abergläubisch" und "Bantosselbelden". Um Mittwoch ist "Der blinde Bassagier". Die Proben zu "Lutti", dem neuesten französischen Schwansschlager sind im vollsten Gange. Die Hauptrollen spielen Frl. Erlholz (Titelrolle), Krause, Vergert, Ohrt

len spielen Frl. Ersholz (Titelrolle), Krause, Kienscheft, Ohrt usw. Derr Dr. Manch setzt bieses Werf in Scene.

Gesindeball Wiesbaden. Biesen Anfragen zu Folge theilt und bas Comité heute mit, daß daß Gesindedienstbuch Kostüm-vorschläge in Menge enthält, von denen wir einige hervorheben wollen. Bossende Kostüme für Damen wären beilpielsweise: Kammerzose, Köchin, Spreewälderin, Wäscherin, Kindermäden, Sennerin, Milchmädchen, Bauernmagd, Bajadere, Dirtin, japanisches Theemadchen, Kellnerin, Winzerin und Schäferin. Für Herren: Kutscher, Jäger, Koch, Offiziersbursche, Kammerdiener, Diener, Portier, Hondolier, Kellermeister, Dienstmann und Bauernsneckt. Ratürsich bleibt es jedem undendmmen, in anderen zum Gesindeball passenkolstsmen zu erscheinen. Wie rege die Betheiligung am Gesindeball sein wird, dürste der Umstand beweisen, daß aus Frankfurt, Mainz, Darmstadt usw. Bestellungen auf Dienstücker sass fündlich ein-

Das Papftjubiläum wurde gestern von der hiesigen satholischen Gemeinde sesslich begangen. In den Kirchen sand Festgottesdienst mit Festpredigt statt und Abends veranstaltete die Gemeinde unter Mitwirkung der kath. Bereine im Gesellenbaus eine Feier, die von mindestens tansend Personen besucht war. Die Gesangsaufsührungen wurden von den Gesangsabtheilungen des Männer- und des Gesellendereins, sowie von dem Kirchenchor in erhebender Weise ausgesührt. Derr Pros. Dr. Bendir aus Mainz hielt die zündende Festrede. Von den sonstigen Darbietungen gesiel besonders ein sedendes Wild: "Die Erdtheile huldigen dem Jubilar". Zum Schluß hielt Derr Präsat Dr. Keller noch eine Ansprache. — Deute Abend 1/29 Uhr sinder Besendstung der Mariahilf-Kirche und morgen Abend 1/29 Uhr Besendstung der Bonisociussirche statt.

Beinbaukongreß. Der biesjährige Teutsche Weinbaukongreß in Mainz findet vom 14.—18. August statt. Für benselben ist ein reiches Programm aufgestellt. Letteres umsatt außer den brei, lehrreiche Reserate über die verschiedensten facklichen Fragen darbietenden Kongreßstungen, eine Kostprobe heisischer Weine aus den berschiedenen Gebieten, Ausstüge usw. Auch ist mit dem Kongresse eine allgemeine Ausstellung von Vorrichtungen und Bedarfsgegenständen für Weindan, Weinbereitung. Weinbehandlung, Kellerwirthschaft und der dabei in Betracktommenden Unsallverhütungsvorrichtungen, Weinbersand, sachtenschiedenschen Gemmlungen, Fragerate, Apparate, sowie Hackschieftens zum 15. Juni l. J. an den Aussichus für die Aussitellung dei dem Deutschen Weinbaukongen, Anmeldengen, von dem anch die Ausstellungsbedingungen, Anmeldenzen, von dem anch die Ausstellungsbedingungen, Anmeldessormulare usw. zu beziehen sind.

Birthschaftsbeschaft burch Lehrlinge. Der Parage. 11 ber seitens ber Handwerkstammer Wiesbaben mit ministrieller Genehmigung erlassenen "Borschristen zur Regelung bes Lehrlingswesens in Handwerksbetrieben" lautet: "Den Lehrlingen unter 16 Jahren ist, abgesehen von Reisen und Ausstügen, der Besuch von Schanf- und anderen öffentlichen Lotalen nur in Begleitung erwachsener Angehöriger ober des Lehrherrn gestattet." Jeder Berstoß gegen diese Bestimmung ist strassar. (§ 20 ber genannten Borschristen). Die Kammer macht auf diese Borschrift ausmerssammen, der Gesellenprüfungsausschüsse, der Meisterprüfungskommissionen, sowie an die Beaustragten der Handwertskammer, endlich auch an die Deubstrassen der Handwertskammer, endlich auch an die Ortspolizeibehörben das ergebene Ersuchen, darauf zu achten und gegebenen Falles einzu-

greifen, ober Ungeige gu erftatten. * Allgemeiner beuticher Arbeitgeberberband fur bas Echneibergewerbe. Diefer aus Unlag bes großen Munchener Schneiberftreifs im April v. 38. ins Leben getretene Berband hat fich bereits über 40 Stabte ausgebehnt, fo bag er jest ca. 2000 Mitglieber gabit, bie mehr als 10000 Gefellen beichaftigen biten. Der Gip bes Berbanbes ift Minden, bas Organ ericheint hier in Biesbaben. Der erfte, brei Tage bauernbe Berbanbstag findet im Juli b. J. in Frantfurt a. DR. ftatt. Geftern tagte in Mains bie Mittelrheinische Gautonfereng. Diefelbe mar bon ca. 80 Herren aus Karlsrufe, Mannheim, Worms, Mains, Offenbach, Darmftabt, Giegen, Frankfurt a. M., Wiesbaben und Koln besucht. Die Berathungsgegenstände waren interner Ratur. Es murbe beichloffen, Die nachfte Ronfereng im Berbit b. 3. in Biesbaben abguhalten. Da ju erwarten fteht, bag fich bis babin noch eine Reihe von Stabten bem Berbanbe anschliefen, fo burfte ber Befuch in Biesbaben ein noch gablreicherer werben, als er gestern in Maing zu verzeichnen war. Die Schneiberinnung Biesbaben wird es fich angelegen fein laffen, ben Befuchern ben Aufenthalt bier fo angenehm als möglich gu

* Raifer-Bauorama. In biefer Woche machen wir eine berrliche Reife nach bem burch bie Rojchatlieber weit befannten, an Raturichonheiten fo reichen Rarntnerland. Bon ber malerifc gelegenen Stadt Ragenfurt manbern wir nach bem Borther Gee, einem ber iconften Bergfeen ber Albenlanber. Grogartig ift bas Banorama bes auf einer Landsunge am Gee gelegenen Ortes Botichach und bes reigenden Stabtdens Billach mit bem Leonhardiee. Bilbromantifch find bie Scenerien am Gunffpig. ber Manharbgruppe, bes Berges Dobratich, ber Garnigenflamm, Bochalmipipe, Cauled, Connblid, Antogel, Glichejattel, Golbzechföpfl, Biesbachborn, Rein-Glend, Ebriacher Ramm und ber Millftatter Schlucht. Dajeftatifch erhebt fich bor unfern Bliden ber Grogglodner, ber bochfte Gipfel ber Centralalpen mit feinen Schneereigionen. Die Anfichten biefer Gerie find burch ibre Rarbeit, Blaftif und naturliche Farbenftimmung bon einer feltenen Schonbeit und beshalb gang befonbers febensmerth.

* Concordiasal. Seit gestern konzertirt in dem schönen Saal das aus 7 Damen und zwei Herren bestehende 1. österr. Damen-Orchester "Tida" (Direktion Fran Anna Anger). Die Besucher sind des Lobes voll ob der vorzüglichen Leistungen dieser Kapelle. Ramentlich interessirt die junge anmuthige 16-jährige Direktrice Frl. Fellingbauer unter deren Leitung das Orchester allabendlich spielt. Herr Deß dat dasür gesorgt, daß jeder Besucher einige hübsche Stunden dei ihm verleben kann.

Diebstähle. Aus einem verschlossenen Keller bes Dauses Seerobenstraße 13 wurde am gestrigen Sonntage mit Eintritt ber Dunkelheit ein Jahrrad (Sirius 9119 Modell 1) gestohlen. Auf die Wiebererlangung dieses noch neuen Jahrrades oder auf die Aussindigmachung es Diebes sind A 25 Belohmung (siehe Annonce) ausgesetzt. — Unsere Leser werden sich der Weizendiehstähle erinnern, die im vorigen Herbste bei Esch vorsamen. Unter den Betheiligten wird auch ein Juhrmann Schmidt

genannt. Auf Wunsch bestätigen wir heute, bag ber Thater nicht Schmidt hieß und bag westell ber Juhrmann Philipp Schmidt, Frankenstraße 15, mit ber Affaire nichts zu thun hat.

• Schlägerei. In einer Wirthschaft gerieth gestern ein Mann aus Rastätten mit einem seiner "Freunde" in Streit und erhielt dabei mit einem Todtichläger einen jo hestigen Schlag über den Kopf, daß er nicht unerheblich verletzt wurde und sich im Krankenhause verbinden lassen wurde.



Schwurgerichtsilfjung vom 2. März.

Die Tagung, deren Dauer sich wahrscheinlich über zwei Wochen erstreden wird, wurde heute Vormittag durch Herrn Landgerichtsdirektor Born als Prasident erössnet. Den Gerichtshof bilden neben ihm die Herrn Landgerichtsrath Lossen und Asself Vermers. Die Anklagebehörde ist durch Herrn Ersten Staatsanwalt Geh. Justizrath Meier in Person vertreten. Bertheidiger: Herr Rechtsanwalt Güth; Protokolführer Herr Referendar von Kiehler.

Gegenstand der Berhandlung ift wissentlicher Meineid.

Angeflagter: der Tüncher Wilhelm Simon bon Rambach, geboren am 12. Oftober 1869 dortfelbit, Landwehrmann 2. Mufgebots, verheirathet, noch nicht vorbestraft, derzeit in Unterfuchungshaft. Der Mann foll am 26. September b. 36. bor dem hiefigen Amtogericht einen ihm zugeschobenen Gid wiffentlich falsch geschworen haben. Es handelte sich damals um eine Alimentationsflage, und da bei der Erörterung der Details Dinge gur Sprache fommen miffen, welche bie öffentliche Sittlichfeit zu gefährben angethan erscheinen, so wird einem Antrag des herrn Bertreters der Anflagebehörde, für die Dauer der Berhandlung die Ceffentlichkeit auszuschließen, bom Gerichtshof entsprochen. - Bon den vorgeladenen 9 Beugen fehlt einer ohne Entschuldigung. Er wird dafür in eine Ordnungestrafe von 20 Mart genommen und gur Tragung aller etwa durch fein Ausbleiben entstehenber Rosten verpflichtet. Ein Gefdworener, welcher ebenfalls ohne Entidulbigung fehlte, verfiel in Mf. 50 Orbnungsstrafe.

In Gemäßheit des Spruches der Geschworenen wurde der Angeklagte unter Ausbebung des wider ihn ergangenen Haftbefehls freigesprochen.

Strafkammer-Sißung vom 2. März 1903. Banden-Dieb!tähle.

Der heute zur Berhandlung gelangende Fall ift feiner bon den gewöhnlichen, sich jahraus, jahrein abspielenden. Richt nur nach dem Umfange des zur Erhärtung der Anklage produzirten Beugenapparats (68 Beugen find theils bon der Anflagebehörde, theils bon ber Bertheidigung gelaben), fonbern auch nach der großen Bahl sowie der Schwere der zur Aburtheilung ftebenden Berbrechen handelt es fich um eine Art "caufe celebre", und es find vorläufig brei Tage für die Verhandlung in Aussicht genommen. Auf der Anklagebank fiten, aus der Untersuchungshaft vorgeführt: 1) der Bäder und Tagelöhner Conrad Brenner, früher angeblich Inhaber einer großen Baderei in Ludwigshafen, geboren im Sahre 1875 in Balbdorf (Bürttemberg), verheirathet, vorbestraft wegen Diebstahls und Ruppelei mit 1 Jahr 3 Monaten Gefangniß; 2) der Inftallateur Guftab Bofftetter bon bier, geboren in Baknang, verheirathet, vier Mal wegen Eigenthums-Bergehens vorbestraft (mit 14, 5 Tagen, 4 und 6 Monaten Gefängnig); 3) der Taglöhner Carl Ortfeifen von Wiesbaden, 1872 in Erbenheim geboren, verheirathet, vorbeftraft wegen Jagdvergehens und Diebstahls je einmal, wegen Rörberberletung zweimal mit Geld, wegen Ruppelei ferner mit einem Sahr Gefängniß, welchen 15berfchiebene, meift fchtoere, bezüglich des Hofftetter im ftrafvericharfenden Rudfall verübte Diebstähle resp. Hehlerei zum Borwurf gemacht werden. Reben diesen Dreien ift noch das Strafverfahren wegen Deblerei wiber die Frauen von Brenner und Hofftetter eingeleitet. Die beiben Damen befanden fich ehedem mit in Unterfuchungshaft; fie wurden jedoch auf ihren Antrag entlassen und haben angeblich dann nichts Eiligeres zu thun gehabt, als sich aus dem Staube zu machen. Das Berfahren gegen fie wurde daber beute abgetrennt. Die Anklage giebt Brenner und Sofftetter Schuld, daß fie, indem fie fich eigens zu diefem Zwede gusammengethan, folgende Diebstähle verübt haben: 1) am 17. Juni aus dem Anwesen Sonnenbergerstraße 32 Bajde bon ber Bleiche, 2) in ber Racht vom 26. zum 27. Juni resp. am 14. Oftober in der Fischerstraße littelst Einbruchs und Ginfteigens Gold, Silber etc. im Berth bon Mf. 600, 3) am 4. August einem biefigen Rechtstonfulenten ein Fabrrad, 4) an bemfelben Tage einem Auftionator ein gleiches, 5) während der Nacht vom 23, zum 24. August von der Beranda eines Saufes an der Rheinstraße 1 Tifch nebst Bafcheftiide, 6) mahrend ber Beit bom 9. bis 13. September aus dem Saufe Rheinstraße 83 mittelft Ginbruchs, Ginfteigens und Erbrechens von Behältniffen ein filbernes Thee-Gervice etc., 7) während der Racht vom 18. zum 19. September an der Ringfirdje aus einem Auftionslofale Bafche und Gilberfachen, zu einer Rachlagmasse gehörig, 8) am 21. September mittelst Einsteigens aus einem Hause an ber Drudenstraße Baargeld und Silbergeräthichaften im Berthe von Mf. 200, 9) während der Racht vom 1. jum 2. Oftober aus der fatholischen Rirche in Sonnenberg mittelft Einbruchs und Ginfteigens Kirchengeräthschaften im Werthe von Mt. 450, 11) während berfelben Racht aus einem Saufe am Raifer Friedrich-Ring bon der Beranda weg einen Tifch etc., 12) am 5. Oftober aus dem Saufe Rheinstraße 38 mittelft Ginfteigens Geld und Silberfachen, 13) während ber Racht vom 5, zum 6. Oftober bon dem Balton des Haufes Dotheimerftrage 26 weg einen Teppich und Stühle, 14) mabrend ber Racht bom 7. jum 8. Oftober aus einer Billa an ber Sonnenbergerftrage einen Tijch nebst Dede, Tücher etc., 15) endlich während der Nacht bom 9. zum 10. Oftober aus bem Saufe Ricolasftraße Rr. 32 bom Balton weg mittelft Einfteigens ein Sobha. - Ortfeifen bat nach der Anklage den Dieben bei der Ausführung der

Diebstähle unter 6, 7 und 12 burch Ausbaldowern der Gele-

genheit, sowie auch weiter durch Rath und That wissentlich Billfe geleistet und auch am 4. August in Eltville fich ber Seb lerei schuldig gemacht, indem er sich mit bemühte, die beiden bier gestohlenen Sahrraber an den Mann zu bringen. -Bei der Ermittelung der Diebe hat unsere Kriminalpolize eine ebenso umfichtige, wie angestrengte Thätigkeit entfaltet. Der Kriminalidutmann Eichitädt erhielt um die Mitte des Monats Oftober ben Auftrag, bei Brenner, welcher damals unter dem Berdacht ber Bilddieberei ftand, eine Saussuchung abzuhalten. Er fand babei, zum Theil in den Betten verstedt eine ganze Anzahl von Gegenständen, die offenbar sonst nicht in das Saus gehörten. Als in derfelben Zeit der in der Billa an der Fischerstraße verübte Diebstahl befannt wurde und als man erfuhr, welche Gegenstände dabei in Berlust gerathen waren, wurde die Haussuchung wiederholt, es waren jedoch alle die friiher bei ihm ermittelten Gegenstände nicht mehr vorhanden. Neber den Berbleib gab Brenner natürlich feine Ausfunft. Berr Eichstädt aber ftellte feft, daß der Mann in der letten Beit faft tagtäglich mit Hofftetter und Ortfeifen verfehrt habe und nahm dann bei Hofftetter eine Durchfuch ung des Haufes vor. Diefer flüchtete fich, als er den Reiminalbeamten in feiner Behaufung fah, auf den Speicher und verstedte sich auf einem Balkon, wurde jedoch ermittelt und dann festgenommen. "Auch der Hafe flüchtet sich, wenn er geschoffen wird", meinte Hofftetter heute, als aus diesem Umstande auf sein Schuldbewußtsein geschlossen wurde. In der Wohnung fand man bann die meisten ber vorher bei Brenner bemerkten gestohlenen Sachen vor, fowie Gegenftande aus allen den heute zur Aburtheilung stehenden Diebstählen. Der eingebenden Recherchen unserer Kriminalpolizei ift es gu danken, wenn das nach und nach festgestellt wurde. — Brenner hat ursprünglich jede seinerseitige Betheiligung in Abrede gestellt. heute giebt er dagegen seine Betheiltgung bei bem Trif an der Fischerstraße zu. Ein Mann Ramens Fischer (nebenbei bemerft baben auch die energischsten Recherchen nach dem Mann nicht bazu geführt, auch nur eine Thatfache zu ermitteln, welche den Schluß gestattet, daß derselbe wirt. lich eriftire) foll mit ihm gufammen bor die bon ihren Bowohnern eben verlaffene Billa aufgezogen fein, und während Fischer eindrang blieb er (Brenner) angeblich drauhen und war dann später bei dem Transport der gestohlenen Gegenftanbe behilflich. Mit Sofftetter will er keinen Diebstahl verübt haben. Bas fonft in feiner Behaufung gefunden worden fei, erflärt Brenner, babe er redlich erworben. Sofftetter giebt mehrere Falle der Behlerei zu. Er will wohl angenommen haben, daß die Gegenstände, welche theils zum Aufbewohren bei ihm abgegeben, theils ihm verkauft worden, nicht redlich erworben seien, selbst aber sich nicht an den Diebstählen betheiligt haben. Den in der fatholischen Kirche in Sonnenberg verübten Einbruchsdiebstahl anlangend, so wurde ein früher angeblich im Befit des Angeklogten gesebenes fleines Rofferchen bei Biebrich im Rhein gefunden, welches neben bei ben anderen Diebstählen abhanden gekommenen Silberfacen auch folde aus der Kirche gestohlene enthielt. Man ftellt jedoch entschieden in Abrede, irgend etwas mit diesem Dieb ftabl zu thun zu haben. Einen Kirchenraub, meint Sofftetter, könne nur Jemand verüben, der keine Befinnung habe. Er für seine Berson sei viel zu gottesfürchtig, um etwas Derur tiges zu thun. In Eltville find die brei Angeflagten ange halten worden, als fie fich bemühten, die beiden entwendeten Fahrräber zu Gelb zu machen. — Der Werth der bei dem Diebstahl an der Fischerstraße abhanden gekommenen Gegen-Ktände beziffert fich auf über 1000 Mark.



Tagesdironik, * Berlin, 2. Marg. Gine Gedachtniffeier für ben ber ftorbenen Abgeordneten Ridert veranstaltete gestern Mittag die Humboldt-Afademie. Der Abgeordnete Dr. Mag Sirfa bielt die Gedenfrede, in der er in großen Bügen ein Lebensbild des Berstorbenen zeichnete. — In dem benachbarten Reu-Beigenfee verübte geftern eine 23jährige Tijchlersfrau einen Raubmord-Berfuch an einer 74jährigen Rentnerin in deren Wohnung. Sie schlug auf die schwache Greifin ein, bis fie regungslos liegen blieb und offnete mit den Schupein als bann fammtliche Behalter. Gie murde fpater in ihrer Bohne ung verhaftet. — Hus Thorn wird gemeldet, daß die Weichfel erneut Bochwaffer führt. Samftag ift ber Strom um 13 De ter gestiegen. - Unter der Gnesener Garnison sowie in der Irrenanftalt Dzifanta ift eine Tophus-Epidemie ausgebtoden. Auch zahlreiche andere Bersonen find am Thphus er frankt. — Gestern Nachmittag hatte beim Raiser eine Deputation der Bonner Boruffen eine Audieng.

= Ctuttgart, 2. März. Das Test ament des Herzogs Nikolaus von Bürttemberg ist vor dem ersten Senate des Oberlandgerichts erössnet worden. Wie der "Schwäb. Merkur" erfährt, geht das Besiththum des Herzogs in Karlsruhe in Schlesien auf den König über.

— Lindau, 4. März. Brinzeffin Louise bon Tobe can a wurde bei der Ankunft von ihrer Mutter empfangen. In der Begleitung der Brinzeffin befand fich der Schwiegersohn des Abvokaten Lachenal, Advokat Marc Beter.

= Washington, 2. März. In hiesigen maßgebenden Areisen ist die Rachricht eingegangen, Brasilien verlange von Bolivia, obgleich dieses seine Forderung bezüglich eines Theils des Acregedietes erfüllte, einen anderen Landstreisen von 34.440 Quadrotmeilen Fläche und drohte, das Gebiet, wenz ihm die Besitznahme nicht gestattet werde, milliärisch die sein zulassen.

• New.York, 2. März. Wie berichtet wird, beabsichtigt Präsident Roosevelt dem deutschen Kaiser eine Statue Monroes als Geschenk anzubieten.

Eieltro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanstall Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politit und Feniueton: Chefrebatteur Morip Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaben.

Sc. Hau Trä

Zier Eine Kin Unte

Unt

Ser

Sch Si

Ein

Ein

au

Me

Ch. Hemmer

Webergasse 21.

Telefon 700

Webergasse 21.

Mein diesjähriger grosser

Inventur-

und Räumungs-Verkauf

beginnt Montag früh, den 2. März, und dauert bis Samstag Abend, den 7. März. Alle Waaren werden während dieser Zeit zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Schürzen-Unterröcke

Hausschürzen, Ia Siamose, sehr solid, 54 pf.
Trägerschürzen, waschstoff.St. 65 u. 92 pf.
Servirschürzen, m. breiter Zwirnspitze 80 pf.
Kleiderschürzen, mur aus prima
mit Volant und Zierborden garnirt . 1.75 Mk.
Zierschürzen, einzelne Stücke, nur
Wahl jedes Stück 50 pf.
Eine Parthie schwarz. und farb.
Kinderschürzen unterm Werth.
Unter-Röcke jedes Stück nach 1.85 Mk.
Unter-Röcke, im Preise von 6-20 Mk.

Zur Hälfte des Werthes.

Eine Parthie Servirkleider 3
aus soliden Waschstoffen jedes 3.75

10% Rabatt

Schürzen, Valenc. Spitzen-Unterröcke Stickerei-Unterröcke und auf alle and. Unterröcke.

Herren-Wäsche.

de

er

er

110

100

118

ott

110

Cravatten,

alle Façons, Serie I H HI jedes Stück nur 20, 40, 60 Pf.

10% Rabatt

aufalle anderen Herren Cravatten. Hosenträger, Kragen u. Manschetten.

Gardinen u. Rouleaux.

Einzelne Fenster Gardinen und einzelne Rouleaux, Reste von Scheibengardinen und Congressstoffe

ganz enorm billig.

Ein Posten Congressborden 10 und 15 pf.

(14-20 cm breit) . . . Meter 10 und 15 pf.

Ein Posten Gardinen-Spitzen

und -Einsätze . Meter 7 und 14 pf.

Gardinenband mit Ringen Mtr. 9 pf.

Galleriefranzen, weiss und crême, 48 pf.

10% Rabatt

Gardinen, Rouleaux u. Congress:Stoffe.

Damen-Wäsche.

10% Rabatt

auf alle anderen Damen-Hemden, Hosen und Jacken, Anstandsröcke, Kopfkissen etc.

Ein Posten einz. trüb gewordener Damen-Nachthemden und verschied. andere Damen-Wäsche zu ganz besonders billigen Preisen.

Tapisserie.

Eine grössere Anzahl etwas trüb gewordene leinen Barbeiten u.einz, angefang. u. gez. Handarbeiten, als: Decken, Läufer, Zeitungshalter,

Bürstentaschen, Betttaschen, Schreibmappen, Smyrna u. Daisy-

Teppiche u. Kissen zur Hälfte des Werthes. Eine Parthie Notenständer u.

Arbeitskörbe stück 1,75 und 2,50 Mk.

10% Rabatt

auf alle anderen Handarbeiten und Stick-Materialien.

Ein Posten Strick-Wolle in verschied. grau u. braun, garantirt reine Wolle, 10 Loth 28 Pf.

Allerlei.

Ein Posten Damen · Handschuhe Paar 18 Pf.

Taschentücher, weiss Battist mit breitem bant. Rand 1.00 Mk.

Mehrere Tausend

Meter

Reste Stickereien,

darunter feine Schweizer-Stickereien und beste Madap. Stickereien kommen während dieser Zeit ganz besonders billig

Weg

Bormitt

madpergeit

NI

fonnen d

fichtigt w

Na

Ce

Acti

An

Shanfpiele. Königliche

98r. 52.

Dienftag, ben 3, Mar; 1903. 37. Sorftellung im Abonnement A. Die luftigen Beiber bon Binbfor. Romifde Oper in 4 Atten, nach Shatefveare's gleichnamigem Luftfpiel von S. G. Mofentbal.

Mufit won Otto Micelai. (Biesbabener Reneinrichtung.)

Mufifalifde Leitung: herr Ronigl, Rapellmeifter Brof. Golar herr Schwegler. Sir John Falftaff Derr Duller. Derr Hluth Frau Hluth . Berr Reich . Frau Reich . Grl. Sanger. Berr Mbam, Frau Dofel Tomfchit. . Bel. Robinfon. Anna Reich . Fenton . Dr. Cajus herr Engelmann, Junter Spärlich herr hente. herr Unbrigno. Der Birth herr Spieg. Der Aufmarter Birt,) Burger aus Binbfor herr Berg. Berr Ebert Dortden Batenreißer Frl. Salzmann.

Burger und Burgerinnen von Bindfor. Demmmenichang-Masten, Ruechte, Magbe, Aufwarter. Ort ber handlung: In und bei Binbfor. Beit: Anfang bes 15. Jahrhunderts.

. herr Bilbbrunn Fenton bom Stabttheater in Roin a. 26. als Baft. Rach dem 1. u 2. Afte 19 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende 10 Uhr.

Mittwoch, ben 4. Marg 1903. 37. Borftellung im Abonnement C. Die 2Balfüre.

Rufitbrama in 3 Acten (Erfter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen") bon Richard Bagner, Unfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Breife,



Dienstag, den 3. März 1903: Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Mermann Ir ner.

	Nachm, 4 Uhr:	
1.	Ouverture zu "Die Ruinen von Athen"	Beethoven.
	Divertissement aus "Lucia"	Donizetti.
	Gross-Wien, Walzer	Joh. Straus
	Les Chasseresses aus der Sylvia-Sulte	Delibes.
	Ouverture zu "Rienzi"	Wagner.
	Scène d'amour, Nocturne aus "Tovelille".	Hamerik.
		Control of the Contro
	Fantacie aus "Mignon"	Thomas.
8.	Kaiser Franz Joseph-Marsch	Ed. Straus
	Abends 8 Uhr:	
1	Marine-Marseh	Modess.
		Flotow.
	Ouverture zu "Stradella"	
	Sérénade russe in D-moll	Rubinstein.
4.	Halali-Quadrille	Fahrbach.
	Schäferspiel aus "Pique-Dame"	Tschaikowsl
65	a) Sarabande, b) Chloë und Daphnia,	
	e) Menuett, d) Schäferehor.	
. 0,	Furientanz und Reigen der seligen Geister	
	aua "Orpheus"	Gluck,
7.	VI, ungarische Rhapsodie	Liszt.
	Siesta am Garda-See, Walzer	Morena

Beute, Dienftag, von Bormittage 8 Uhr ab, wird bas bei ber Untersudung mindermerthig befundene Bleifc

eines Ochfen gu 45 Pfennig bas Pfund unter aunticher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant vertauft. An Biebervertäufet (Fleischhandler, Menger, Burd-bereiter und Birthe) barf bas Fieifch nicht abgegeben werben. 8798

Städtifche Echlachthans Berwaltung.

Bekannimachung.

Am Dieuftag, ben 3. Marg er., Mittage 12 Uhr, berfteigere ich im Berfteigerungslofale Bleichftrage 5 babier zwangsweise gegen gleich baare Bahlung : 1 Rleiderichrant, 1 Copha, 1 Bertifow, 1 Rommode 20.

Oetting, Gerichtevollzieher, Borthftrage 1.

Mochbrunnenbåder liefert in jebe Bohnung bei reeller Bebienung

Ludwig Born.

Baberlieferant, Bismardring 33, 3 c. Breis nach bem Ilmftanb. 7297 Breis nach bem Ilmftanb.

Budidruckerei pon Emil Bommert Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Hnzeiger")



8816

half fich zur prompten Lieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 ooo oo und Gewerbe

geldimackvoller Husführung

bel billigster Berechnung bestens empfohlen.

Walhalla-Theater.

Das große Attraftions. programm pom 1 .- 15. Mars:

Edlawy, ber Bermanblungeichaufpieler. The Namedos Rrebs und Tochter,

bie bollanbifden Bellfeber, Georg Rösser

das weltberühmte Buftballet und bie andern Attroftionen.

Mnfana 8 Hhr. 8822 Em junges Dadden fofort bis Sebanplay 7, Bart, linte. 8778 Bimmer, Rude u. Reller gn verm. Blatterftr, 10. 8775 in Schlofferlehrling t, eintreten b Rrift, Blatterfir. 10. 8776

Suche nebranchte Murtoilette. Offerten unter L. F. 8775 an die Exped. d. Bl.

But erb. Confirmanben-Mng. u. fl. Ofen gu vert. Bismard. ring 39, 3.

meines Sahrrabes (Cirins Ro. 9119), welches mir geftern Abend aus meinem verichloffenen Reller geftoblen murbe, nambaft

P. Kaiser, Geerobenftr. 13 1.

Bierftabterbobe 5, ich. 2-3m. Bohnung gu berm, Raberes bafelbft ober Mag Dartmann, Schützenftr. 3.

Steingaffe 16, ein frol. mobil. Bim. an 9 anft. Leute gu bermiechen.

Steingaffe 16, ein Bim. u. Ruche im Stb. an fl. rub. Famile gu berm.

Laufmabchen fofort gef. Blumengeicaft, Morit-ftrage 16. 8785

Billig gu verfaufen: Ruchenicht, m. Glasauffan, An-richte m. Auffan, eine u. zweifcht. Beitftellen (nugb. lad), Sprungr., Matr. u. Reil 15 M., fl. u. gr. Tifche von 3 M. an, Grubte 2 M., gute Singer-Schneibermafchine

19 DR. und noch Berich. 29 Sochtätte 29.

Nachlass.

Umgugehalber Berberftrage 15, am Luremburgplat, e. Wobnung (1. Etage) von 7 Bim., 2 Kamm., 4 Mani., großes Bab, 4 Keller, auch getheilt, per 1. Abril ober ipater gu verm. Rab 1. Et. 8787

Gin Spengleriebrling gel. von B. Morgeuftern, Spengler u. Inftallateur, Bleichur. 9. 8788 Infallateur, Bleidur. 9. 8788
Dierftr. 57, Dachs. u. Ruche per 1. April zu verm. Mab. nebenan im Baben,

Bejucht eine perfette Büglerin

mit guten Empfeblungen, Bu melben Berberftr. 15, 1. 8786 Junger Raufmann mit la Bebt-geugniß fucht Stellung per

Geff. Offert, unter B. M. 8819 an die Erped. b. Bt. 8819

Madmenheim u. Denfion Sebanplat 3, Mnft. Dabden erh. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeitlich gute Stellen angewiefen,

B. Geifter, Diafon, Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18

empfiehlt in größter Muswahl Berren-Anguge von 12, 18, 24 IR. Junglinge-Anjuge v 6, 10, 14 Dt. Angen-Angüge v. 2, 4, 6 M., ferner geftr. Leberhofen, Bwirn, hofen, bl. L. Angüge, Joppen, Jagdweiten, Unterhofen, Bemben-geftreifte, Weiftbinders u. Mafer, fittel, Schargen, Maben in allen Quolitaten ju befannt billigen Preifen

Gefalzene Butter,

fettreid, ichmadbaft, fritch. Bfunb DR. 1,25, 120 bei 2, IR. 1.18 Maisch Nf., 22 Zel. 2816.



JACOB DROUVEN & CO COBLENZ COBLENZ

d haben in Wiesbaden in den meisten Hotels, Restaurants und Delicatessenhand-

Dunteibranner Teckel

ben 21. Februar entlaufen. - Bor Anfauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung

Mbelbeibftr, 19, Bart, 21 mitand ig. Mann tann Theil an einem iconen Bimmer bab. Wellright, 83, Dh. 21 8781 Merinitr. 41, Oth 3. erbalt junger Mann Roft unb Logis.

3. Schneibergeb, erb. Jahreeft, Dranienftr. 16, Sib. 2. 8794 Dranienftr. 2. Bart. erhalt rt.

Läuferschweine gu vertaufen. Bereinftr, 7 an ber 8799

eröffnet!

Abgabe an Brivate gu Engros. Breifen in jebem Quantum ftets frifch und ichmadbaft gu baben

M. Saal,

Reugaffe 29 im Bofe. unge Mabden tonnen bas Rieibermachen unentgeltlich er-lernen. Micheleberg 18, 2 8811 Bwei Schneiberinnen, weiche mehrere Jahre in erften Gefchaften thatig maren, empleblen fich in und außer b. Baufe. Rab. Babnhofftr. 5, Raffeegeichaft. 8783

Walderei Sherber, & Dopbeim übern. Berrichafte. und hotelmaide, Spez. Fein. u. Start mafche, Borg, Bieide Beft, p. Boft. Deroftr. 27, II. gim. u. Ruche a. 1. Mpr. 3. v Br. 15 DR. 8808

Auszuleihen ant 2. Hypoth. 15-40,000 Mt. ober auch

mebr ju recht billiger Ber-816 hauptpoftl Birdbaben. 8802

80,000 Mit. auf 1. Sypothet, nötbigenfalls auch bis 120,000 m. find febr billig

ausguleihen. 3ch bitte, Briefe hauptpoft-lagernd hier unter R. U. 44 gu richten.

20-50,000 III. auszuleihen

auf 1. ober 2. Onpothet per gleich ober April jum billigen Offert. erb. u. K. W. 122

haubtpoftlagernb bier. 8804

Auf Hypotheken

ca. 350,000 Dif. in beliebi gen Beträgen billigft ausju-Offerten bitte unter K. R. S. 20 hauptboftl. bier ju fenben,

Silfe gegen Blutftodung. Erwig, Samburg, 513/84 Bartholomauspraße 67.

Großer Preisabschlag!

Brima Bollharinge à St. 5, Bfg., 10 St. 45 P Riefen Rollmopfe à 6 Bfg., 10 St. 55 Pfg. Brima Speifefett pro Bfb. 60 Bfg. Prima Spetjefett pro Pja. 00 Bjg.
Cchmalz pro Pjb 65 Pjg.
Feinstes Salatöl pro Sch. 40 und 50 Pjg.
Feinstes Salatöl pro Sch. 40 und 50 Pjg.
Fibilitas pro Lt. 25 P.a. Brennöl pro Sch. 35 Pfg.
Spiritus pro Lt. 25 P.a. Brennöl pro Sch. 35 Pfg.
Coda 3 Pfd. 10 Pfg. Schmierfeife 10 Pfd. M. 1.70 u 180.
Prima Kernseife 10 Pfd. R. 2.30 u 2.40. Prima Seifenpulvez
à St. 6, 8, 10 u. 14 Pfg. Schwiertäder à St. 12, 15, 10, 25 u. 30 Pfg.
Rubeln pro Pfd. 23, 24 u. 28 Pfg. Handin Rubeln pro Pfd. 30 Pfg. Bem. Obft pro Pfb. 25, 30 u. 40 Pfg. Bflaumen pr. Bfb. 25, 30, 35 Pfg. Schw. Feuerzeug 10 Pad. 70 Pf., Gr. Schacht. Wichfe Ro. 16, 3 St. 22Pfg. Ringapfel pro Pfb. 45 Pfg Anorr's Hafermehl à Pfb. 42 Pfg.

Gelde! Marmelade! Arant! pro Bfe. 18, 22, 25, 28, 35 u. 40 Bfg. Cammtliche Sorten find in Rochtopfen, Schuffein, Borrathetopfe gu baben.

faffee! Kaffee! Laffee! in nur auseriejener, reinichmedenber Baare pro Bjo. 80 Pfg., R. 1— 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80. 7783

Wiesbadener Conjumpalle,

Morinftr. 16, Jahnftr. 2 n. Douheimerftr. 21, Telefon 2957, 2958, 2981.

Deffentliche Bäckergehülfen-Berfammlung Dienftag, den 3. Mary, Nachm. 3 Uhr, in "3 Ronige", Marttftraße 26,

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Der Ginberufer.

Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung

deutschen, französischen, englischen, Italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, und böhmischen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal,

Französisch - Euglisch - Spanisch - Polnisch, complet in je 15 Lectionen à 1 Mk.

Complet in je 10 Lectionen a 1 Mk.

Schlüssel hieren à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Hollandisch — Dänisch — Schwedisch —

Portogiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen à 1 Mk.

4061 Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf.

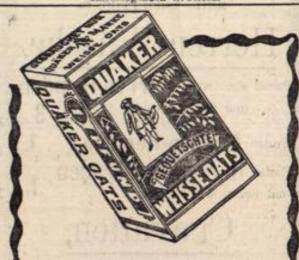
Leipzig, Rosenthal'sche Verlagshandlung.

"Für Frauen

fenfation, Erfindung, 13 Batente; D. R. B. 9458B, Goldene Mebaillen, Ebrenbiplom. Bon Emma Mosenthin, fruber Debamme Berlin S. 232, Gebaftianftrage 43. — Breiblifte gratis und

Das Architecturs u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect, Kirchgasse 54, II.

übernimmt die Antertigung praktischer, der Neuzeit entsprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von geschmock vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder gewünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten.



Dieses ist die einzige Quaker Oats Packung. Alles andere, somit ausgewogene Waare ist Nachahmung.

Quaker Oats Brei [das Recept für den Frühstlickstisch steht auf jedem Packet ist schnell zubereitet und ganz besonders zu empfehlen. 4970

Quaker Oats

1/217

Broke Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegging und Anfgabe einer Benfion berfteigere ich nächsten Dienstag, den 3. März er., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, im Saufe

Kapellenstr. 5,

nachbergeichnete Mobiliargegenftande, als: 5 vollft. Rugb. Betten mit Roghaarmatragen, 2 Rugb. Spiegelichrante, ein- und zweithur. lad. und Rugb. Rleiberfchrante, 3 Rugb. Bajchtoiletten mit Marmorplatten, Rugb. Rachttifche mit Marmor, Galon-Garnitur, beft. aus: Copha und 4 Geffel mit gepreßtem Blificbegug, Rameltaiden. Garnitur, beft. aus Copha und 4 Geffel, Divan, Ottomanen, Chaifelongues, Blumeaur und Riffen, Ausgieb., Antoinetten., Schreib., 4-ed. und Ripptifche, Stuble aller Art, Gaszuglampen, Spiegel, Bilber, Rleiberftander, Dandtuchhalter, Rleiberhalter, lad. Baichfommoben und Rachtriche, 1 eiferne hochbaupt. Betthelle mit geschnurter Roghaarmatrage, Teppiche, Laufer, Bortieren, Gefindebetten, Baich-Barnituren, Toiletteeimer, Ruchen-Ginrichtung als: Rüchenichrant, Tijde, Stuble, Rüchenbretter, Glas, Borgellan, Ruchen- und Rochgeschirr und bib. andere Saus- und Rucheneinrichtungs. Gegenstande.

Bernhard Rosenau,

Anctionator u. Tagator. Burean und Anctionsfale: 3 Marktplat 3.

NB. Oben bezeichnete Gachen find noch fast neu und in fehr gutem Buftanbe und tonnen biefelben am Berfteigerungstage, foweit angungig, von Bormittags 8 Uhr ab befichtigt werben.

NassauischeHauptgenossenschaftskasse

Wi-sbaden. E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbands der nassauischen landwirthschaftlichen Genossenschaften.

Reichsbank-Giro-Conto.

Moritzstrass No. 29. Telephon

Eingetr. Haftsumme Mk. 3,166,000 .-- . Eigene Betriebsmittel Mk 162,136.42.

Depositengelder mit 1/2-jähriger Kundigung von Jedermann zu 3 3 4 6 0 entgegen genommen.

Spareinlagen - täglich abhebbar - verzinsen vom Tage der Einlage ab mit 3 13 10.

Aussertigung der Sparkassenbücher kostenfrei.

Wiesbadener Kohlen Consum Heinrich J. Mulder,

Telefon 2557.

Schillerplas 1. empfiehlt alle Corten Ruhrtohlen, Cotes, Brifetts ze. bei auerfannt beften

8406

Arbeitsnachweis

für Franen Mathhaus Biedhaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephan: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba.

abtheilung L f. Dienftboten пир Me seiterinnen.

fucht ftanbig: A. Röchingen (für Privat), Muein. Saus., Rinders und Ruchenniabden.

B. Baid. Buy n. Monatsfranen Raberinnen . Bugierinnen unb Laufmaochen u Taglobnerinnen. But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung H. für bobere B rufdarten: Rinbe fraulein. u. . 2Barterinnen Stugen, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieherinnen, Comptoriffinnen,

Bertunierinnen, Bebrmabchen, Spramtebrerinnen. für fammtl. hotelper-fonal, fome für Benfionen B für fammtl.

(auch auswärts): Sotel- u. Reftaurationstochennen, immermadden, Baidmabden, Beidiregerinnen u. Daushalterinnen, Roch., Buffets u. Gervits fraulein.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 argtl.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort ju erfahren

2ager fåmmtl Cobi- und Oberleber cauch im Ausfdnitt). Alle Schubartitel, wie Creme, Lad, Cour. banber, Ragel, Stifte, Gilen, engl. Danigarn, 3mern, Seibe, Bert. geuge, Schaften oc. fauft mon gut u billig bei Inline Gone,

8810

Wer eine folde gu befeben bat ober fucht, legt auch Bert ba-rauf, ein möglichft reichbaltiges Offertenmaterial guranemabl gu erhalten. Geeignete Linge-bote erlangt man burch bie "Unnonce", wenn biefelbe ben richtigen Rreifen in zwedmaßiger Gorm por Augen fommt. Bie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Bors

ichlage von ber Central-Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Central-bureau: Frankfurt a. M.

Blücher-Confum, Blücherplat 4. Butter-, Gier- u. Räsehandlung, Wilchtrinthalle,

empfiehlt in bester Qualität ju ben billigsten Tagespreifen :

> la Süssrahm-Tafelbutter, ff. Landbutter, Alle Sorten Käse, Frische Landeier.

Orangen, Citronen, Apfelsinen. Täglich zweimal frifche Milch.

Concordia-Saal

1 Stiftftrage 1. Täglich: Grosses Concert des 1. öfferreichifden Damen-Ordefters .Tida"

7 fcneibige junge Damen, 2 Derren. Dir.: Gran Unna Unger. Anfang Berttags Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr. Jeben Sonntag: Frühfchoppen-Concert von 111/2—1 Uhr. Eintritt Berttags frei. — Sonntags 20 Big, pro Berfon. Ludw. Hess.

Möbeln. Betten gut und billig auch Bablungs. A. Leicher, Abelheibftrafte 46.

Runfeler Rothwein aus ber Fürfilich Wiedifchen Relleret in Runtel a. Bahn. Drigtnal-Abfüllungen mit Mortbrand und fürfil, Giegel. Musge-

geichneter flarfenber Wein, arglich empfohien, per Plafche mit Glas DRL 1.75. - Alleinverlauf für Biesbaben bei E. Brunn, Weinhandlung, Abelheidite. 33. Bergogl. Anbait, Boffiejerant. - Teleph. Rr. 2274. 7597

jeber Art, auch für Euphilitifer, Fallfüchtige, Bettnäffer. Berftage Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. 7870 Woitke. Blei fiftt. 43, neben bem Bismard-Ring.

Millionen worden für awecklose Thatsache i. dageg., d.b. Rheumatism., Asthma. Husten, Schnup-fen, Kopf-, Hais-, Zahn., Magenschmerzen u. a. v. 100 pCt. austral. Bucalyptus-Oel. ,, Flucol (Flaschs & M. Su. 1.

bei: Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse 9, Ernst Mocks, Drogerie, Sedanplata 1, Robert Sauter, Drogerie, Oranienstr. 50.

Bein Buckerkranker darf mehr verzweifeln ! Jul. Aug. Höppenor's , 3 Mctfeind" Reine Diat mehr nothig!
gelehl. geichütt. , 3 Mctfeind" Lepot: Sanbelsgesellschaft
Pehaltlich in den Apotheten. Horie": Danbelsgesellschaft
Rorie": Norie".
Best.: vace. myrtill. 10,3, Ol. tereb. 25,4, Ol. citri 2,1, spir. vin.

51,5 aqua.

69,684,000

Qualitaten gu niedrigiten Breifen. Preußische Pfandbrief=Bank.

Bilang pro 1902. Activa. Ber Actien-Capital An Gemabrte Darlebue, abzüglich ber amortifirten Betrage : Berausgabte Emiffionepapiere : 157,134,379 79 Supotheten jur Dedung für Supotheten Bfanbbriefe 20,676,100 3,992,000 Greie Supothefen . Rommunai-Dariebne gur Dedung für Rommunal-Oblis 10,040,608 74,665 Greies Rommunal Dariebn . Rleinbahnen Darlebne gur Dedung fur Rleinbahnen. 7,200,684 03 Obligationen 39 201,164,240 1,889,500 77,730 90 1,761,769

64,243

99,914

1,813,791

Mart

20,512

5,787

96

. Beftand eigener Emiffionspapiere im Rominalbetrage von abzüglich Differeng zwijchen Bilang- und Rennwerth Raffen-Beftand einichlieftlich besjenigen bei ber Reichsbant und bem Berliner Raffenverein Bechieb Beftano (bavon Dt. 1,190,000 Abfdnitte erfler Anlagen in inlandifchen Staats. u. Rommunal-Anleiben zc. Guthaben bei Banthaufern und Banten gegen courshabende Effecten mit vorschriftemägiger Ueberbedung Debitoren : gegen courshabenbe Effecten mit fagungsmäßiger Heber-2,090,409 81,063 55

bedung . Beriduffe an Rommunen und fommunale Sportaffen Guthaben bei Banthaufern und Bonten gur Einlofung von Binefcheinen ber Emiffionspapiere sc. ingwijden beglichene Forberungen aus Bertaufen von

Binfen zc. auf Supotheten., Rommunale und Rleinbahnen-Darfebne : pofinumerando fallig am 2. Januar 1903 . rudftanbig aus bem Jahre 1902 . . .

Bantgebaube Bofftrafe 29/30

1,789,755 44 1,297,354 124,434 1,188,696 95 2,865,000 77 2,841,369 1,834,303

92

1,150,000

215,517,024 84

100

Supothefen Biandbriefe jum Binsfuge von 31/2 0/0 Supothefen Biandbriefe , 40/0 ... 10 3 1/2 °/0 Supotheten-Certi cate Sppotheten Certificate Supothefen-Depoticheine . Rommunal-Deligationen " Rommunal-Obligationen " Pleinbahnen Obligationen .. Rieinbahnen-Dbligationen . Gefündigte noch einzulofende Emiffionspapiere Binfen auf verausgabte Emiffionspapiere : referviert für rudnandige Binsicheine . am 2. Januar 1908 fallige Binsicheine Untheit pro 1902 am Binsichem per 1. April 1903 Rudftanbige Dividendenfcheine Greditorent Denefiten überichritten in Dobe von M. 100,000 .-

Depofiten Rapital-Referve - Statutenmagiger Betrag ift bereits Außererbentliche Referve, erel, ber biesfahrigen Bumeifung Referve für Bramten Benftonen, erel. ber biesjährigen Bumeifung in bobe von MRL 10,000 -- Agio aus verlauften Emiffionspapieren . Disagio aus gurudgetauften Emiffionspapieren, excl. ber

Provifienen aus noch nicht abgelaufenen Darlebns.

Berlin, ben 31. Dezember 1902. Prenfifdje Pfandbrief.Bank. Bimmermann. Cortan. Dannenbaum.

Paffiva.

18,000,000

79,877,600 4 % 11. 3/4 % 31/2 % 31/2 % 31/2 % 31/2 % 31/2 % 13,783,000 2,045,800 4,768,000 2,983,500 633,000 5,357,500 40/0 . 186,025,500 25,600 410,694 895,468 2,120,224 10 1,575 98 2:069,773 35 4 1,264,300 2,000,000 850,000 113,480 589,223

Marf

61 70 410,000 10 1,864,277

215,517,024

Kirchgasse 46. Hamburger Engros-Lager, Kirchgasse 46.

beginnt Montag, den 2. März, und endet Samstag, den 7. März.

The artificiant is remain that I		3, 40, 11	washing the design of the large of
Futterstoffe:	Baumwoll-Waren.	Weiss-Waren.	Schürzen und Röcke.
Jaconett, ca. 100 cm breit, in versch. Farben Mtr. 25 Pf.	35 bis 70 Pf. 25 40 45	ca. 50/110, gesaumt,m. zwei-	Zierschürzen Stück 25 Pf. Hausschürzen " 38 Pf.
Taillencoper, ca. 80 cm. 22 Pf.		mal Band, mit jedem Buch- staben, per 1/2 Dtzd 3.25	Hausschürzen mit 65 Pf.
Taillencoper,ca.100cm 35 Pf.	Hemdentuch, 130 cm breit, Meter 75 und 85 pf.	THE RESERVE THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND THE	Hausschürzen aus gutem, waschächtem Siamosenstoff, mit Latz n Träger völlig weit
Reversible, zweiseitig 28 Pf.	breit, Elsässer Waare Mtr. 90 pf.	kräftige Waare, ca. 60/75 cm, gesäumt, m. zweimal Band, enorm billig, per ½ Dtzd.	u. Träger, vöilig weit "Ein Posten Kinderschürzen, statt 2.50, 2.00, 1.50 Stück 75 " 50 pf.
Reversible, zweiseitig, gemust., ca. 100 cm breit ,, 39 Pf.		Gerstenkorn-Handtuch- stoffe, gute Qualität, in Ab- 9 50	Baumw. Anstandsröcke in schön. Ausmusterung Stück 1.90.
Orleans, couleurt, g. Qual. ,, 35 Pf.	Blousen - Stoffe, in grosser Auswahl, schöne Dessins von " 34 Pf.	commission is a second by seather	
Handschuhe.	Strümpfe.	Cravatten.	Teppiche u. Gardinen.
Damen-Handschuhe	Serie I, schwarz, engl. lang, 90 Pf. Serie II, schwarz, engl. lang, 105	Plastrons, Serie I, Stück 40 Pf. Plastrons, Serie II, Stück 55 Pf.	Beste Gelegenheit, den Bedarf für den bevorstehenden Umzug gut und billig zu decken.
Sertiment I 3 Page 65 Pf. Sortiment H 3 Page 95 Pf.	Serie III. geringelt, engl. lane	Plastrons, Serie III, Stuck 75 Pf.	Trotz billigster Verkaufspreise gewähren an diesen Tagen noch einen
Sortiment III, imit. Leinen, zwei 1.25 Druckknöpfe 3 Pasr 1.25	Herren-Socken, geringelt, 1.00		Rabatt von
Glacé-Handschuhe	Unterzeuge.	und Schleifen im Preise bedeutend reducirt.	Einzelne Fenster unter Preis.
Serie I, coul., 2 DKnöpfe, Paar 95 Pf.	Reformbeinkleider für Damen und Kinder.	- Wasshantiishan -	Tischdecken.
THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IN COLUM	Grosse Auswahl. — Billigste Preise.	in Leinen, Halbleinen und Battist.	3 Rouleaux.
Seidenwaren.	Damen-Wäsche.	Tapisserie.	Festons u. Spitzen.
Damesse, schw. reine Seide, 1.40 Mtr. 1.40 Blousenseide, carrirt u. 120	Auf unsere bekannt billigen Preise ge- währen einen Rabatt von	Zurückgesetzte Artikel und einzelne Medelle staunend billig.	Eine grosse Parthie Festons in Mull, Cambric und Madapolame
gest	E 10%. 3	Korb- u. Holzwaaren, Bambus- und Congo-Möbel.	in allen Breiten aussergewöhnlich billig.
Reste und Abschnitte ausserordentlich preiswerth.		Lederwaaren, Koffer, Hand-u. Anhängetaschen,	Spitzen-Reste u. Abschnitte weit unter Preis.
Damen-Blousen,	Doothootindo	Portemonnaies.	Corsets.

Auf sämmtliche hier nicht aufgeführte Preise, ausser Näh-, Strick- und Häkel-Garne, sowie Stickseiden, gewähren wir während dieser Zeit einen Rabatt von 100 09 welche an den Cassen in Abzug gebracht werden.

Restbestände

bedeutend im Preise reducirt.

der kommenden Saisen

Grosse Auswahl - staunend billig.

-> In dem Souterrain unseres Lokals:

Schultaschen, Schulranzen

enorm preiswerth.

sind grosse Posten zurückgesetzter Waren, Reste und Absohnitte jeder Art ausgelegt, die im Preise bedeutend reducirt sind und emorni billig verkauft werden.

Hierauf erlauben wir uns, ganz besonders aufmerksam zu machen. 📆

and Dr.

Grosse Auswahl, enorm billig.

Reform-Corsets. 201

belleicht

moch bi

do alle

fert, bie

bodelche

nentme.

mich sch

bie Go Derru

pis, bu

umbluti melabia

matirrli

petto 8

both de

win ich

Denna

bift be

wist b

Bit

Sd

De

Bi

dweih

Sin

80

Sd

Da

Bir

Sd. Ha

Bir

Dan

Sedanplatz 5, Wiesbaden, Sedanplatz 5.

Dampffärberei und chemische Garderobe-Reinigungs-Anstalt.

Gardinen-Wäscherei und Spannerel.

Dekatur und Appretur.

Mässige Preise!

Schnellste Bedienung! Etablissement und Annahme Sedanplatz 5 und Platterstrasse 76.

Bürgerliche Wohnungs = Einrichtungen.

20 Muftergimmer! De Spezialität: Brantaueftattungen.

Einzelne Dobelftude fur Zimmer und Ruche ju febr vortheilhaftem Breife. Auf Theilzahlung! Gegen Baar!

Oit, Wiesbaden,

Friedrichftrafe 33, 1 Ctod.

Rengaffe 2.

Garantirt reines Schweine-Schmalz

per Pid.	no Life.
in Kübel 50 Pfund " "	56 ,,
Naus amerik. Apfelringe	39 ,,
ner Kiste 50 Pfd. engl. Mk.	10
Mischobst Qualität I II III per Ptd. 40 83 25	
per Ptd. 40 83 25	Pfg.
Pflaumen, bosni-che u. californi	ische
per Pdf. 38, 32, 25, 22 und	18 Pig.
Aprikosen per Pfd. 65 u.	52 ,,
Birnen, geschälte	47 19
Dörr-Gemüse Julienne	50 "
Feinstes Delicatess-Sauerkraut	7 ,,

Conserven.

THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	Pf. Dose	1 PfDose
Junge Schnittbohnen	29	
Ia Is	a. 32	21 Pfg.
" Brechbohnen	32	21 ,,
Junge Erbsen I	64	38 ,,
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	55	32 ,,
naturell	46	29 "
Fste. Metzer Mirabell		45 ,,
a dear mineral mineral		-

Prima Speisefett non Pfd. 49 Pfg.

per	Plu.	40	Life.
in Kübel 50 Pfd. "	"	46	11
Feinsten Limburger Käse	11	36	11
Hausmacher Nudeln	11	28	12
Hausmacher Eiernudeln	"	40	19
Bruch-Maccaroni	"	24	17
Stangen-Maccaroni	"	30	27
Linsen, mittel	27	11	11
" mittelgrosse	**	13	11
" grosse	**	17	**
Riesenerbsen, gelbe	**	15	27
Erbsen, geschälte, halbe	**	15	99
Moldau-Sohnen	***	11	11
Mittelbohnen	11	13	**
Peribohnen	**	15	**
Aepfelgelee, versüsst		23	
" 10 PfdEimer	Mk.	2.20	
Zwetschenlatwerg per	Pfd.	20	. 17
, 10 PfdEime	r Mk-	2.—	

Schwedisches Feuerzeug per Packet 7 Pfg., 10 Packete 67 Pfg., 100 Packete Mark 6.25 empfiehlt

Consum-Geschäft

Telephon Nr. 595.

Schwalbacherstr. 23.



NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur PFEILRING" Lanolin-Crosm

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde. MARKE PFEILRING.

Geschäfts-Veränderun

Begen bemnadfliger Uebernahme bes Keiper'ichen Geichaftes Rirchgaffe 52 verlaufe ich von heute ab fammtliche Spirituosen, wie: Cognac, Likore, Rum, Whisky, Arrae, ferner: Rhein- und Moselweine, Bordeaux, Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Vermuth

mit 20% Rabatt,

fammtlide Gemüse-, Früchte-, Fleisch- und

Fisch-Conserven bei Abnahme von 12 Dojen und mehr

mit 10% Rabatt. . Klein

1 Kleine Burgstrasse 1. Telephon 663.

Telephon 663.

NB. Die Laben-Ginrichtung ift ebenfalls gu verfaufen.

feinfte bunnichatige fuße Balencia Deifina. Balermo. u. Cantania Grüchte

b. Std. 3, 4, 5, 6, 7 n. 8 Big. 10 , 25, 35, 45, 55, 65, 75 ... bei Abnahuse von 100 Std., fowie in Kiften von 200, 300, 360, 420 n. 714 Std. bedeutend bifliger.

Feinste Murcia-Blut-Urangen

bas Beffeund Feinfle mas barin eboten merben tann, Std. 8, 10 u. 12 Bfg. 10 . 75, 95 u. 1 Mt. 15 Pfg. in Riften von 150, 200 u. 240 Std. bedeutenb billiger.

Citronen

p. Std. 5, 6, 7 u. 8 Pfg., 10 , 45, 55, 65 u. 75 Pfg. in Originaltisten v. 150 u. 300 Std. gu bedeutend berabgefehten Breifen. Daner-Dlaronen Feigen pr. Pfe, 15 Pfg. pr. Pfo. 25 u.

Datteln Dafelnüffe Bio. 35 Big. pr. Bfb. 25 Bfg.

Messina – Urangen

Courante Baare. 200er pr. Rifte 7 DRt. empfiehlt

J. Hornung & Co., 3 Safnergaffe 3. 8452 Telephon 392. Telephon 392

Buch iber Che von Er. Retan (39 Abbilb.) für 20t. 1 50 france. Catalog fiber ntereffante Buder gratis, 501/83

R. Oschmann, Ronftang D. 153.

Frauen-Schonheit!

perleiht ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugenbirifdes Musichen, weiße, famme weiche Daut und bienbend iconer Teint Alles bies erzeugt: Rabebeuler

Stedenpferb. Bilienmild Geife

Bergmann & Co., Rabebeul-Dreeben, allein echte Schupmarte: Stedenbierb, & St. 50 Bi bei : 21 Berling, Gr. Bureftr. 19. Dito Lilie, Drog. Meritftr. 12. C. Bornebl, Rbeinitr. 55. Rob. Canter, Oranienftr 50. 3oh. 2. Willme, Migeleb. 32.

Parifer Gummi=Artikel,

Frauenichus, fowie alle Reuheiten in anticonceptiofellen Mittein ac. in ber Barfum. Danbi von W. Sulkbach, Barenfriage 4.

Bettfedern merben im Manergaffe 15, mit neuener Beitfebernreinigungemafchine

Silfe g. Bintitod Dagen, Dam-



Kaifer=Vanorama Mheinftrage 37, unterhalb bem Bnifenplan.



Ausgeftellt vom 1. bis 7. Darg: Bweite Reife im malerischen Rarnten.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pfg., Kinder 15 Pfg Abounement,

ber Brennerei Magerfleifch (gegr. 1734), ale Whisty gange flaich Mt. 2.50 an, und febr alter Kornbranntwein Flaich Mt. 1.50 in alter befannt, hochfein. Qualitäten; ju haben in concess. Gelchaften, Satistung, Bestant, Befantant. Bertreter: M. Piroth, Wiesbaben, Dogheimerftr, 32.



Telephon 717. 8867 Kirchgasse 6.



Jalonfies und Rollabenfabrit Maxaner, Bicebaben, Telephon 150. Geerobenftr. 22.

fann in befter Baare ju ben billigften Breifen liefern und labe Beben ein, fich burch Brobebegug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung gu fibergengen la Confum Ruft I u. II Dit. 1.18 begm. Dit. 1.12

ber Aufbereitung entsprechend, in tofer Subre nette gegen Raffe.
W. Thurmann jr., Biesbaben, Bellripftrafte 19. Telephon 546 (Bernftein).

heute wird ein prachtvolles, junges Pferb aufgebauen. Rene Pferdemengerei,

Rt. Schwalbacherftr. 8. NB Gleichzeitig empfehle ich meine neueingerichtete Speife-twirthichaft. Barm & Gffen ju jeber Tacesgeit a 25 Big. p. Bortion,

28 Big Rabol Borlauf bei 5 Ech. 28 Bf. 40 Big, Anertannt vorzügl, Saintol bei 5 Sch. 35 Bfg. 52 Bfg. Reines bintbenweißes Speifefett bei 5 Bfb. 50 Bfg. Garantirt reines Schweineldmals, Margarine 55 u. 60 Bfg.

J. Schaab, Gravennt. 3.

In Befte Rernfeife bei 5 Pfb. 24 Bf., Coba 10 Bfb. 35 Bf. Is Stearfnlichter 1 Bfb. Padet, 6 u. 8 St. 50 Bfg. 48/161 Sammtl. Colonialwaaren gu den billigften Breifen.

!Große Wein-Berfteigerung!

Dieuftag, ben 3. Dary er., Bormittage 91/ und Rachmittage 21/s Uhr beginnend, berfteigere ich gufolge Auftrage wegen Geichafteaufgabe

1 Stiftstraße 1. circa 1600 Flaschen

Sa rbte-, Roth., Dofel- und Rheinweine

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. Berabreichung von Broben findet mahrend ber Berfteigerung ftatt.

Heinrich Brinitzer,

Anctionator n. Tagator. Schwalbacherftrage 51.

Unier den contanteften Bedingungen faufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Arten Mobel, Betten, Binninos,

ganze Einrichtungen, Waffen, Fahrraber, Juftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter bifligfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12,

Ein Concurswaarenlager,

bestehend in Bücher, Beitichriften, feiner Beber maaren, Broncen, Rippfachen, feiner Briefpapiere, Photographie - Rahmen, Aufichtefarten, Laben Ginrichtung, gebr. Solgwaaren at., foll im Gangen fofort verfauft merben. Maheres bei

Concureverwalter Hermann Henlein, Langenichwalbach.



Messerputzmaschinen, fomie alle Danehaltungemafdinen ichleift und reporiet foned und billig

Ph. Krämer, Opentente fiets vorrathis

Grundstück - Verkehr.

AT 97r. 52.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-n. Hnpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

Ren erbaute Billa, Beethopenftrage, 15 Bohngimmer, Central beigung, eieltr. Licht, iconer Borten, jum Breife von 95,000 Dt burd Bilb. Couffter, Jahnftrage 36.

Biffa, Alwinenfir., bodfein, 19 Boongimmer und reichliches Rebengelag, iconer Garten, Gas. und elettrifces Licht, jum

Preige von 110,000 M., burch Bills. Schiffter, Jahnftrage 36.
Billa, Lebecberg, neu erbaut, 17 Bobnraume, alles ber Reuzeit entiprechend, iconer Garten, prachtvolle Aussicht, jum Preise von 110,000 M.

Billa, Leberberg, 11 Wohnraume, wundervolle Lage, nach Suben, fofort ju beziehen jum Preife von 62,000 D., burch 29ilh. Schniftler, Jahnfrage 35. Bochfeines Gtagenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-

Wohnungen, febr rentabel burd Bilb. Couffler, Jahnftrage 35. Rentables Gragenhans, am Gebanplay, 3. u. 4. Bimmer. Bobn.

ungen, großer lebericus.
burch Bilb. Schufter, Johnftrage 36.
Rentables Etagenhans, 2- u. 3.Zimmer-Wohnungen, fabt.
Stadtigeil, mit einem lebericus von 2000 Mt.

burch Wilh. Echüftler, Jahnftrage 36, Rentables Stagenbane, 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rheine

frage, besonders für Beamte geeignet, jum Breife von 52,000 M., burch Wilb. Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Dans, nabe ber Rheinftrage, und Raifer-Friedrich-Ring, boppelte 3-Bimmer-Bohnungen, Thorsabrt, Berfit, rentirt Bohnung u. Bertft. frei,

burch Billy. Chitfiler Johnftrage 36. Reues Dans, Mitte ber Stadt, Thorfabrt, Mittele und Sinterbau, gwei bojen, großere Werfnatten, auch für geof. Stallung und Remife; in bem Saufe tann jedes großere Wefchaft be-trieben werben u. ift febr rentatel, Angablung 20-25,000 DR. burd Wilh. Echiftler, Jahnftr 6,

In gunft., fein., freier Lage, Sauptverbindungeftr. b. Raifer-Friedrich-Ring, bodgrentabl. Gtagenhans, 1×3., 3×4. und 4×5-3immerwoon, Bab, Ruche, Speifel, falte und marme Beitung, Gas und elettr. Licht, jede Bohn, 2 Bim. Parquettbob., 1. 2 Reller, Roblemaufguge, mit apart feinem Eingang,

52 D.-Mtr. gr. Laben m. anlieg. Zim reicht. Geschäftst feller, 200 D.-Mtr. hofraum. Nettes geräum. hinterh m. 5ma 2 Zimmerwohn., 100 D.-Mtr. gr. Arbeitsraum m. Feuerungsant., 270 D. Mtr. Beinteller u. bell. 35 D.-Mtr. gr., m. Feuerungsant. anicht. Geschäftst Miethe 14,500 Mt. Preis 240,000 Mt.

2 nette, neuerb. Etagenhaufer, ein Saus mit Thorfabrt, mit 4-Fimmerwohn, mit hubichem hofgartden, frbt. gurudliegenbe Mittelgebaube mit bopp. 2-Fimmerwohn, hubich. Manf. und Rellerranme, noch bei jed. Saufe 20 Rth. Obft- u. Gemufegarten, in rub. Lage, nabe b. Rerothal, für bie Zare ju vert. 5000 Mt.

Rette fl. Laubhauschen m. 6 u. 8 Jim., Ruche, Bab u. Bubeb. für 28,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit hübich. Gartchen, in rub., freier, ichbner Lage, zu vertaufen. Sübiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in hübcher, moderner Auskattung, mit 8 und 10 Jim., Ruche, Bügeizim., Bab, falte u warme Leitung, Speifes u. Koblenaufz, Bas, elettr. Licht, reicht. Bubeb, nabe ber elettr, Babu u. Curanlagen gelegen, ju perfaufen.

RI. Saufer m. Thorfabrt u. Sintergeb., für Sandwerfer und Ruticher, von 60,000 Dt., 65,000 Dt., 70,000 Dt., 75,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpuntt ber Stadt, noch mit größerer Rentabilitöt eingurichten, ju berfaufen.

Billige Ctagenhaufer, neu erbaut u. comfortabel einges Billige Eingenhauser, nen ervaut u. comfortavet eingerichtet, Erter, Baltons, Bor- und hintergarten, hofraum, Bader,
Speiselammer, Gas, eleftr. Licht, Aufgug mit 4 und 4-Zimmerwohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein lieberichuß,
mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 180,000 M. billige Miethe,
1800 M. baar rein lieberschuß, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen,
für 120,000 M., billige Miethe, habscher Garten, 12—1300 M. baar Ueberichufi, mit 3. u. 5. Bimmerwohnung, 22 Meter Strafen. front, Einfahrt, tiefem freiem bof und Garten, für größeren Betrieb ober bauliche Bermerthung fur 130,000 M. bet magiger Angahlung gu vertaufen.

Reue Baufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis bon 15.000 Mart bei fl. Angablung in Dotheim ju verlaufen, event, gegen biefige mittere Saufer ju vertaufden.

Drue untiche Danier (Bierftabt) mit Baben, Garten phet Banptage fur 26,000 und 30,000 Blart mit fleiner An-

Baugelande ober Grundflude ju vertaufden. Bortheilhaftes Spetulationsobjeft, Saupt-Berfehrs. flation a. b. Cabn, paffend für Fabrifanten und Spefulanten, Bauunternehmer, Glade 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit meuen Bobngebauben, Werffatten, geschloffene und offene errichteten hallen, für jeden Betrieb eingurichten, circa 6 diverse Bauplate, sollen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26- und 35,000 Mart, mit entsprechender Angahlung, verlauft ober auf ein mittleres Etageuhaus ober Billa in Wiedbaben vertaufcht merben

Supothefentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, % b. Tare, 4% event, 41/10% Binfen, fortmabrend gu vergeben, fowie Baugeld mabrend ber Baugeit.

Antrage jur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projeftirten Beidnungen, Beleibung auf Bohn- und Geichaftshaufer und landwirthichaftliche Objeften Biesbaben und Biebrich.

Rapitaliften erhalten toftenlofen Rachweis für 1, und 2. Supotheten, auf prima Objette von bier und ausmarts, reell unter Discretion und nehme Auftrage gur Unterbringung bon

Dispothefengelb, jeder Sobe, entgegen.

5000 Mart als 2. Supothefe nach ber Landesbant, auf rentables Befinthum bei Wiesbaden, von tuchtigem Geichältsmann mit 5%. Zinfen alsbald zu leiben gejucht. Alsbaldige Anfrage erbeten an

H. Löb, Kelleritrafe 22, 1.

Das immobilien-Geschaft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sieh im An- und Verkauf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vormiethung von Ladenlekalen, Herrschafts Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich.

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sopotheten u. f m.

Eine fcone Billa g. Alleinbewoben, fubl. Stadttb., 8 Bim-mit Bubebor, ft. Garten, icone Lage, ift fur 60 000 Mt. ju

verlaufen burch 3. 4 6. Firmenich, Delmundftr. 51. Ein gutgebendes Brivat-hotel, 15 mebl. Bim. u. eine Bobn. von 4 gim. u. Zubebor, große Ruche, Bugelgimmer u. f. w. in ber Robe des Kochdrunnens, für 1:00 000 Mt. ju vert. od. auch auf ein fl. haus m. großt. Garten hier oder auswärts ju vert tauschen burch J. & C. Firmenich. hellmundfte, 51.

Rrantheitshalber ift in einem größ. Ort im Rheingau, Bahn-ftation, eine Schreinerei und Glaferei m. Maschineubett. sammt

Buvent., fow. Bound., Bertfl., 38 Rtb. Cofigart, für 15,000 IR. m. 4000 MR. Angabl gu vert, burch

S. & G. Firmenich, hellmunbftr, 51.
Ein icones haus, hobenlage, berrliche Ausficht m. 3 u. 4
im. Wohn, mo Ranter eine 4.Bim. Bohn, vollft, frei hat, fur 78 000 DR. j. verf. burch

3. & C. Firmenich. Bellmunbftr, 51 3. & G. Firmenich. Hellmundft, 51.

Bwei rentable neue Echanjer m Läben, mit 3. u. 4. Jim.
Bohn. ift jedes für 125 000 Mt. zu verf. Ferner ein Haus, west. Gerner ein Haus, einem Rein-lleberichus von über 1400 Mt. zu verfaufen durch J. & G. Firmenich. Helmundit 51.
Ein neues Haus, Näbe Biedbadens, m. 2 Wohn. von 3 Jim. u. Zudeh. m. 19 Uth. ichon angelegt. Garten, ist für 14000 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu verf. durch J. & J. Firmenich, hellmundst. 51.
Ein neues, mit allem Comfort ausgestatt. Herrichaftsbandruhige, schone Lage, mit unten 6. u. oben 7. Jim, Wohnungen Bergarten, Balton u. f. w. für 146 000 Mt. mit einem Rein-lleberschuß von zu. 1600 Mt. zu verfaufen durch

3. & G. Firmenich, hellundftr. 51. Ein neues, fehr rent hans m. 2 mal 3 Zim. Wohnungen, großen Werfft, ift mit der darin fich befindlichen Schreinerei m. Maschinenbetrieb, incl. allem Zubebor fibr ben Preis von 185 000 M. 3. vert. Nietbeinnahme 9800 Mt. Alles Rabere b.

3. & C. Firmenich, Delimunbftr. 51. Bahntinie Frantfurt-Bimburg, ift eine icone, berrlich in ber Rabe bes Balbes gelegene Billa, entbaltenb 6 Bimmer, 1 Ruche,

Nibe des Waldes gelegene Villa, entbaltend 6 Zimmer, 1 Ruche, 1 K. der, Speicher, Wasserteitung mit 1 Morgen Terrain für den billigen Preis von 28 000 Mt. Beggugshald. 3. vert. durch 3. & S. Kirmenich. Selmundstr. 51.
Ein Haus, in der Rabe der untern Abeinstr. m. 5-Zim. Wohn, u. Zubehör, fr quente Lage, passend für Arzt, für den Preis von 105 000 Mt. 3. de Kirmenich. Helmundstr. 51.
Sterbefall halber daben mir in einem vielbesuchten Offeebad eine Aux-Pensions-Billa I Ranges mit 16 Fremdenzimmer, großer Küche, Wirthichaftsräumer, großen Speisesaal, sowie

großer Ruche, Wirthichaftsraume, großen Speifefaal, sowie einem fleinen Rebenbaus von 4 3im, 1 Ruche, Stallungen, Remifen u. f. w. mit Indenrar für 48 000 Mt. u. einer Angablung von 10-12 000 gu verfaufen. Dasselbe liegt in einem partibbilichen großen Gatten und wurde für einen hotelier ober Obertellner eine gute Erifteng bieten. Auch eignet es fich für einen Argt als Sanatorium, ba loiches noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & C. Firmeuich. Dellmundftr. 51.



Mit ber Wirfung bes Mittele "Es bei geschnappe" bin ich selte gufrichen, de bei mir in furger Jeit gegen 30 Antien bei gegangen sind. Derem biete ich wer noch 5 Badter (a. 1 Mr.) zu seinen, ihr mich und weit gestellte der Beitrag von bellegen. Den Beitrag von b. Mr. seiner hinze ber Bostanteilung. Antwesten. Beitrag von Bern. Nauptoer, Oberschweiger. R. b. D., 24, 3, 02.

Arbnliche Zeugniffe laufen fort-malpend ein über bas für hauf-tiere ungeführliche, nur für Ragte-tiere übsiche Rasteumitel "Es hat geschunppe". Ein Berlind und und ift übergengt. Urbertill zu baben, ho DE im BM. 1.—in plombierten Antone, Gerver in Bacteten al kay Rt. 5.—1. Ing. Rt. 5.—We nicht zu baben, durch die Gebeit Wilk, Anhalt E. m. 5. D. Ollierbab Rolberg.

In Wiesbaden erbaltlich in ben Drogerien von M. Berling. Dr. A. Gran, Willt Grafe, Otto Lifte, Wilh. & ilb., Walter Edupb, Odcar Siebe t, Otto Ciebert, Carl Binel. 21. Doffencamp, Drogerie "Canitas".

Schwed. Heilgymnastik für Schulkinder. neuen Wohn. Frankfurterstr. 22. Freken Selma Helmström, 8328



Bienenhonig

ber Pfund ohne Glad, garantirt rein. Befiedlung per Rarte wirb fofort erfebigt. Die Befichtigung meines Stanbes, über 90 Boller, und Brobiren meinr berfchiebenen Ernten gerne 7860 whether Carl Praetorius,

man Ballmübifraße 46

Täglich frisch gebackene Fifche Rijchconfum Wilh. Frickel. Wellrigftr. 33. Telephon 2234.

Gichen- u. Buchen-Brennholz, gefdnitten u. gefpalten, gang troden, per Centner frei Sans, SR. 1,25

M. Cramer, Kelbitrafie 18. verichiebene Gorten, 10 Bfund Elepfel von 70 Big. an, ju baben.



Jum Beften des "Künftlerheims"

Grantentaffe Denticher Buhnenangehöriger. in allen Galen bes CASINOS, Friedrichftrage:

Gesinde-Ball

im fleinen Gaal - Sectitube - Bachtftnbe u. Polizei. gefängnif.

3m Geitenfaal: Gefinde Bermiethunge Bureau und Lowenbube (mit überlebenogroßen, nubiichen Coloffallomen.) 3m großen Gaal:

Tombola.

Bortrage u. Aufführnugen aus allen Gebieten ber bramatifden Aunft.

Daffenaufgebot ber Gefinde Ball. Boliget. Dieuftbucher (Gintrittstarten) a 4 DRf. find gu haben: 3m herren Schottenfels & Co., Colonaben u. 2. Gugel, Bibelmftr. Das Comitee :

Das Comitee:
Clare Albrecht (Restbengtbeater), Danna Arnstädt (Königl. Theater), Marie Corbes (Königl. Theater), Marie Doppelbauer (Königl. Theater), Clan Edelmann (Königl. Theater) Grete Egenolf (Königl. Theater), Kathe Erlholz (Kendenztbeater), Ida Panger (Königl. Theater), Claire Krona (Restbenztheater), Lesser-Burckard (Königl. Theater), M. Mofel Tomschied (Königl. Theater), Louise Müller (Königl. Theater), Miller Rauch (Dir. Restbenztheater), Maguske Cauten (Königl. Theater), Ina Schwarz (Königl. Theater), Marth Spieler (Köndenztheater), Else Eilmann (Kestbenztbeater), Anna Triebel (Königl. Theater), Margarete Mirid Anna Triebel (Ronigl. Theater), Margarete Ulrich (Ronigl. Theater), Louise Billig (Ronigl. Theater). 8565

Arbeite Ausichuß: Otto Rienicheri (Refibengibrater), Baul Otto (Refibengitheater), Ruboif Bartat (Refibengibeater). 8565

Dienstag, ben 3. März l. 38., Rachmittage 31/, Ilhr,

verfteigere ich Rirchgaffe 23 zwangsweise:

1 Buffet, Spiegelichrante, Bertitoms, Rleiberfdrante, 1 Ladenthete, Baarenichrante, Pfeifen, Stode, Pfeifentopfe, Cigarrenipigen, Rorfmafchine, Stid-rahmen, Cigarren, 1 Rahmafchine zc. 8782

Butta, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 3. Märg 1903, Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungstofal Rirchgaffe 23:

1 Bianino, 2 Bertifows, 2 Pfeilerspiegel, 1 Schreib-fefretar, 3 Sophas, 4 Commoden, 1 Glasichrant, 1 Edreibtifc, 1 Regulator, 2 Rieiberfdrante, 1 Gisfdrant, 1 Edreibpult, 1 Bett, 1 Rachttifd, 1 vierarm. Gas- und 1 Sirichhornlufter, 50 Rehrbefen

öffentlich zwangemeise gegen Baargahlung versteigert. Wiesbaben, ben 2. Marg 1903. 8818

Salm. Gerichtevollgieber.

Bekanntmachung

Dienftag, ben 3. Marg er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Bfandlofale Rirchgaffe 23 babier :

1 Bianino, 1 Labenichrant, 1 Bertitom, 1 Ranapec. 2 Bettilberbeden, 1 Bogelbede mit Bogel, 1 Blumen, halle, 1 Barthie Golg, 1 Bagen und Rarrent Bffentlich gwangsweise gegen Baargablung versteigert. 8817

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Wirthschafts= Verpachtung.

Der Rantinen-Betrieb der Abtheilung foll vom 1. 3nni 1903 ab anderweit verpachtet werden.

Angebote mit Breisangabe find fdriftlich und ver foloffen mit der Auffchrift "Rautinenpachtung" an bas Dienstzimmer ber Abtheilung in ber hiefigen Artillerie Rajerne bie 1. April 1903, Bormittags 10 Hbr, einzusenden, wo auch die Bachtbebingungen eingesehen werden, II Abtheilung,

1. Raff. Relb. Mrt. Reg. Dr. 27, Oranien.

Die Bürean-Räume meiner 28einhandlung

habe ich von Taunusitrage 27 nach

Albrechttrake

verlegt,

8741 Christian Limbarth, Inhaber: H. Lill.



wogu freundlichft einlabet

Andreas Epple,

atente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

De berg, S

gur öffer gegen in ginnende deriftlid jum Br Gir Ginficht 8573

Bo mifchen Magerbu eingezog Di 1. Mugi mig gebi mit ber

4 230

gum Br De

im Rat

De Dothheir und 2. polizeibe I. Dbet munden betr. bi

dem 2 wendun mit ben 28. 200 idrif 题 8706 D Bfaf

fannt 8731 3 Bergöge

in hygi borgeno bereit, ganger B 8253

liefern gefdnit geichnit

8 mittagf entgege Bu

D meldje an bas redinun

0 36. nungsj

Amits

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Brud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rr. 52.

Tienftag, ben 3 Mary 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Der Angpfad gwijden 1. und 2. Gewann Renberg, Lagerbuch Ro. 9262, foll eingezogen werden.

Diefes Borhaben mird gemaß § 57 bes Buftanbigfeite. gesehes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen hierdurch gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 26. Februar 1993 beginnenden Frift von 4 Bochen bei dem Magifrate imnifilich eingureichen, ober im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51, jum Brotofell gu erflaren find.

Gine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur Ginficht aus.

Biesbaben, ben 20. Februar 1903.

8573

Der Oberbürgermeifter. In Bertr. : Rorner.

Befanutmachung.

Bon bem Feldmege in der 1. Wewann Beihertveg. wifchen Ro. 7172 bis 7174 einer- und 7176 bis 7191 bes Lagerbuchs anderfeits foll der auf dem vorliegenden Blane

mit a b o d bezeichnete Theil aus Lagerbuche Ro. 9225 eingezogen werben.

Dies wird gemaß § 57 bes Buftanbigfeitegefetes bom 1. Anguft 1883 mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag Ginmendungen biergegen innerhalb einer mit dem 13. Februar 1903 beginnenden Frift von 4 Bochen bei dem Magiftrat ichriftlich vorzubringen ober Brotofoll gu erflaren find.

Der Blan liegt mabrend der Bormittagebienftftunden im Rathhause, anf Bimmer 51, gur Ginficht aus,

Biesbaden, den 7. Februar 1903. Der Oberbilrgermeifter.

Befanntmachung.

Der Bluchtlinienplan für ben Gebietstheil zwifden Dotheimer- und Bluderftrage einerfeits und Scharnborfts und 2. Ringftrage anderfeits bat die Buftimmung der Dris polizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, I. Obergeichog, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienft-ftunden gu Bedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gefetes bom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung von Stragen ic., mit bem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, daß Gin-wendungen gegen biejen Plan innerhalb einer pratlusivifchen, mit dem 28. Februar cr. beginnenden und einschlieglich 28. Darg er. enbenden Frift von 4 Bodjen beim Dagiftrat

igriftlich anzubringen find.

Biesbaden, den 25. Februar 1903. Der Dagiftrat.

Befannimachung.

Die am 16. Februar b. 36. in ben Diftriften Biaffenborn" und "D. Wehrn" ftattgefundene Dolg-Der Zag ber Heberweifung wird noch be-

tannt gegeben werben.

Biesbaden, den 27. Februar 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung

In ber Erledigung der Baugefuche find wiederholt Bergogerungen baburch eingetreten, bag ungwedmäßige und in bygienischer Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten fiber die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Biesbaben, ben 16. Februar 1903. 8253

Das Stadtbauamt.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Sans: Stiefern-Mingunbeholg.

geichnitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2.20.

Semifchtes Anguindeholg, stichnitten und gejpalten, per Centner Mt. 1.80. Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer 13, Bormittags swiften 9-1 und Rachmittags swiften 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Befanntmadjung.

Die Gewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stadt, welche fur beenbete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an das Stadtbauamt haben, werben erfucht, ihre Schlugtechnungen unverzüglich, fpateftene bis gum 1. Alpril 36. eingureichen, ba die beguglichen Roften noch im Deche mingsjahre 1902 verrechnet werden muffen.

Biesbaben, ben 2. Februar 1903. Das Ctabtbanamt. Befanntmadning.

Um Diffperftandniffen gu begegnen, wird hiermit gur Renntniß gebracht, daß es den ftabtifden Leichenbeftattern ftreng verboten ift, ben Sinterbliebenen von Berftorbenen, Lieferanten fur Sarge ober andere bei Begrabniffen erfors berliche Gegenstände, insbesondere auch Gartner und Drojdtenbefiger gu empfehlen.

Sollten Buwiderhandlungen gegen Diefes Berbot boctommen, oder follten Lieferanten mit der Behanptung fich porftellen, fie feien von ben Leichenbeftattern geschidt, fo bitten mir von folden Ungehörigfeiten unter Ramensangabe hierher geft. Mittheilung ju machen, bamit bie Cachlage flargestellt und in geeigneter Beife eingeschritten werden fann.

Wiesbaden, den 20. Februar 1903.

Der Magiftrat. In Bert. : Rorner.

Befanntmadjung.

Leste Bolgverfreigerung in ben Balbungen

hinter Alofter Mlarenthal.

Montag, ben 9. Dlary b. 38., Bormittags foll in dem Diftrifte "Oberer Wehrn" das nachfolgend begeichnete Beboig an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend versteigert werden:

1. 2 eichene Stamme von gufammen 134 Geftm.,

2. 43 budjene Stangen I Rlaffe, Bangwieden,

3. 2 Rm. eichenes Schritholg, 4. 4

buden Scheitholg, 70

6. 272 " " Britgetholy,

7. 10 , aspen Scheitholg und 8. 5275 budjene Wellen (Blanterwellen).

Muf Berlangen Greditbewilligung bis jum 1. Ceptember d. 36. Bufammenfuntt Bormittage 10 Uhr bor Mlofter Alarenthal.

Wiesbaden, den 27. Februar 1903.

Der Magiftrat. 8760

Befanntmachung

In der Bolizeiverordnung vom 12. März 1884, 13. Mai und 29. Luguft 1893 ift u. A. Folgendes bestimmt:

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeber Boche finbet

in ber Schlachtbaus-Unlage und gwar auf bem Blate gwijchen bem Groß- und Rleinviebstalle bafelbit, Biehmartt ftatt. Fallt auf einen diefer Tage ein gefehlicher Festtag, so wird ber Biehmartt an dem barauf folgenben Tage abgehalten.

§ 3. Der Biehmarft für Grofvieh beginnt um 11.30 Uhr Bormittags, berjenige für Rieinvieb (ercl. Buchtichweine) um 11 Uhr Bormittags und berjenige für Zuchtschweine um 8 Uhr Morgens.

§ 4. Bis jum Colus bes Marttes ift ber Berfehr mit Bieb allein auf bie Schlachthausanlage beichrantt. In ber Stadt ober ber Stadtgemarfung ift bis su biefer Beit ber Sanbel mit Bieb un-

Ebenfo ift ber Sanbel mit Bieb por Beginn bes Marftes in ber Schlachthaus-Mulage verboten. Es burfen in diefer Beit die Dan-

beisleute unter fich feinen Biebbanbel betreiben. § 5. Rach Schlug bes Marttes, um 1 Uhr Nachmittags, ftebt es jebem frei, bas auf bem Marft aufgetriebene Bieb borten ferner feilguhalten und basselbe mit Ausnahme bes in § 6 gebachten Schlachtviebes jum Berfaufe ober Taufche in bie Stabt gu ber-

§ 6. Die Biebhanbler burfen nur in ber Schlachbaus-Anlage verlaufen. Es ift unterjagt, foldes Bieb jum 3wede bes Bertaufes

ober Taufches in die Stadt gu bringen. § 9. Muf ben Martt barf nur gefundes Bieb gebracht werben Es unterliegt alles jum Marft gebrachte Bieb ber polizeilichen Be-ichan (cfr. § 17 bes Reichs-Biebleuchengeset bom 23. Juni 1880.)

§ 11. Sofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen bobere Strafen verwirft find, werben Uebertretungen biefer Borichriften mit Gelbbugen bis gu 9 A und im Falle bes Unpermogens mit Saft bis gu breilagen beftraft.

Biesbaben, 1. Mars 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Nachstehend wird ber § 1 bes Gemeindebeschluffes vom 29. Mai 1883 in ber burch bie Beichluffe bes Gemeinberathe bom 6. und bes Bürgerausschuffes bom 21. Dovember 1890, fowie bes Besirfsausichuffes bom 21. Rovember 1890, genehmigten veranberten Fassungen mit dem Bemerten zur Kenntnis gebracht, daß Zu-widerhandlungen gegen diese Borichrift gemäß § 14 bes Gesehes bom 9. Märs 1899 für jeden Uebertretungssall mit Geldstrafe bis gu 150 K ober mit Saft beftraft werben fann.

§ 1. Innerhalb bes Gemeinbebegirfs ber Ctabt Biesbaben barf bas Schlachten von Ochfen, Stieren, Riften, Rinbern, Schweinen, Rulbern, Schafen und Biegen und gwar famohl gewerbsmäßig, als bas nicht ce-rbsmäßig betriebene Schlachten, nur in ber ftabtifchen Schlausbausanlage vorgenommen werben. Ausnahmsweise tonn nur ben Bewohnern entlegener Gehofte, a. B. Abamsthaler Sof, Fajanerie, Platte u. Al. auf besonderen Antrog burch ben Gemeinberath gestattet werben, bas Schlachten für ihren Bebarf (Sausichlachten) auf bem Gehöfte borgunehmen.

Benn ein Thier (Sat 3 des § 1) außerhalb ber Schlachthaus-anlage burch Beinbruch, Labmung, ichwere Erfrankung jum Geben unfähig geworben und ber Transport gu Wagen unausführbar ift, fo fann basselbe, wenn ein approbirter Thierargt bie Rothwendigfeit einer fofortigen Abichlachtung beicheinigt, in bem Geboft getobtet und die Abichlachtung vorgenommen werben. Bon ber erfolgten Schlachtung ift unter Borlage ber vorerwähnten Beideinigung über bie Rothmenbigleit ber fofortigen Abichlachtung ber Schlachtbans-

bermaltung und bem Accife-Infpettor alsbalb Ungeige gu erftatten.

Das gefchlachtete Thier einschlieglich ber Geweibe muß bis gur Unfunft bes Schlachthausbireftors ober beffen fachberftanbigen Bertreters aufgehoben werben, welcher nach ftattgehabter Befichtiguna über bie Berwendbarteit bes Gleisches entscheibet, wie wenn bie Schlachtung in bem Schlachthaus ftattgefunden batte.

Biesbaben, 1. Mars 1903.

Der Dagiftrat.

Berbingung.

Die Lieferung bes fur Die ftabtifchen Bermaltungen im Rechnungejahre 1903/04 erforberlichen Bebaris an

Rohlen und Rots foll im Wege ber öffentlichen Musfchreibung verdungen mer ben.

Ungeboteformulare, und Berbingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Simmer Do. 59a eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch bon bort und zwar bis jum 8. Mary 1903 bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ,, 91. 202." verfebene

Ungebote find ipateftene bis Montag, den 16. Mary 1903,

Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Mur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingnngeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaden, ben 24. Februar 1903

Stadtbauamt. 8589

Berbingung.

Die Lieferung bon en. 100000 Rilo Bflafterfitt foll für bas Rechnungsjahr 1903 im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Ungebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginsendung von 1 Mart und gwar bis gum

letten Tage bor bem Termine bezogen werden. Berichloffene und mit der Auffdrift "Bflafterfitt"

verfebene Ungebote find ipateftens bis Montag, ben 16. Mary 1903, Bormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote merben berilds fichtigt. Buichlagsfrift: 3 Wochen.

Biesbaden, den 28. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung fur Stragenbau.

Musichreibung.

Der Bedarf an Seifen, Coda und Stearintergen foll am 15. Dlars b. 3. für das Etatsjahr 1903 öffentlich an den Mindeftforbernden bergeben merden.

Refleftirt wird nur auf I. Qualitätsmaare. Berfiegelte Angebote mit befiegelten Broben find bis gu oben bezeichenetem Termin bei unferer Raffe abzugeben, wofelbft auch bie Bedingungen eingesehen werden tonnen.

Ungefährer Jahresbedarf : 3000 Bfund Rernfeife. Mandelfeife. 800

Bargfeife. 800 Comierfeife. 10,000 10,000 Crhftallfoda.

Stearintergen. Biesbaden, den 23. Februar 1903.

8559

Etabt. Branfenhand Berwaltung.

Befanntmachung.

Unfere Lieferanten ersuchen wir hierdurch fammtliche Rechnungen fiber gelieferte Baaren pp. bis einschließlich 31. Marg 1903 ipateftens bis gum 5. April 1903 bei und einzureichen, ba bie fraglichen Roften noch im alten Gtatsjahre berrechnet werben muffen.

Gleichzeitig bringen wir unjere frühere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, daß ben Rechnungen bie Liefericheine beizufügen find, ba ionft gahlung nicht erfolgen fann begm. Diefelbe mit großen Comierigfeiten verbunden ift. Biesbaden, ben 15. Februar 1903.

Städt Rrantenhaus. Bermaltung.

Befanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauer alle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich gur Berfügung gestellt und zu diesem Bwed im Binter auf ftadtische Rosten nach Bedarf gebeigt; die gartnerische und sonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutung der Rapelle gu Trauerfeierlichkeiten ift rechtzeitig bei dem gustandigen Friedhofsauffeher anzumelben, welcher alsbam bafür forgt, bag biefe gur bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Biesbaden, den 1. Februar 1903. Die Friedhofe-Deputation.

Entwurf gu einem Ortoftatut über die Sonntagerube im handelsgewerbe gu Biesbaben.

Auf Grund bes Beichluffes ber Stadtverordneten Berfammlung bom wird für ben Stadtbegirf Biesbaden folgendes Ortsftatut erlaffen :

3m Sandelsgewerbe burfen Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter an Conn- und Festtagen nur in der Beit bon Bormittags 111/2-1 Uhr beichaftigt merben.1) Ausgenommen find bie Conntage in ben letten vier Boden bor Beihnachten, fowie ber erfte Beihnachts., Dfter- und Bfingftfeiertag, bezüglich beren es bei ben bisherigen Beftimmungen berbleibt.2)

§ 2. Das Orteftatut tritt am 1. Oftober 1903 in Rraft.

Anmerfungen: 1) Gemaf § 41a ber Reichsgewerbeordnung. barf auch nur mabrend biefer Beit ein Gewerbe betrieb in offenen Bertaufsftellen ftattfinden.

Buwiderhandlungen gegen bas Ortsstatut find nach § 146a der R. G. D. mit Geldstrafe bis gu 600 Mart, im Unbermogensfalle mit Daft gu be-

2) Regierungs-Boligei-Berordnung bom 20. Juni 1892; Befanntmachungen ber biefigen Agl. Boligei-Direction betr. Die Conntagerube im Sandelsgewerbe bom 7. Juli 1892, 28. Januar 1893, 29. Juni 1894, 21. Mai 1895, 2. Nobember 1896 (j. Boligei-Berordnung für die Stadt Biesbaden, 3. Auflage, G. 125 ff.)

Der borftebende Entwurf wird gemäß § 13, Abi. 2 ber Stadteordnung für die Broving Deffen-Raffau bom 7. Muguft 1897 gur öffentlichen Renntnig in ber Ctadtgemeinde gebracht. Jedem Bürger fteht es frei, innerhalb ber nachften zwei Wochen, vom Tage nach ber Beröffentlichung gerechnet, bei uns Einwendungen gu erheben. 8789 Biesbaben, ben 28. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Bergebung bon Erbarbeiten für bas ftabtifche Glettr. Bert.

Die Ausführung ber Strafenarbeiten für bas im Etatsjahr 1903 ju verlegende Rabelnen, fomie für bie Berftellung ber Sansaufchuffe bes ftadtifchen Elettricitätewerfes foll im Bege ber öffentlichen Uns. fdreibung vergeben werben. Schriftliche Angebote find mit entipredender Auffdrift verfeben bis fpateftens Donnerftag, ben 5. Marg b. 3., Mittage 12 Uhr, bei ber unterzeichneten Direttion einzureichen.

Die der Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen Binnen Bormittags von 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 6 des Bermaltungsgebaubes (Marttitrage Rr. 16) eingefeben unb bie su vermendenben Angebotsformulare bafelbft uneutgeltlich in Empfang genommen werben.

Wiesbaden, ben 25. Februar 1903. 8605 Die Direttion

ber ftabt. BBaffer., Gas. und Gleftr. Berte.

Befauntmachung. Die Lieferung von 150 Stud tompl. Fenerhahns

Zaften nebft 50 Stud Refervebedel hiergu, fomie ferner 50 Ctud gußeiferne runde Rahmen mit Dedeln (Mr. 176 bis 225) für die Trinfwaffericachte, foll öffentlich bergeben merben.

Die maßgebenben Bedingungen und Beidnungen tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr auf Simmer Rr. 6 bes Ber-waltungsgebandes, Martiftrage Rr. 16, eingefehen werben, mofelbit auch bie Angebote bis jum 9. Dlarg b. 36., Mittage 12 Uhr, einzureichen find.

Auf Bunich werden auch die Bedingungen gegen Ginfendung bon 1 Mart in Briefmarten überfandt. Biesbaben, ben 20. Februar 1903.

Die Direttion ber ftabt. Baffer-, Gas- und Gleftricitatemerte.

Befanntmachung. Biefernug von Dienftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Beften 29 Sofen und 9 Joppen fur Bedienftete ber Rurberwaltung foll oergeben werden. Lieferungstermin: 25. April 1903, An-gebote mit ber Aufschrift: "Submiffion auf Dienftlleider" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 Hhr, berichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung einzureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf dem Bureau ber Qurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 6. Februar 1903. Stabtifche Rurverwaltung.

Betaurtmachung. Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Caale bes Anrhaufes bie abgelegten Beitungen zc. aus den Lefegimmern bom Jahre 1902 öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert merben.

Diesbaben, ben 6. Februar 1903.

Städtifche Rurverwaltung.

Städt. Volkskindergarten (Thunes-Stiftung).

Für ben Bollstinbergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, fo bag fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ibren Unterhalt ju verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen] Biesbaben, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanutmachung

Wir bringen gur öffentlichen Renninig, bag bie fefige festen Fluchtlinienplane nur

Dieuftage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungsbureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaben, ben 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Rachbem herr Rreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, Die fur Baugefuche bei ibm beftellten Lageplane in Bufunft auf Baubleinemand berguftellen, maden wir barauf aufmertfam, daß es fich empfiehlt, bie fur die Baugefuche erforderlichen Rebenegemplare des Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen herzuftellen. Auf Dieje Beije wird am beften Die Gemahr der Richtigfeit geboten und bie Bergogerung bermieben, welche entfteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902.

Das Stadtbanamt. Freiwillige Teuerwehr.

Die Mannichaften ber freiwilligen Feuerwehr der Sangfpriten. und Better-3b. theilungen bes vierten Juges (Turnberein) werden auf Donnerftag, den 5. Mary 1. 36., Abends 9 Uhr, ju einer Generalverftrage 25, eingelaben.

Pfinftliches gahlreiches Ericheinen erwfinicht. Biesbaden, den 28. Februar 1903.

Die Brandbireftion.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler. Freitag, den 6. März 1903, Abends 71/2 Uhr:

XI. KONZERT. Leitung: Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor.

Solisten Herr Ernst von Dohnányi (Klavier), Herr Fritz Kreisler (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;
Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Snales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen-

pausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Bekannimachung.

betreffenb bas Mufterungsgeichaft pro 1903.

Das biejährige Musterungsgelchäft im Stadtfreise Wiesba-ben findet am 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20. und 21. Mars ftatt.

Es tommen jur Borftellung: Am 9. Mars: Jahrgang 1881 Budftabe A. bis einschließ. Am10. Marg: Jahrgang 1881 Budgitabe S. bis einichließ-

lid M. Am 11. Marg: Jahryang 1881 Buchftabe D. bis einschließlid 8

Um 12. Darg: Jahrgang 1882 Buchftabe M. bis einichließlich G. 13. Mara: Jahrgang 1882 Buchftabe S. bis einschließlich

Am 14. Mars: Jahrgang 1882 Buchftabe D. bis einschließ-

lich 3. Am 16. Mars: Jahrgang 1883 Buchstabe A. bis einschließ-Am 17. Mars: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einschließ-

lid &. Am 18. Mars: Johrgang 1883 Buchstabe L. bis einschließlich R.

Am 19. Mars: Jahrgang 1883 Buchstabe G. bis einschließ-Mm 20. Mars: Berhanblung fammtlicher Gefuche um Befreiung berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche

feit bem 9. Dars gemuftert worben finb. Um 21. Mars findet bie Loofung, fotvie bie Begutachtung etwa eingegangener Burudstellungsgesuche von Mannschaften ber Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersapreserve Marine-Erfahreferve und ansgebilbeter Banbfurrmpflichtiger

ameiten Aufgebots ftatt. Bur bie nichterschienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglieb ber Erfas-Rommiffion gelooft. Gefuche um Befreiung begw. Burudftellung Militarpflichtiger wegen hauslicher Berbaltniffe muffen, fofern bies nicht icon geicheben ift, unberguglich an ben Magiftrat bierfelbft eingereicht werben.

Diejenigen Ungehörigen (Eltern und Bruber über 16 3abre) wegen beren ebent. Erwerbsunfabigfeit bie Befreiung begw. Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berhanblung ber Reflamation am 20. Mars gugegen fein, ba fonft tein Berudfichtigung ftattfinben tann.

Ift ein foldes Atteft von einem nicht amtlich angestellten Argt ausgesertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein. Die Militärpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen

pfinftlich um balb 8 Uhr morgens im Saale bes Saufes Golbgaffe 2 a in fauberem Anguge, mit reinem hembe belleibet unb fauber gewaschen, ber Erfap-Rommiffion borguftellen.

Innerhalb und außerhalb bes Musterungs-Lofales haben bie Militarpflichtigen wahrend ber Dauer bes Geschäfts fich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung bes Geickäfts burch Trunfenheit, Wiberfeplichfeit, unerlaubte

Entfernung, unnöthiges Sprechen, sowie abnliche Ungehörigten ten gu bermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mab. rend ber Abhaltung bes Musterungsgeschäftes verboten. Buwiderhandlungen gegen bie Berordnung werden Grund bes § 3 ber Bolizeiverordnung vom 27. Juli 1898

Gelbstrafe bis ju 30 Mart im Unbermögensfalle mit berbalt-nismäßiger haft bestraft.

Unpunftliches Ericheinen, Jehlen ohne genugenben Enticul. bigungsgrund wirb, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch sugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung bom 22. Robember 1888 mit Gelb. ftrafe bis su 30 MR. ober Saft bis su 3 Tagen beftraft.

Augerbem tonnen ihnen bon ber Erfabbeborbe bie Borthei. le ber Loofung entzogen werben.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Jahre ober früher gelooft haben, baben ihre Loojungs. deine mitgubringen.

Biesbaben, 12. Februar 1903. Der Civilvorfigenbe ber Erfap-Rommiffion Biesbaben, Stabt,

bon Schend.

Befannimachung Dienftag, ben 3. Mary 1903, Bormittags

10 11hr beginnenb, tommen im hiefigen Gemeindemalbe, Diftrift Sichten" und "Mublberg" bie folgenden holzmengen an Ort und Stelle gur Berfteigerung : a. Rusholg: 21 eichene Stamme = 8,14 fm Rustnuppel, 2,2 m ig.

b. Brennholg: 28 rm eichen und buchen Scheit

Rnuppel 47 400 eichene Bellen 540 buchene

1 rm Ririchbauminuppel 1400 eichene Wellen 150 fieferne

Sammelplay an ber Blatterftrage am fog. Benmeg. Auf Berlangen Creditgemahrung bis 1. Oftober 1903 nach Dagaabe ber Berfteigerungsbebingungen. Connenberg, ben 25. Februar 1903.

Der Burgermeifter. Schmidt.

Israelitische Cultusgemeinde. Bon Roniglicher Boligeibireltion ift bie

Neuwahl eines Vorftandsmitgliedes anfielle bes verftorbenen herrn Leopold Birich, angeordnet worden. - Die Mitglieder unferer Gemeinde werden bege halb gu einer

Gemeindeversammlung auf Conntag, ben 8. Mars a. c., Bormittags 10 Uhr, in ben Gemeinbefaal, Schulberg 3, jur Bornahme

ber Meumahl hiermit boflichft eingelaben. Biesbaden, ben 24. Februar 1903. Der Borftand

ber israelitifchen Cultusgemeinbe: Simon Hess.

Künstlerheim — Gestindeball.

Gar bie Tombola unfered Balles jum Befien ber Kranfentaffe Deutscher Bubnenangeboriger erbitten wir bon unferen Freunden und Gonnern gutige Spenden in bas Bureau des Residenz-Theaters.

Der Arbeite-Muefduß: Kienscherf. Bartak. Otto.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil, & Raud. Dienftag, ben 3. Dars 1903. Abonnements-Billets glitig. Abounements-Berftellung. Bunter Abend,

Yorftellung vor Serenifimus. Bereniffmus und glindermann.

. Baul Otto. Rinbermann Dar Rebburg. Sereniffimus Regiffeur . Otto Rienfcherf. Berbotene Frucht. Buftipiel in 1 Mft von Paul Blig.

Regie: Otto Rienicherf . Der herr Doftor D. Rienidet Baron Botho . . Rubolf Bartat. Rammerbien. Jean herm. Rung. Baronin Sella . . Claire Rrona. Bwifdenfpiel.

Serenissuns . . . Bani Otto. Rindermann Mag Rebbut Der Dichter . . Franz Dehmig. Rindermann Dag Rebburg.

Aberglanbifd. Planberei in 1 Mit von Marins. Erwefte . . . Sans Bithelmy. Der hoteftwirth Theo Dort.

Sereniffimus und die Schaufpieler. mus . . Bani Otto. Sindermann Mar Rhebush Gereniffimus . . . Paul Otto. Rinbermant Ghanfpieler und Schaufpielerinnen.

Vantoffel-gelben. Schwant in 1 Mtt von Buftav Schulte. Regie: Guftan Schulge.

Guftan Schuler. Reichert, ein reicher Raufmann . . Clare Rraufe. Gife Tillmann Grethe Diller. Bruno Braun, ein Buchhalter Sans Bilbelmi Arthur Roberts. 3febor, Lehrling . Baron bon Stulper hans Sturm. Mugufte, Dienftmabden

Ort ber Sanblung : 3m Saufe Reichert in Berlin, Rach bem 1. und 2. Stude finbet eine größere Paufe fatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt not bem 3. Glodenzeichen. Anjang 7 Uhr. — Enbe vor 9 Uhr.

Mittwod, ben 4 Ma s 1903. Abonnements-Borftellung. Bum 9. Mole: Mbounements-Billets gutti

Novität. Der blinde Paffagier. Mobitäl Lufthiel in 8 Aften von Oscar Binmenthal und Gustav Audelburg Ju Scene gejeht von Dr. & Raud.

Woh Roften

Wohn Eint 8. Bellrigoit unter L. b. Bi. Ti ca

bab, mirb 6 Bimmer Benfionsh Epiter:t Diette 87 a. b. Ver Villa bocheieg. Erter,

Dirit, B

per fof. j 4488

Sennent 9-10 Satt, Die gu verm. Stab. daf find früh. fcaft grrās 5)

> u. re (And Bim. fich : (Lift bajei Rin Sd

(Ctag und rei и. бф Dan Dochpar icone

Damba Saife bie ober 3. unb re 1903 1 Rite 6 Sim fammer L Apr tann n gegeber L. T.

> 21 Eprife gernip 211 Bohn. fotoie

1. No 2. St B .. 1903

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird auherdem Jedem Interellenten in unlerer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftskokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mnter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2 .- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Piennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Schillerplan 1. . Telefon 708. 563

Wohnungs-Gesuche Sine 3- Simmer 29ohnung Brivat-Rocherei b. 1. Mpril gei., Belrippierrel bevorzugt. Dfferien unter L. M. 200 an bie @gp.o.

Si einem Babeutt, am tieuften bab, wird eine Wohnung pon ca. Simmer m. Garren, en, fleines Binfionehaus ju miethen ge ncht. Speter Rauf nicht ansgeichloffen. Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grped, b. Bi erb. 210

Vermiethungen.

Villa Soubenftr. 3 bedrieg, Bohnungen, 8 Bim. m. Erter, Baltons u. Berranda, Diete, Binterg. Babes, Ruche, reid. Bub., Saupt. u. Rebentreppe per fof. j. berm. Rab. b Befiger 4488 BR, Dartn.ann. Bt. Sonnenbergeritt, 60, bocheieg. Er, 9-14 Bim, Gentralb, elettr. Bigt, Dienerfcafteraume, a. 1. Apr. Derni. Ginguf. v. 3-5 Ubr.

7 3immer.

Henban obere abelheibftr. 100, ber Rauenthalerfir., inb per 1. April 1903, ev. frab. beziebbar, bochberr-fagftl, ausgeft, Wobn. à 6 geräumige Bim. (ob. 7 u. b) mit Erter, Beranda ob. Baltone. Ruche, Bab u. reichl. Bubeh. ju berm. (Anch gange Gingen à 12 Bim.) 3m Daufe befinden fich : Gieftr. Berf.-Anigug (Lift), eieftr, Lichtanl., Gas für Licht, Roche u. Dugmede, Telephon-Aniching. Remife f. Automobile. Rat. ober Bismard. Ring 28, 1,

Schützenstr. 5

(CtagenWilla), mit Saupt. u. Mebentreppe, pornehm. Ginrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erter und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht, Rebengelag, iof, ober ipater ju bermiethen. Rab. baf. u. Schubenftr. 3, Bart. 8720

6 3immer.

Dambachthal 20, auch dingang Rapelleuftr., Bohn., Dodpart nebft Couterrain, 6 Bim., ichen Beranda, Ruche u. Warten-Dambachthal 18, 1 St. 7057

aifer Friedrich-Ring 74 ift bir berrichaftl. Bart. Wohnung ober 8. Etage, 6 Bimmer, Bab und reicht. Bubebor, auf 1. April 1903 gn verm, Rab, baf. 6986

Riragafic 47, 2. Mohnungs. 6 Bim., Babegim., Ruche, Speifeimer, 2 Manf, u. 2 Rellern a. 1. Apr. 1903 p. vm. Auf Wunsch tann nach ein gr. Frift. Bim. bagu gegeben m. Rab, beim Gigentb. & T. Jung.

5 Bimmer.

ar g. m. Bubet., auch Bab, Speifet., Robienaufg., v. 1. Marg an gu vm. Aust. Rheinftr. 62, 2.

Mibrechtftr. 41, gunadit ber Baten bon 5 groß. Bimmern m. Balton u. Babeeinr. im 1. Stod, fowie reicht. Bubeh. fof. ober 1. April g. vm. Rab. bafeibft,

Bismardring 22, 2 St., b Jim. w. fammil. Jubeb a. 1. April 1903 zu berm. Mäh. Bismard-ting 24 1 St. L. 7334

Abolfeallee 49, 3, (freie Musf.), 5 gr. B. m. Bubeb., aud Bab, Speifetammer, Roblenaufgug, vom 1. Marg an 3. om. Anst. Rheinftrage 62, 2. Gernfor. Ro. 2548

Sambachthal 12, Borberh., Babegim., Balton, Ruche, Speife. fammer u. Bubeh. Barmmaffers Einricht, p. 1. April 3. berm. Anguf. von 10-1 und 8-6 U. Rab bei Carl Bhilippi, Dam-

Geisbergftr. b, 2, e. Wohn, b. 5 8. nebft allem Bubeb. p. 1. April ju berm. Bu erfr. bon 10-12 eb. 2-4 Uhr 2. E. r. 8276

Hailer-Atiedrid-Hing 76 ift eine Sochparterre-Bobnung von 5 Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. April gu vermietben. Rab. bafelbit Bart. Ife. Hirthet, 107, nacht ber Ring-tirche, Gubf., Bel-Etage von 4 gr., ev. 5 Bim., mit Balton, Ruche u. Bubeb. per 1. April ob. 1. Juli an rub. herricaft ju bm. Rab. bafelbft Bart. 7010

4 Bimmer

Bibrechtftr. 33, 1. Et., 4 große Bimmer und Ruche auf fof. ober 1. April ju vermiethen.

Menban Dopheimerfir, 67, 3- u. 4-Bim. Bobn., ber Rengeit entipredenb, per 1. April. epent. auch fruber gu vermiethen, Rab.

Serbernrafte 13 und 15 2 Ereppen bod, find Bob-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubeber fot, ober fpater ju vermietben. Rab. Derber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

Rarifir. 41, Ede Luremburgitt. 4 u. 5-3im. Boun., Baiton, Bao u. reicht. Bubet. per 1. Mpr. eb. fruber gu berm. Rab. Faulbrunnenftr. 10, Baderei. Seuremburgpian 5 find practe volle 4-Bimmer-Bobnungen mit allem Comfort ber Rengeit

perf. fof. ob. 1. April g. bm. Rub. Georg Steiger jr., Bismardt. 12,

Denbau Bhilippebergirt. 8s, 4 3im. Bohn. per 1. April 3. um. Rab. bafelbft. 8671

Riehlftraße 17 find 2 Wohnungen, je 4 gim, in 2. Et, auf gleich ob. fpat, ju vm. Rab Riebiftrage 17, 1. Et. 8549 Dentiftt, 22, nachft b. Raifer. Briebrid. Ring, find icone fprechend eingerichtet, g. vm. 8784 Schierfteinerftr. 14a, Reub., 4. Bimmer-Wohnungen, ber Reuget entjprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 g. bm. Rab. Arnbiftr. 5, 1. Carl Bila.

(Sine fcont grontig, Wohnung von 4 Bimmer und Ruche an finberlofe Beute ju vermiethen. Rab, Seiftfir, 13.

23 eftendstr. 11, 4-3im.-23ohn. 11. Volfon u. Zubeb per 1. April 1903 zu verm. 7436

Dorffrage 14, 3. und 4.Bim. Bobuungen auf 1. April gu berm. B. Moos. Portftr. 17 (Bluderpl.) 1 St., fcone 4. Bimmer 280onung auf 1. April fammer Bobnung

Bubebor s. Dm. Raberes 1 St., F. Raffel. 7664 Diethenring 8, i, b, Gee-robenftr, id, fr. Ausficht nach bem Balb, 8 u. 4 gim., Bab, Gi., Alles ber Reugeit entipr., per 1. Alpril gu berm. Rab. am Bau u. Stifter. 12, P. 8036 Cheib.

Coone 4. Bimmer.Bobn. großen Balton, fconfte Lage Birbrich 1. 1. April. Rojenapoth. Railerftr. 81.

3 Bimmer.

Sa Leider, Bme. Biemardring 17, hatteftell ber Stragenbabn, ift eine 8. Bimmer. Bohnung 5 belle Raume pon je 49 qm Große (Diefelben eignen fich f. alle Bwede, befonbers f. e. Deforatione. ichaft ob. fleine Druderei, ba Gas für Maschinenbetrieb und eleftr. Licht eingeführt ift) auf 1. April 1903 zu vermiethen. Zu erfragen bei

&. Daftler. Bertramftr 11, B. Denban, Doubeimerit. 57, geit entipr., auf 1. April gu vm. Rab. im Stb.

Deubau, Dogheimernt, Connen-feite, fch. 3-Zimmere Bohn., 2 Balf., Bad, 1 Manf., 2 Keller per 1, April od. später ju berm. Nab. Dogheimerftr. 74, 1 rechts. 8408 Fr. Nortmann.

Dotheimerftr. 74, 1. 0. 2. Et., 2 (d. 3-3. 28. m. Bab, Rude, Rant., 2 Rell., 2 Balt., Gas, auf 1 April gu vm. R. 2. Et r. 6976 Quremburgplas o find 2 ich.
8 Simmer-Dobn., b. Reugeit
entipt., per fofort o. 1. April ju
verm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardring 12, 3.

Micheisberg 21, 2, Wohn, von 8 gim., Ruche, Manf. und Reller auf 1. April an rub. Beute gu bermiethen.

Gine nundericone 3.Bimmer. großer Beranda, birett am Balbe, Salteftelle ber eleftrifden Bahn per 1. Darg ober ipater gu vermiethen Blatterftrage 104 bei Grin Jung.

Rebn., 3 gim. u. Ruche, a. getb. 2 gim. u. Ruche, a.

Secrobenitrane 6 icone 3 - Binmer - Wohnung mit Balton, Bas, Bubehör per 1 April ju verm. Rab beim Eigenthumer im Gartenband.

Denb. Schierfteinerftr. 14a, btreet am Raifer Fr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgehattet, p. 1. mp 1908 3. bm. Rab. Arnbtftr. 5, 1.

Schulgaffe 4, eine Wohnung, 3 Zimmer, Ruche und Reller 1. 1. April 3. vermiethen. Rab. Sinterhaus I Treppe. 8118 Dis all uferftr. 5, Gth. (f. ruh H.) geräum. 3 B. Bobn., Küche, Speifet, Lkell., gr. Bleichpl., Clof. i. Abfch. per 1. April an annänd. Leute bill. ju verm. Näh. Bart. Laden.

Dorfier. 18, Rend. 3. Bimmer-Bobn. per 1. April 3n ber-miethen. Rab. baf. ober Blatterftrafe 12, Dit.

Porffir. 31, Reuban, icone 3.5 Bimmer-Bohnungen mit Bultons und Bubehor gu berm. Rab. bafelba, Bart. r. 7179

Sonnenberg, Biesbabenerftraße Ro. 40, ift eine aus 3 Bimmern nebft Balfon,

Man'arbe, Ruche u. Reller be-flebende Bohnung am 1. April L. 38. ju vermiethen. Die Befitung befindet fich 20 Minuten vom Curbanfe entfernt und liegt birett an ber Dalteftelle

ber elettr. Bahn. Angujeben swifden 3-4 Ubr Redmittags. 7015
Sannenberg, Thaiftr. 3a, ichone 3. Bim. Wohn. per 1. April 31 berin. Enbftation ber eleftr. Babn. Rab. bafelbft. 8298

Schierftein, Birbricher Banbftr. 6, abgefdloffene 3.8im. 29ohn., Ruche sc. per fof. 3. verm. 8592

23 ohnung swifden Connenberg und Rambach, 3 Bimmer, Ruche und fonft. Bubeh, ju verm. Sina Grunthal, 10 Minuten von ber Gleftrifden. (Huch für ben

Chone Frtip. Wohn., 2 ober 8 Bimmer mit Bubebor gu permiethen,

Bierfladt, Blumenftrage 7. 2 3immer.

Adlerftrage 59

ift eine fleine Dachioohnung per 1. Apri gu verm.

(Stiedernite 5, e. fl. Frontiptie Bohnung per 1. April 3. um. Rab. v. 10-12 ob. 2-4 Ubr 2. Etage rechte. Seilmund r. 42, 2 Zimmer, Ruche u. Reffer 1 April ju verm. Rab. 2 St. 6071

Derinftr. 6, Sob 2. Et.r Bimmer an Dame abzngeben 7478 3 horfiftrage, oth , vis-a-vis ber Blücherichnte find per 1. Marg er, event, fpater ju verm. ; 6 Bmei-Bim. Bohn mit Riche, per Bobn. in feparatem Abiching. 1) Sebr großer Raum mit Gasleitung berfeben, paffent für jebes Gefchaft, Musftellungehalle, Mobellager, Remife, Wertftatte ac. 2) Gin großer Raum, ebenfalls für Bertftatte, Remife oc. 8) Stallung für gwei Bfecbe ebent. mit Wohnung und

Bagenremifen. Rab Bladerplay Ro. 3, Banbureau C. Dormann, ober bei b. Gigenth. Brin Jung, Blatterftrage 104.

Schone 3mei-3immer-Bohnung mit Zubebor ju berm, 6869 Schierfteinerftr. 9.

Schierfteinerftr. 1:, Stb., ichone Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubebor an fleine Familie auf 1. April gu vermiethen. Rab. Borberb. Bart,

Sonnenberg, Blatterfte, 1, find ofort zu vermietben. 6310

Dobbeim, Biesbabenerftrage 50. Bohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April ju vermietben.

1 3immer.

23 cin and Schlatzimmer mit ein auch zwei Betten ober ohne Benfion. Querftrage Rr. 1, 2.

heinftr. 68, 3, fcones Bim. Stragenfeite, per 1903 3. pm. Rab. bai. 2 Tr. 8697 Gine beigbare Manfarbe auf bin. Ramerberg 30, 1 Er, r. 8770 Gine beigb, Mant, an eine eing. Pab. Berfon fof. ju berm. Steingaffe 28, 18im, Ramm., Mache (Dachlogis, Bbb.) an II. Familie auf I. April 3. vm. 6343

23 alluferite. 5, gr. freundt, ierre Batt. 3im, per 1, April ju berm. Rab. Laten, Bart. 6244 Bellripftrafte 48, 2, Gtod finte, freundt. Bimmer gn vermietben,

Moblirte Stmmer. 2 blerftr. 41, 8 fcon mablirte Bimmer m. 2 Betten ; bafelbft auch Mani, gu verm, 21 bolfftr. 5, Ceb., Bart. L., erb., 2 anft. j. Leute fd. Logis, auf 28unich mit Roft.

Bertramftr 12, 2 t., bilbid mobl. Bimmer mit 2 Betten gu vermiethen. Schon mobl. febl. Zimmer gu bermiethen Dobbeimerftt. 21,

Part.

Dotheimerftrage 26, 2. Et. r. mobi. Bim. m. u. obne Benfion gu vermiethen. D junge Bente erhalten ichones Bort. Bort, lints. 4119

Mobl. Bimmer ju berm Druben-frage 1, 1. Stage. 2254

Delaspeefit. 2, Il,

Ede Friebrichftrage. Alleinftebender Derr findet freundl. mobil Bohnung, evil. Bflege bei finberlojem Ghe

Dobl. Bimmer (1 auch mehrere Betten) gu berm. Emierftrage 25.

grantenftrage 25. Bart., moblirtes Bimmer gu ber-Cranfenger. 26, Bart., freundi. m bl. Him. ju verm

Billa Brittel, Frantfurier. ftrafe 14, vom 2. Ott. Galon und Schlafs. ju vm. 6519 Frantfurterfir. 14, "Billa Briftel mobl. Rimmer mir Briftol mobl, Bimmer mit und obne Benfion ju bermiebten.

Guftav=Molfftr. 3, Bart. r., mobi. Simmer billig gu nermiethen. 8028

Ein reinit er Arbeiter fann Schlafitelle

erbalten. Geiebergfir 11. 3 Roft und Logis. 7600 helimundfir, 56, Gtb. 2 St Linger ann. Mann t. Roft u. Log., modenti, 10 M., a. gl. hermannfir. 3, 2 l. 8364

Sirfagraben 5, 1 t., ein idio. mobi Bimmer mit ob. (Sint, frot mobl. Bim bei reini, obne Benfton ju berm 8785 Birfchgraben 12, 2 Gt. linte.

Dirichgraven 14, 2 St i., mobl. Bim. 3. verm. 8738 Gut. möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten ju vermietben. 3abnitr. 1, 2 Ge. 3337

Rirchgaffe 19, Bby. 1. St., ichon mobi. Salone u. Schlafzimmer gut bermietben. 2 Manf. Bimmer, meinanbergeb., mobl., mit ober ohne Roft, bill. gu vm. Rirchgaffe 54, 2. 6758 Bwei junge anft. Leute tonnen Bouff. Roft u. Logis erbalten Schupenhofftrage 2, Ede Langgaffe, 3. Stod.

Morinfir. 30, oth. 2 r., ichon mobl. Bimmer an beff. herru g. berm. Morinfir. 49, Mib. 2. Et. L., mobl. Bimmer gu ber-mietben, monatl. 15 Mt. 3387 Mobil. Bim. m. u. obne Penf. ju verm. Rab. Oranien-frage 21, B. Schwerzel. 8075 Möbl. Zimmer

fofort gu vermiethen. Oranienfir. 60, Det. 2 L. Reini Matchen erbait Schiaffielle Ratterftr. 40, 2. 4159

Rheinft. 73, 3, Sonneni., 1-2 id. mobil. Bim. an Dame gu verm.

Röberftraße 37, 1, n. Zaunusfir., mobl. Bimmer et mit Benfion gu permiethen. 8518 Junge Beute erbalten Roft und Bogis. Riebiftr. 4. 3. 6861 Sedanftr. 1, 2 St. L., mobil. Bimmer, auf Bunfd mit Roft, billig ju bermiethen 7539

Schlafftelle gu bermiethen. Sebanftrage 18, 8 St. r.

Seerobenftrage 11, Mittelb. 1, mobl. Bimmer gu bermietben.

Reinl. Arbeiter erhalt. Schiafft. Secrobenftr. 11, S. B. I. 7658 Seerobenftr. 16, 3 r., freundl. Penfion 50 Mart. Barger Benfion 60 2Rart. 8275

Sanigaffe 32, 1 r., ein gut mobil Bimmer gu bermiethen, 7971 21 nftanbiger Arbeiter erbalt Schlafftelle. 8632 8639 Geerobenftr. 28, Dib. 9 r. Steingaffe 8, Bart. t., mbbl.

Bimmer gu berm.

Scharnhorftftrage 26, Bertftatte fofort gu berm. Rab. bafeibft Bart,

Stiftftrage Rr. 15, Gartenbaus, Bimmer gu bermietben. Edwalbacherftrafe 7

" gut mobil. Bimmer an befferen Edwalbacheritt. 27, Mtlb. 1 r. erb. Arbeiter Roft u.

Schulgaffe 17 % r. Gin mobl. Bimmer m. 9 Betten u. gute burg. Benfion an 2 beff. Gefcafts. leute 3. verm.

Gut mobl. Bimmer mit Benfton von Rt. 60 an gu permieiben. Taunusftr. 27, 1. 9420 Wa ramfir. 37 reinliche Mrs

beiter Logis erhalten. Dorfftr. 5, hinterb. 8 rechts, eine ichbar Schlaffelle gut permietben. 8765

permiethen. In bertidaftl. Dodpart.-Wohn. i, b. hinteren Abolfsallee (Dalteft, b. eieftr, Babn) f. e.n ben beff. Stanben angehör, alt. Derr (wenn auch leibend) per 1, Abril Bolt and Belle Ber Belle mobi, ob. theilm. mobil, 2Bobn en, m woll. Benf. erhalt. Liebes volle Bebanbl, jugefich. Off. unter J. H 8291 a. b. Erp. b. Bl. 8:03

Benfionen.

Villa Grandpaux,

Emferftraße 13. Mamilien-Benfion. Elegante Simmer, großer Barten. Baber. Borghalide Ride. 6807

Rapellenftr. 3, 1. Etage.

Mabl. Bimmer, mobern und nen eingerichtet, für Tage, Wochen u. Momate.

Größte Cauberfeit. Biffigfte Preife. Billa Margaretha,

Schügenftrafte 12, per 1, Mpril 1903 ju verf. ober gu permiethen. Raberes bei Bef. Mar Dartmann, Shubenitrage 8 Bart.

Crieg. mobi, Bim, Centralh, u. Gr. Dir. Braibt, Connenberger-

Bergüglich icone möbl. Zimmer Ruranlogen, Biesbabenerftr. 32 ;

Familien-Benfionat Schwachbegabte u. Rervole befte Erzieh, Benpfleg, n. indiv. Unter-richt. 1. April Bezug bes am Balbe gleg Reubanes Beste Refer. Brolpette burch Gefchw. Georgi, Sofbeim im Taunus,

Caben, Mehgergaffe 18, Laben w. Bobn. (feith. B. Rofenau), ev. auch getr., per 1. April 3. vm. R. b. S Baum, Grabenfir. 12, 6921 Caben mit ichoner Wohnung v. Dellmunbitr.49, Rab. 2 St. 5934 Der mittlere

Laden

im Hause Langgaffe 53, nabe bem Arangplet, ift vem 1. April bis 1. Ottober 1903 ju verm. Rab Krangbiat 19.

St. Langgaffe 7. großer id. flache, ju berm, auch tonnen noch anbere Ranmlichfeiten event, auch 2-3 Atmosph. Dampf bagu gegeben merben. Rab. Lanagaffe 19. 5997 Satier Griedrich- Ring 76, mit Labengimmer billig ju ver-miethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeschaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichule liegt. Rabres bafeibft Barterce lints. 623

to.

CHON

burt.

能能

Edladen mit 2 Bimmer-Bohnung, paß, f. Retgerei ber April zu vermiethen. Rob. R. Birth, helenenft. 7, 2. 7897

Tannusitraße 47 für L April ein Baben mit Bohn, ju vermiethen, paffeud für jedes Geschäft, 1200 Mt. jährlich Rab. im L. Stock. 6926

Raben mit IL Wohnung, wo feit Butter, Gier und Gemulegefchaft betrieben murbe, auf Mpril gu ber: miethen. Dab. i. b. Erp.

Großer Laben, 2 Schaufenfter u. Wohnung für 800 Mt. jahrt v. 1. Juni ab 3. b. Friedrich-ftrage 27, Biebrich a. Rt. 8756

Wernftatten etc

Abolfeallee 6, Sinterh, großer, hoher und beller Reller, mit birettem bequemem Bugung und mit Cas u. Beffer-lettung verfeben, per 1. April, eb. mit Rabusne en bermitten Bas mit Wohnung gn vermiethen, Rab. beim Eigenthumer, & Deg, Beber-8459

1 großer Lagerraum gu bermiethen. Nab. Marftrage 20.

Lagerraum

L b. Dotheimerftr, 14 auf 1. April au berm. Rab, bafelbft, 7242 Sagerplay mit Ecuppen u. weitig ju vermiethen. 7120 Dab. Dopheimerftr. 74, 2. Et. r.

Großer Jagerraum ober als Wertflatte per 1. April gu bermiethen 7288

Friedrichftrage 36. Gin Glafchenbierfeller, morin feit Bahren ein Riafdenbiergefd. mit großem Erfolg betrieben, par 1. April. gu vermiethen Geisberg. ftrage b.

Shone Wertftatt, in ber Rabe ber Schierfteinerftr, bill. g. v. Rab. Jubnftr. 36, Deb. Bt. 6547 23 erfftatt (febr ben) mit vermiethen. Rab. Riebiftrage 8, Wittetbau Bart. 7435

Lagerplay

mit gebedter balle, Stallung für 4 Pferbe und Bureau am neuen Babnhof gelegen, billig gu verm Rab. Schlachtbausfir. 18. 7676 Cafdenbierfeller ju bermiethen. 23 alluferitr. 5, gr. Raum (abgefchl. Thorfahrtib.) per 1. April gu verm. Rab. Laben, Bart,

Selle große Bertflatt, auch jum Dageneinftellen ob. Lagerraum p.1. Apr. 3 v. Bellrifftr. 19,1. 6118 Rimmermannftrage 6,

heller Lagerraum ober Weriftatt an rubiges Geichaft zu vermietben. Rab. Bertramftr. 16, 1 r. 8131

Dorfitt. 17, cia 175 qm groß Beinfeller, ein 33 qm groß. Reller, jomie mehr. Badraume u. Bertftatten fofort gu verm. Rab.

Dorffie. 31, Renbau, Lager raum od. 2Berffiate, enent raum od, Bertftatte, event. auch getheilt, für jed. Betrieb ge-eignet, ca. 120 D-Mrt. groß, mit oder ohne Wohnung zu verm. Rab. Bob. Part. r. 7181 (Fingeführtes Cigarrengeichaft m.

Bobnung ju verlaufen; eb. anberen Weichaften geeignet, ju bermietben. Raberes unter E. C. 8486 a. b. Erp. b. BL 8486

Rapitalien.

15,000 Wif.

auf 1. Suporbet gu leiben getucht. Brima Objett, Beft. Dff. unter A. L. 8767 a. b. Exp. b. Bl. 8767



liefert ju betonut billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obriochflechen gratis





97r. 52.

in vorsüglichster Arbeit und moderner Ausführung billigst bei

Joh. Weigand & Cie., Wellritzstrasse 20.

! Achtung! Wiederverkäufer.

Derch günstigen Abschluss bin ich in der Lage meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger ab-zugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21. ****** Garten-Kies,

Baumpfable, Baldpfable, Thuringer Rofenpfable, Spa-lier-Pfable und Batten, Eich Geranbervfoften, Riegel und Batten, Dachpappe, Schalter, Borbe, Diele ic. empfiehlt biflig

Aug. Külpp, Cebanplag 3. Telephon 867.

Möbel-Lager, Wilh. Mayer,

Biesbaben, 23 Martifit, 92. Muf Wunich Bahlungeerleichterungen.

Bolgianeideret.

Porizontalgatter-, fowie Brennholgichneiben mit fahrbarer Rreisfage empfiehlt Carl Güttler,

Donbeimerftraße 69, Telephon 2196. Anf Bunich wird bas Solg auch angefabren.

Sen berühmten Griedrich. fegener blauweißen

liefert in Rarren und Baggons, 1. Beitenmayer. Burean: 21 Rheinftrage 11.

en détail on gros Bhl,

Bilowftraße 7, 8522 Bebensmittel- und Bein-Confum.

Maculatur

billig gu bertaufen. Biesb. Generalanzeiger. Trodene

Bimmer pane gu beet Was. Moright. 23, 7890

Stock- und Shirm-fabrik Wilh. Renker.

Faulbrunenftrage 6. Eigenes Fabritat, Billige fefte Preife. Uebergieben, Reparaturen in feber Beit. 7177

Hornipane, vorzüglicher Blumenbunger, 29. Barth, Drecheler,

100 la. Harzkale R. 2,00 verfenbet in golbg. Baare gegen Radnabme 2B. Leinung, Berga a. Ruffbaufer.

ia. Haathafer empfiehlt preismurbig

S. J. Meyer,

Rirchgaffe 86, Getreibehanbig. Drell, Rofihaare, Cees gras, Bffangen. bannen und alle Bolfter artifel empfiehlt billigft

A. Rödelheimer Manergaffe 10.

Berpachtung ob. ju verfaufen 9 Morgen Riceader mi 45 Baumen im "Aufamm" Rob Connenberg, Biesbabenerftr. 20

Umflige in ber Stadt und u. Garantte Bb. Rinn, helenet ftrage 10, Bort.

Möbeltransporte per Feberrolle in Die Stadt u. über Band, fowie fonft, Rollfuhrmef wird billig beforgt. 2274 Mehgergaffe 20, 2 bei Stieglin, Amguige, jomie bas Serpaden gellan werden febr gut und billig bejorgt.

Guffab Brec, Cdmalbacherftr, 68, 3.

Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf u. Danb Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. - Bprechft, pon 9 Morgens bis 10 lifr Abenbs Gekittet m. Glas, Marmor-gegenftanbe aller Art (Borgellan

feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4183 Mhimann, Buifenplay 2,

Das Renoviren von Billen und

Jaçaben, fowie alle Tuncheru. Badirerarbeiten bef. bei billigfter Bebienung B. 216t, Albrecht-Aharbeiten aller Art werden angenommen; auch w. Masten-anguge rafch u. bill. beforgt Ger-

robenftrage 29, Bart. finfs, 7523 21 ls Clavierftimmer f. Biesfich Mar Sopfden, 3gfabt. Be-flellungen nimmt auch Frau Miles, Bellrigftr. 14, entgegen,

perrensRleider Ausbeffern und Reinigen werben gut beforgt Gebauftr. 6, Bbb. B. 8176

Mergelich geprüfte Massense

empf. fich f. Daffage, Deitgymnaftit. Bafferanwendungen. 23, Gtb. 2,

Bugeln wird angenommen 8631 Geerobenftr. 28 fth. 2 r. Schneiberin empfiehlt fich Dob-beimerftr. 26, 2. Et. 8666

Liebreizend

ericheinen Mfle, Die eine garte, weife Saut, rofigen, jugenbfrifden Teint und ein Beficht ohne Commeriproffen u. hautunreinigfeiten baben, baber gebrauchen Gie nur : Rabebenier

Stedenbferd. Lilienmild: Ceife b. Bergmann & Co., Rabebents Dresben, & St. 50 Bt. bei:

Charles of the second

Verkäufe.

War Desger! Guterb. Mengerlarren, Rlob m. 5 ichonen Biegemeffern billig gu verfaufen. Rab. Dellmunbitr. 40,

Gin faft noch neues herrenrad, pris frub, 180, jept f. 100 Dt.

Eine gut gezimmerie Dalle, 9×4m billig zu vertaufen, Raberes Balluferftraße Rr. 9, Wilbelm

Serb, fl., f. neu, m. Schiff u. Robr u. gr. Gasbeigofen ri of. Mblerfir, 38. Gin Chaifelongue 15 Mt., ein opnier Tifd 12 Mt. ju vert.

Weftenbftr. 5, 1 L. Baltonfenftet (2,00 × 1,28, 2,00×86, 2,00×180 m) b. b. Mainzerftr. 66a, Part. 8546 Ein faft neues

Freilaufrad febr preidwerth ju verfaufen 8636 Rirdeaffe 23, Gaftwirthidaft.

Ju verlaufen: 1 Rinbermagen mit Gummiraber, 1 Rinber-Rubichen, 1 Babemanne und eine Rahmafdine, alles febr gut erhalten, megen Umjug. Raberes Gobenftrage 4, Bart

2 ti gute Derbe und 2 Defen Rab in b. Erpeb. b. Bl. 8702 4 gebrauchte, guterhaltene Berbe au perfaufen Portitrage Rr. 10, B.

(S roge Barther neue Rlammern für Maurer billig gu baben Quifenfirage 41. Bohrmafchine

ju vert. Butfenftr. 41. 8617 Ginen Boften neuer Derbe billig gu haben

8615 Buifenftr. 41.

But gearbeitete DBbel, lad. unb pol., meift Sandarbeit, megen Erfparnif der bob. Labenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollft. Betten 50—100 M., Bettft. (Eifen und holg) 12—50 M., Keiderfdr. (mit Auffan) 21—70 M., Spiegelickränke 80—90 M., Bentifows (polirt) 34—40 M., Rommohen 20 - 34 M., Rüchenicht, 28-38ER, Sprungratmen (alle Gorten und größere) 18-95 M., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 D., Dedbetten 12-30 IR., Copbas, Disans, Ottomanen 26 bis 75 Dt., Bafdtommoben 21 bis 60 M., Copbo- und Ausgugtifche (polirt) 15-25 M., Ruchen und Bimmertifche 6-10 M., Stuble 3—8 Dt., Sopha. u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. i. m. Große Lager-raume. Eigene Werfit. Franten-ftraße 19. Auf Wunsch Bablungs.

Caffaidrant 20 mittelgroß, mit Erefor (Fabritat Bhilippi) im Auftrage gu vert. 8542 Griebrichftrafte 18.

Erleichterung.

Start's Riavier, paff, f. 2Birthe ob. Schüler, bill. ju vert. 28e ? fagt die Erp. b. Bl. 8292

Wagen,

gebraucht, gut erhaltene, ale ein-und zweifp. Bandauer IR. 800 u. 550, Salbverbed 450, 6ftb. Breaf 450, mehrere Rutichirmagen 400, 300, Americain 400, Beichafts-magen fur Bader, Mildbanbler oc. 350, 300 und 100, ein zweirade. berbedter Bagen mit Febern, für ein mittleres Pferb 120, ein fehr gutes Untergeftell, paffenb für eine fcmere Geberrolle 100, fomie

nene Wagen, als Canbauer, Salbverbed, Coupee, Breat ac. merben billig abgegeben. Ph. Brand, 8279

Bagenfabrit, Moripftr. 60. Telefon 2991

Gine große Bede mit Rangrienvögel ju bertaufen

Mheinftr. 95, Grifb. Panarienbahne u. Bucht-weibchen v. 8 M. an 3 vert. Beftenbftr. 10, Seb. 1 L. Lubwig 8720 Obier Rorbmacher.

Sarger Ranarien bon 10-15 und 20 Mt. abjug. Rengoffe 4, Schublaben. 7813

Bu taufen gefncht: Ein noch in gutem Buftanbe befindl. Glas-Abichlug, 2,40 breit u. 2,79 hoch. Offerten mit Breisang. u. D. H, 6739 a. b, Erp. 6740

Einrichtung mit Baarenbeftanb f. Rolonial. maaren, Conferven, und Lanbes-produftengeichaft mit Don, Gemuse, Wein und Bier fofort gu verfaulen. Laben mit Rebengimmer, (2.Bim-Bohn.) frine bobe Riethe. Off. unter D. M. 1858 an bie Erpeb b. Flottes.

Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Barten, Obfibeftand, gang in ber Rabe ber Stabt, an einer Salteftelle ber eleftr. Babn gelegen, febr geeignet für Gartner, Gubrunter. nehmer u. f. w., auf mehrere Jahre gu verpachten.

Reflettanten erh. nabere Anstunft sub W. M. 3559 an d. Epp. d. 281. 3559

In Biebrich a. Rh Bu verfaufen : perricaftl. Wohnhaus

mit Garten, 3600 | groß, Rheingauft. 12, unmittelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. 220 Raberes bei G. Chabe, Darmfrabt,

Chaifelongue u. Teppid, gebr., j. vt. Taunusfir. 47, 2 8703 Eine fleine

Villa

mit Garten und Stallung jum Alleinbewohnen in Biesbaben ob. Umgebung ju miethen ober gu taufen gefucht. Offerten mit naberen Angaben

fiber Mieth. reip. Bertaufsoreis unter A. B. 640 an bie Erp. b. 281.

Arbeits-Madmeis.

11 Uhr Bormittage

Stellen Gesuche.

Rechtspraktikant fucht Beidaftigung als Bureau-

anmalt, ober Bermogeneber-walter, bei alterem herrn ober alleinftebender Dame, ober Suftitiat, in Sabrit oder fonft größerem Etabliffement ac.

In Referengen. Gintritt fofort Gebalt nach Uebereinfunft,

Beft. Offert, beliebe man balb. möglichft unt. "Rechtspraftitont" an bie Exped. b. Bl. gelangen gu laffen. 236

Fraulein. 26 Jahre, ber engl. mit Buchführung vertraut, fucht Steffnug in feinerem Beichafte, am liebften Galanterie- ober Jumeltermaarengefchafte.

Offerten u. N. N. 287 an bie Grpeb. b. 281.

Sunger Mann mit fconer Sanbidrift fucht Abreffenfcreiben ober fonftige fchriftliche Arbeiten gut übernehmen. Beff. Offerten unt. B. M. 8766 a. b. Expeb. be. Blattes.

Rautmann,

in ber boppelt, amerit. Buchführung, forvie allen taufmannifchen Gachern perfett, verfügt über freie Beit g. Bucherführen, Rechnungen and-gieben. Geft. Off. u. L. 105. a. b. Erpeb. b. Bl. erb. 8724

Offene Stellen.

Mauntime Herfonen. Raution fann mit beiner Raution fann fofortige Stell. übernehmen. Beit Berficherungen Bertraute erhalten Borgug Off. u. H. J. 8746 a. b. Erp. 8747 Gin junger hausburiche fofort

Paulbrunnenftraße Rr. 13. ABagenladirer R. Winterwerb,

Geibitt, 19. Anecht gefucht Dopheimerftr. 69.

Gittler. Lehrling

für mein Specialgeich, in Defen und herben per April gefucht. Rarl Balbichmibt. Dobbrimerftr. 89.

Budbinberiebeling gegen fofort, Bergutung gefucht, 8712 Jol. Liut, Budbinbermeifter, Biesbaden, Griebrichftr. 14, Schlofferlehrling gefucht. Jahn-frage Rr 20. 8092

Setrling für meine galbanifde Bertfiatte und Gurtferei auf Dftern gef. Couis Beder, Albrechtfrage 48. Schlofferlehrling gef. Doubteimer-ftrage 60. Merteibach. 8678

Lehrling gefucht. Brod- und Zeinbaderei 3. Bucher, Sonnenterg. 8683

Spenglerlehrling gefucht. Rab. Dramienftr. 51 ob Bellripftr. 4. 863' Gin Malerlehrling

gefuche gegen Bergutung. 30h. Siegmunb. 6721 3abufte 8. Tüchtige Bertreter für ecftft. Bebens. Bert.-Mitt.-Gefell. fcaft m. Einbeuch- u. hatepflicht werb, gef. event, fefted Geb. Off. u. T.V. 8448 an bie Erp. b. Bl. 8449

Agenten, Reifende ür unfere weitberühmten Gebeifate überall bei bodifter Brouifion gef. Grüssner & Co., Neurode Polarouisang. n. Balonfiefabrit.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnach weis

im Rathhans. - Ecl. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen, Mbtheilung für Ranues Arbeit finden:

Bolg-Dreber Bemufe-Bartner Ladierer Schneiber a. gr u. fi, Ctate u. Wochen-Zapegierer

Lehrlinge : Echreiner, Topegleng Arbeit fuchen

Gifen. Dreber Gärinet Beib. Grefter Laufmann Rock Rufer Mechanifer Bau-Schioffer Matchmift - Seiger Bebrling: Roch Bureaugehülfe Bureaudiener Berrichaftebiener Einfaffierer Rutider Derricaftetutfcher Laglobner Gartenarbriter Rranfenmarter Maffeur Babmeifter.

Dmit nettubillig Ctellung will , vertange per "Boitfarte" DautscheVakanzenpest. Gilingen

Weibliche Berfonen.

Taillenarbeiterinnen auf bauernd fofort gefucht. Cont. Engel-Beutler,

Rirchgaffe Rr. 10. Deahmabden g. lucht. IR. Bint' Griebrichftr. 14, 87 Gin ig, orbenti, Dabden tagt über gefucht. Rab. Bert-ftrage Rr. 10, B. I. 8718

Drbenti. Lautmadden auf gleid 2. Trantmann, gel. Taunuefir. 9,

eunt. Sugenmadgen gegen guten Bobn jum 1. Rais gef. Rolnifcher bof,

Cauberes Madden Biemarfring 12, 9. Gt. Rod. und Taillen.

arbeiterin fofort gefucht Rereftr. 23, 2. St. t. Perfette Taillen-

Arbeiterinnen perfette Mod. Arbeiterinnen Zuarbeiterinnen

für bauernbe Beichaftigung gefucht 8670 gefucht. J. Hertz. Langgaffe 20.

Mädchen

tonnen unentgeltlich bas Rieiber maden erlernen. Grau Delm, Schwelbacherftr, 18, 1. Etage rechte. Befferes Laufmadchen-

Orbentliches. Lohemädchen

2. Deft, Bebergafte 18.

u. angeb. Mrbeiterin f. Damen fcuciberet fofort gefucht. Edwalbacherftr. 7, 21.

Veißiges Rabden u. 15-16 3 b fur gang o. bis 4 Uhr Radm gelucht Schulberg 6 3. 6876

Brav. Mädden faun b. Rieiberm. u. Buichn. grbl. erl. Rab. Babnbofftr 6, bb. 2r. 8196 Lehrmädchen

gegen fofortige Bergütung für Rieibermachen gefucht Archgaffe 51, L Ein Behrmabchen für Bub 50 fucht Weiftrage 7, B. 7494

Ein Mabden von 14-16 Jahren, vom Banbe, im ft. Sausball au fl. Bebruar gel. Endwigftr. 6.

Cebrinabden & Rieibermaden gefucht. Rengaffe 15, 1. 6651 Gin Rind m. in gute Bflege ge" nommen. Schrift, Dfl. il.

定 Male beftebe fich he diefen

por be

den de

bringe theilig mur le fet no **Reids** balten gebun Wegier пофи für Ge Ertveit bier or aud) b

Sider

ungen

Grege

raidebe

belle b fumber uniter ! Ics EB ungšto bomsfr er bob Röthig reiden fidierun ung m

Smbali

2 tember eine fe ung ift Bebolf gegeber Comm ungsge mäßig toic feb Gebiet

mig emi

bon W Randes Ei

Stunft,

borneh W. threm Muge n 814 Mih thin Be mur ein irotig, rambij gebend. merflid ganges fen bor

momit trachter

"Ein & die Oh angerna Donn of feiner 1897 b

joätjen! tourbe (beflieger